IX. Jahrgang.

Bezugs Breis:
Pro Womai 50 Kjg. mit Infiellgebühr,
surch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 3,—
ohne Bestellgeb.
Posteitungs-Katalog Ar. 1660.
für Desterreich-Ungarn: Zeitungsverslisse Ar. 871
Bezugsveis I Kronen 18 Heller, Hür Muhland:
Bierreisährlich 94 Kov. Zusiellgebühr 30 Kov.
Das Blatt erscheint iäglich Nachmittags gegen b Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feierrage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316.

Rachdrud fammilicher Original-Artitel und Telegramme ift nur mit genauer Onellen-Angade - Danziger Renefte Rachrichten" - gestattet.)

Gerliner Redactions-Burean: W., Potsbamerstraße Nr. 128. Telephon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Kig, die Zeile.

Reclamezeile 60 Pf.
Beilagegebühr: Gesammtanflage z Mt. pro Taufend und Postzuichlag. Theilauflage höbere Preise.
Die Aufnahme der Jusevate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Inseraten-Nunahme und Haupt-Expedition:
Breitgasse 91.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfact, Brofen, Butow Bez. Costin, Carthans, Dirichan, Elbing, Denbude, Pohenstein, Konin, Langfuhr (mit Peiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerber, Rensahrwasser, Rensadt, Kenteich, Ohra, Oliva, Pranst, Br. Stargard, Schellmubl, Schilie, Chonech, Ctabtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenbof, Weichfelmunde, Boppot.

Die hentige Rummer umfaßt 10 Geiten.

Podbielski's Programm.

Gin unter bem Beiden ber Bolltarifvorlage berufener Landwirthfchaftsminifter und Bundesrathsbevollmächtigter ließ fich nicht wohl ohne agrarische Reigungen benfen. Riemand ift dager überrafct worden, als herr von Podbielski, nachdem er die Berwaltung ber Post mit berjenigen ber preugischen landwirthichaftlichen Angelegenheiten vertaufcht hatte, bei verschiedenen Unläffen mit Gifer für die hebung der Roth der heimischen Landwirthichaft eintrat. Alle Belt freute fich ber Frifche, melde mit diefem lebhaften und gefchäftstlugen Minifter in fein Reffort tam. Die Agrarier aber freuten fich mehr, benn ihnen galt er als Bundesgenoffe nach ihrem Bergen. Go find die Dinge weiter gelaufen bis geftern. Un biefem Tage hat Berr von Podbielsti - nicht in ber Boltariffommiffion im Reichstag und nicht im preußischen Abgeordnetenhaufe, wo er nur auf Gingelentwürfe gu feinem Gtat Rebe ftand, aber boch an einer prominenten Stelle, nämlich im gu feiner Jahrestagung verfammelten preuftifchen Sanbesötonomietollegium - eine Art Programm entwidelt, das die Werthichatzung vor ber geiftigen Unabhängigkeit und bem ftaatsmännischen Berftandniße des auf eine gerade gegenwärtig fo einflußreiche Position Gestellten ausnehmend gu fteigern ge-

Bunadit erklärte ber Landwirthichaftsminifter, er halte es für ein Liigen in bie Tafche, wenn man Landwirthen an gemiffen Puntten noch die Soffnung laffe, fie tonnten noch auf einem Boben 8. Rlaffe etwas herausichlagen. Dort laffe fic auf folden Boden ein guter Ertrag nicht ziehen. und Hofgangers fich noch länger aufrecht erhalten laffen.

Es werde die Aufnabe fein, eine andere Befiedelung bes schlimmer als die Preisbildung sei die Leutenoth für bie Bandwirthichaft. Der Minifter ichloß mit der Bersicherung: "Bas an mir ist, will ich thun, um mit ganger Kraft die Intereffen der Landwirthschaft zu fordern, Dafür will ich fterben, wenn ich bas nicht erreichen tann".

Gewiß hat sich Herr v. Podbielski hier als warmer, chter und hilfsbereiter Freund ber beutschen Landwirthschaft erwiesen, aber ein Agrarier im landläufig gewordenen Sinne des Wortes ist er nicht. Der Landwirthschaft muß geholfen werden und der neue Zolltarif foll mit dazu bienen. Das ftellt ber Minifter feft. Aber die Getreidezülle des Tarifes find ihm nur ein Rothmittel, ein provisorischer Damm, um dahinter das aufzubauen, was zu folder Gefundung der heimischen Landwirthschaftsverhältnisse dient, daß die hohen Able wieder aufgehoben werden können und der rationelle Arbeit unter bem periodischen ber: Wenn wir die Bolle haben, fo barf weber ber Staat noch ber Landwirth die Sande in den Schof d. i. rationelle und gute Betriebe burchzuführen. Dazu Die Rothstandstarife dagegen, nach benen so wollten viel geschrieen ift und wird, verurtheilt ber Minister, loone fic der Landwirthschaftsbetrieb nicht mehr. Auf weiten Bohl aber muß bas land wirthich aftlich e Flächen muffe eine faliche Aderkultur in Forfikultur über- Genoffenich aft & wefen weiter gepfiegt werden geführt werden. Da beiße es, offen Farbe bekennen. Das und der Landwirth mehr für Reellität er: gehe fo nicht mehr weiter. Das fet immer beffer, als wenn gogen werden. Was die Leutenoth anlangt, fo glaubt man fich mas vorlügt. Auch mit einer neuen Bollvorlage er nicht daran, bag die alten Formen des Tagelöhners Leib zu ruden.

baft die Rultur im Dred fpasieren geht. Sie geht Broteftionismus in fteter und fuftema. wie unfere

tarise möchte ber Minister bei Seite gelassen wirthschaftspolitischer Einsicht. Es sind in wiffen. Die gangen großen Rothftandstarife diefes ihm die Gingelpuntte mehr angedeutet als genau aus-Sommers und Herbstes hätten der Landwirtsichaft einen Rugen von nur 114 000 Mt. gedracht. Einige wenige, 3. B. in Osprenßen hätten einen Vorteil davon, die anderen seien geschädigt worden. Der allgemetnen Landsluck Gegner, nicht ein Frenn der agrarischen Bölle ist, die er nur als Rothmittel und auf Widerruf im Oser beschaftmachung der kleinen Leute

mehr aufrecht erhalten laffen. Ramentlich in ben Energie unferer Landwirthe felbit, wie von einer Ber- gangenen Mittwoch mit einem herrn und einer Danie mittleren Provingen fei er mehr und mehr verichwunden. befferung ber Berkehrswege und fonftigen allgemeinwirthichaftlichen Werken ber Landesgesetzgebung er-Landes durch die Gefetgebung au erftreben. Biel martet. Darin ftedt ftaatsmännische Ueberlegung. Es ift tein nadter Intereffenftandpunft.

Ans dem Reichstage.

Gin Rapitel bon ben Rrantenhäufern. Bon unferem parlamentarifchen Mitarbeiter.

Noch immer fitt Graf Pofadowsty im Reichstage und ringt um feinen Etat. Zwar das Gehalt haben fie ihm nach vierzehn mehr ermüdenden als heißen Tagen bewilligt; aber das Reichsamt des Junern ist ja ein fo meitichtiges Reffort und ba fann man, wenn man fonft will, Allerlei unterbringen. Und man will! Mai font voll, Allertet untervingen. And man voll. Am letten Sonnabend hatte der sozialdemokratische Abgeordnete Antrick das Kapitel "Uebelstände in Krankenhäusern" zur Sprache gebracht. Er hatte darauf hingewiesen, wie aus der weiblichen Krankenpslege sich mitunter "zarte" Beziehungen ent-wicklien, die den Kurzwecken mitunter nicht eben durch rationelle Arbeit unter dem periodischen sörberlich seien; wie gelegentlich z. B. in Hamburg in Zollschutz wieder hochgekommene Landwirth auch ohne den Arankenstuben, mancher heize Liebesrausch durchlebt Bölle auszukommen vermag. Sein Gedankengang ist worden sei und ähnliche Kurzweil mehr. Daran knüpfte der: Wenn wir die Lölle haben, so darf weder der man am Montag an. Graf Pos ab ows ky nahm sich ber angegriffenen Krantenhäufer an und er hatte im großen Gaugen gewiß recht bamit. Der gute Ruf, ben legen. Es muß weiter gearbeitet werden, um, so lange unsere deutschen öffentlichen Krankenanstalten in aller die Sonne der Zölle scheint, die Ernte hereinzubringen, Welt genießen, ist gewiß nicht unverdient. Aber wo d. i. rationelle und aute Retriebe durchzusübren. Dazu viel Licht ist — das ist nun einmal von allen mensch. lichen Dingen untrennbar — da pflegt's auch an Schatten sind zu allererst gute Berkehrswege nöthig: Chaussen, nicht ganz zu fehlen und zumal bei den Anstalten, die Gisenbahnen, Kanäle mussen überall gebaut werden. Die sozialbemokratischen Redner vor allem tressen Partie, die tief Die berlinischen - giebt's manche : büsterem Dunkel liegt. täbtischen Krankenhäuser sollten einmal der öffentlichen weil fie nach feinen Feststellungen teinen realen Rugen Rritit preisnegeben werden — bas war der offen einstiften und nur plöglich den regulären Martt verschieben, gestandene Zwed der Debatte und diefer Zwed mar urchaus löblich: die vervetterte und durch metallische Händedrücke eng verbundene Koterie unserer Stadtoberen macht jeden Bersuch, diesen Mißständen im Rothen Hause zu Leibe zu gehen, todt. Darum war es nöthig, ihnen einmal vor dem Forum des Keichstages auf den

Neben den Uebelftanben in Krankenhäufern warb noch Er müsse hervorheben, "daß wir uns täuschen, wenn wir glauben, daß der Zott uns des Sonden eine andere Form ber glauben, daß der Zott uns die Gesetzgebung muß daher eine andere Form ber Gestundeitswesen in Ausumenkant glauben in Krantenhausern ward nach der Flott uns die Experiment der Kieften der Auflich einen Damm ausrichten helsen. Der Zott sein dieser Richtung sind die Bestrebungen zur Seshafts markung vieler kleiner Leute im Often. Kurzum die die Schaffung guter Bereiber Getreibez die Gestreiber Flotte die Kieften Parteischabtone kleben bleibt, sprach die Aussmerksankeit auf die Schaffung guter Bereiber Getreibez Verleiben bei die Kieften parteischen Karteischen Ka Tehrewege gelenkt werden. Er habe noch nie gefeben, wenn die Beit bes außerordentlichen unter Strafe ftellt und badurch unfere chemifche Induftrie paß die Kulturim Drea ipnatern gen.

Arbeit sonismus in steter und spstema, wie dem and guten Straßen und Bertehrswegen entlang, wie dem Gejundbeten mit versuchten thäten mandmal a. B. besser, shre Mich wegaugtegen, als sie 10 Klomerer und welter au splechen. Der Kreppen kand der guten konten Beitungsinduftrie schädigt; aberwitigen Götzenbildern.

Die Todesfahrt des Hauptmanns von Gigefelb.

aufgestiegen und bei Tandsberg a. W. gelandet war, trat er am Sonnabend Bormittag mit dem Ballon "Berson" seine 87. Fahrt an. Sein Begleiter war der Meteorologe Dr. Linke vom Potsbamer Observatorium. Die beiden Luftschiffer wollten eine Höhenfahrt zur Messung der Elektrizität in der Luft machen und hatten sich daher auch reichlich mit Sauerstoff für die Athmung in großen Höhen versehen. Sofort nach dem Aufstieg warfen sie Ballast. Der "Berson" stieg außer-ordentlich rasch und überholte bald den kurz vorher aufgelaffenen, mit den Oberleutnants häring und Solff emannien Militärballon "Falke", ber in derfelben Richtung segelte. Schon nach kurzer Zeit verlor er den "Falke" aus dem Gesicht. Nachdem die Elektrizitäts-messungen vorgenommen waren, stiegen Hauptmann von Sigsfelb und Dr. Linke bis auf 650 Meter hinab und faben, daß fie die Schelbe vor fich hatten.

Plöglich murbe ber Ballon von einem Windftog gefaßt und rafte nun dahin. Augenzeugen in Antwerpen er-tannten genau, daß ber Ballon der Erde zustrehte, niedergedrückt von dem Sturmwinde, und wie die beiden Insassen den Ballast mit vollen Armen auswarfen. trogdem wurde die Gondel mehr und mehr nach unten gepreßt, so daß schließlich der ihr zur Seite hängende Anker sich beinahe im Tauwerk des "Friesland" von der Med Star-Linie verfangen hätte. Und der sich ent-Ned Star-Linie verfangen hätte. Und der fich ent-leerende Sandballast bildete eine fast zu Boden dwebende, undurchsichtige Wolfe. Dieser unheimliche Kampf zwischen bem wilden Element und dem Menschen ollte aber leider nicht mit dem Siege des Letzieren enden. Gerade als der Ballon über der Schelde sing, trieb ihn ein fürchterlicher Windstoß so tief, daß die Gondel das Wasser furchte. chiff auch schon quer über ben Fluß in wenigen Sekunden, die Reisenden konnten fich aber über ihre kritische Lage keinem Zweifel mehr hingeben. Sie zogen es dann auch vor, als fie fich gerade über der fogenannten Aalbank befanden, den Anker fallen zu affen. Der Unter faßte auch fofort, denn die Schelde jat infolge des den ganzen Wasserschwall dem Dieere ufchleubernden Nordoftsturmes einen fo niedrigen Stand, daß die großen Schiffe weder ein: noch austaufen können. Schon wollten die Meisenden den günftigen Augenblick benutzen und zu Boden springen, als ein noch heftigerer Bindstoß das Kabel zerriß, und den Ballon in der Richtung der Polder von Oftstandern dennantrieh avontrieb.

Wenige Minuten fpater waren die ungeheuren Polder von Melje der Schauplatz einer fürchterlichen Tragodie. Der Ballon machte die tollsten Sprünge, Tragödie. Der Ballon machte die tollsten Sprunge, bald am Boden, bald hoch in den Lüften, bald wirbelte er um fich felbst herum, so daß den in den Tauen hängenden beiden Luftschiffern Sehen und Hören verziging. In einem gegebenen Augenblick, gerade als der Ballon ziemlich hoch stand, kehrte sich die Gondel sozufagen um, der eine der tollkühnen Reisenden, Dr. Linke, hatte herbei, um Jagb auf ben Durchgänger zu machen. Endlich gelang es, die niederhängenden Taue zu ergreifen und den Ballon bamit an einen Baum zu binden. Als der erste Berunglücke zur Stelle war und nach feinem Gefährten fuchte, foh er ihn gleich, er fah ihn als einen fast taum noch erteinbaren Beichnam wieder. Die Gliedmaßen waren gebrochen, die Hand könne nur durch Sehhaftmachung der kleinen Leute ift, die er nur als Nothmittel und auf Widerruf im Often begegnet werden. Die alte Form des Tage- eingeführt wissen waren gebrochen, die Hand in Often begegnet werden. Die alte Form des Tage- eingeführt wissen war verschwunden. Iöhners, des Hofgangen waren gebrochen, die Hand in Gegen hernieder, ein Ohr war verschwunden. Iöhners, des Hofgangen waren gebrochen, die Hand wirden werden. Die Alte der Ante die grausige Tragödie, welche sich bei Ante der Ante die grausige Tragödie, welche sich bei Ante der Ante die grausige Tragödie, welche sich bei Ante der Ante die grausige Tragödie, welche sich bei Ante der Ante die grausige Tragödie, welche sich bei Ante der Ante die grausige Tragödie, welche sich bei Ante der Ante die grausige Tragödie, welche sich bei Ante der Ante die grausige Tragödie, welche sich bei Ante der Ante die grausige Tragödie, welche sich bei Ante der Ante die grausige Tragödie, welche sich bei Ante die grausige Tr

Stadttheater.

Tannhäuser.

Große romantifche Oper in 3 Aften von R. Wagner.

unermüdenden Kampse gegete das menschlich Schwache findet. So ist es denn doppelt gerechtsertigt, wenn das Publikum seinen Liebling mit ehrlicher Freude und Begeisterung empfängt — aus vollem Herzen das Beste geben und mit Berkändniß und begründetem Danke empfangen, das ist das, was man im Theater einen vollen Erfolg nennt.

Unser heimisches Ensemble war zum größeren Theile mit Erfolg bemüht, den festlichen Abend zu einem recht genußreichen zu machen. In erster Linie sei Fran Better genannt, welche als Benus zunächt stimmlich einen pikanten Gegensatz zu dem weichen Klange der Elisabeth-Stimme bot und mit dem sinnlichen Timbre ihres Gin grober Unjug.

Better genannt, welche als Benus zunächlich simmlich einen pikanten Gegenjah zu dem weichen Klange der Elisabeth-Stimme bot und mit dem simmlichen Timbre ihres jugendkräftigen Organs auch darkellerisch eine darakteristischen, leidenschaftlichen Biedergabe der Indexenden Berlin og großes Aufsiehn welche gingendafter in der gebendafterschlichen Geschichten daren bestätzteilischen Gegenjah zu dem weichen Lembre der eine daren Leiftlichen Kliegen Organs auch darkellerisch eine hogar den Reichstag beichäftligte, die jetzt in Berlin og großes Aufsiehn welchen erhältlichen Art. Sie hat in gereich dafte wirklichen Kliegen daren der gegenannte "Kr. Schäfer schwerzeiler und sogar den Reichstag beichäftligte, die Geschüchte wirklich wellsche bestätzte der kliegen dasse der "Aristlichen Kliegen dasse der k

"Dich, theure Halle, grüß' ich wieder, Froh grüß' ich Dich, geliebter Raum!"
— ein Jubel des Wiederschens durchrauscht das Haus.
— ein Jubel des Wiederschens durchrauscht das Haus, sittert in der Freude der Erwartung, in dem Genuße er Erinnerung. Immer iff sie dieselbe geblieben, immer dieselbe Liedenswürdigkeit, dasselbe geblieben, immer dieselbe Liedenswürdigkeit, dasselbe goldene Gemüth, dieselbe Künftlerin! Und doch nicht dieselbe, denn mit rastlosem Streben hat sie nach Kervollsommnung gerungen und doch nicht dieselbe, dem zielschen Seisselschen des Erfalmen Ivo dem Spiegel kritischen Seinsterien des erfannen Ivo dem zeislichen des Erfalmen Ivo dem Zeisleiten des Erfalmen Ivo dem zeislichen Künftlerhum, welches keine Grenzen sir das wahre Künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre Künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre Künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre Künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das Wahre künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre Künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre Künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre Künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben das wahre künsslerhum, welches keine Grenzen sir die Haben der Kampse gegen das menschlich Schwache die Ferren Bom merzh ein, (ber den Walther sehr die Herren Bommerzheim, (ber den Malther fehr impathisch fang), Hande (Biterolf), Birrenfoven (Heinrich) und David fohn (Neimar), thaten ihr Bestes, ebenso bürsen die Chöre mit Anerkennung genannt werden. Herr Kapellmeister Kiehaupt leitete die Oper und bewährte von Neuem seine schon so oft ge-rühmte Umsicht.

Buchwald war offendar nicht im Besize seiner vollen Mecht darüber lebhaste Klage gesührt worden ist, Wittel und hielt deshalb im Sängerstreite sowohl als in der großen Erzählung des dritten Aftes aufsallend zurück. Trozdem darf die letztere, soweit gestige der gestigen und Bortragsart in Frage kommen, als eine sein stied sie bezeichung und Bortragsart in Frage kommen, als eine sein studiere Leistung bezeichnet werden, wie sied Dummbeit und die Geldwiste Leistung bezeichnet werden, wie nicht alle werden, ist die Haben, wenn erz stimmlich aus dem Bollen schöpfen dark. Herr Seingen der nach seiner Gestigen worden ist. Das Arsprungsland die Gestalbe die geworden sein kaben, wenn erz stimmlich aus dem Bollen schöpfen dark. Herr Seingen der nach seiner Gestalbe die gegegeben worden ist. Das Arsprungsland die Gestalbe die gegegeben worden ist. Das Arsprungsland die Gestalbe die gegenannten Krantheitserschen, was im Kürper die Gegenannten Krantheitserschen, was im Kürper die Gegenannten Krantheitserschen, was im Kürper die Gegenannten Krantheitserschen, die Gestalbe die Gegenannten Krantheitserschen die Jünger die Gestalbe der Seischen der nach seiner Ersünderin sie berauchen sich für die Jünger dieser Schliß. Staaten absenirtssich kabe, verpflanzten ihn seine die Krantheiten, sondern nur eingebildeste und dieser stadtum dieser zuerst die der Krantheiten, sondern nur eingebildeste und diese Lebhsten Beisall errungen. Lebburgen der Botsdamer Haban, der gestige Unter der Gestalben der Botsdamer Haban, wenn erz stadt der kaben die Gestalben der Botsdamer Dosgeschland sich durchaus nicht mit den umtfändlichen und sir der Beisen kenten der gestige geworden est, des stehen Gesten kaben der nach stehen der Gestalben der Ges fand bort fo zahlreiche Anhänger, daß fich zulent der Raifer felbst veranlagt fand, nachdem ihm, wie es heißt, scaler jetolt veranläst fand, nachdem ihm, wie es geist, von einem Hofprediger hierüber berichtet war, sehr entschieden und unzweideutig Stellung zu nehmen. Nachdem so den meist weiblichen Aposteln dieser neuen Heilslehre der Botsdamer Boden zu heiß geworden war, siedelten sie nach Berlin über und entsalteten hier bald eine ganz erstaunliche und leider nur zu erfolgreiche Thätigkeit, die sich auf die verschiedensten, aber nur zuhlumgköhigen Erzite arstrockt, da diese aber nur zahlungsfähigen Kreise erstreckt, da dies Befundbeter nichts um Gotteswillen, fondern alles nur für jächlich, daß sie ihre klingenden Erfolge nicht, nur in den Reihen der geistigarmen und unge-nur in den Reihen der geistigarmen und unge-bildeten, sondern vorzugsweise der gebildeten Be-völkerung, in der sogenannten Gesellschaft, erzielen; gerade da, wo sonst in wirklich religiösen Fragen der gehandlung, die zünstigen Aerzten mit Recht so schwere entschiedenste Anglande vorherrscht, hat dieser mystische entschiedenste Anglande vorherrscht, hat dieser mystische verdacht n Aberglaube seine begeisterten und überzeugtesten Un-hänger gesunden.

Theile nicht furzweiligen Untersuchungen ber Leibenben abzugeben, fintemalen, ob es fich nach der medizinifchen Schulweisheit um Cholera ober Beft, Typhus ober Darmverfchlingung handle, diefe Leiben nur in ber Ginbildung vorhanden find und gegen alle und noch einige andere das eine und einzige Allheilmittel hitft: Gesund-beten. Drittens und nicht zuletzt: es ist nach den millionensach erwiesenen "Ersahrungen" der Eddyisten bombenficher, bag bei biefem Gefundbeten Die Gegenwart des Patienten garnicht erforderlich ift. Man tann bequem und mit bemfelben Erfolge ibn gefund ichnoden Mammon thun. Es ift betrüblich, aber that und munter beten, wenn er auch einige hunbert Rilometer

verfangen haben, und auf diese Beise muß der Ballon

feinen Führer direkt zu Tode geichleift haben! Heber die ichlechte Behandlung Dr. Linkes durch die belgischen Gensdormen, die dem Verunglücken nicht einmal ürztliche Sitse zu Theil werden ließ, herrscht allgemeine Entrüstung. Der belgische Kriegsminister hat fofort eine Untersuchung über die Angelegenhe Die Leiche des verunglückten hanptmann v. Sigsfeld ift von Zwyndrecht nach Antwerpen gebracht worden. Der Generalientnant Rohrer, Befehlshaber be-Militärbegirts Antwerpen,hat dem deutschen Generaltonfu einen Kondolenzbesuch abgestattet. Die hervorragendster Bertreier der deutschen Kolonie sowie die Difigiere der gangen Garnison werden fich bei ben großartigen Rundgebungen, die anläglich der Ueberführung der Leiche nach Deutschland geplant find, betheiligen.

Der Bruder des Berungludten, Oberfileutnant von Sigsseld, ist in Antwerpen eingetroffen. Er hat bereits alle Borbereitungen für die Nebersührung der Leiche nach Berlin getroffen, welche heute früh 61/, Uhr er-

Ueber die Perfonlichkeit bes auf fo tragische Weise ums Leben Gefommenen fei noch bemerkt, daß er fich um die Entwicklung der Luftichiffiahrt fehr verdient gemacht bat. Mit den Herren Riedinger aus Augsburg und Hauptmann Parfeval aus München konftruirte und erbaute er den Dradenballon. Geit einem Jahre arbeitete er an der Herstellung eines besonders großen Ballons mit dem er fich mehrere Tage in der Luft halten gu tonner hoffte. Auch an der Entwidelung ber Zeppelinschen Gedanken nahm er Theit. Hauptmann v. Sigsfeld ift es auch gum größten Theil zu danten, daß man mit der Funkentelegraphie awischen Berlin und Jüterbog sehr günstige Ergebnisse erzielte. Früher Oberleutnam der Reserve im 2. Garde-Ulanen-Regiment, trat der fühne, praftifch und wifenschaftlich gleich tüchtige Aeronaut im Jahre 1895 jur Militar. Luftichiffer-Abtheilung, dem jetigen Luftschifferbataillon, über, in dem er feit 1896 zweiter Lehrer war.

Politische Tagesüberficht.

Der russische Botschafter in Berlin, Graf Often-Saden, begeht heute die Zeier seines 50jährigen Dienst-jublinms. Der Diplomat, dessen hervorragende Ber-dienste in einem officiöien Arnikel der "Rordd. Aug. 3ta." fehr sympathisch gewürdigt werden, befindet fich feit dem Mary 1895 in feiner jetigen Siellung.

J. Berlin, 4. Gebr. (Privat-Tel.) Graf v. Often-Saden ift anläglich feines heutigen Jubilaums ber Bladimir-Orden 1. Klaffe verlieben Jubilatims der Mladimir-Orden 1. Klasse verlieben worden. Diese Auszeichnung ist von einem persönlichen Der neue preußische Gesandte bei den Haufenschleit, worin dem Jubilar der wärmste Dank für die langjährigen ausgesprochen wird. Der Orden und das Hand.

Aus dem Deutsche nach für den Kriegerb und Bestandte dei den Haufenschleiten.

Der neue preußische Gesandte bei den Haufenschleiten.

Tichter den Kriegerb und Bestandte dei den Haufenschleiten.

Der neue preußische Gesandte bei den Haufenschleiten.

Wönkeberg und Burchard sein Beglaubigungsschreiben. Dienste ausgesprochen wird. Der Orden und das Sand ichreiben werben dem Jubilar burch einen Spezial gefandten des Betersburger Minifteriums bes Meugern iiberbrocht.

Der Raifer fattete Bormittags dem ruffifchen Botichafter einen Besuch ab.

Das ruffifch-frangofifche Bunbuig wurde geftern in ber frangöflichen Rammer einer eingehenden Kritif von Rußland Empruch erhebt. Der Deputirte bringt eine Lagesordnung ein, weiche sich gegen die Geldvergeudung und gegen die Haltung der republika-nischen Regierung gegenüber dem Selbstherrscher, dem Kaiser von Aufland, tad elnd ausspricht.

Walbed. Rouffeau erwidert, die Regierung würde fich einer Pflichtverletzung ichuldig gemacht haben, wenn fie nicht die erforderlichen Aredite für den Empfang der herricher des befreundeten und verbundeten Bolfes

eröffnet hatte. (Bebhafter Beifall.) Sembat (Soz.) erklärt, Rußland sei nicht der Berbündete Frankreichs, denn es sei auf Rußlands Geheiß geschehen, daß Frankreich Wyrilene

Balbed . Rouffeau und Delcaffe wiber:

Wurde dum erken Disister des "Falke" ernannt.
iprechen dieser Behauptung, welche den Thatsachen durchaus nicht entipreche.
Se m bat erwidert, daß das Gelbuch, welches über die Angelegenheit erscheinen werde, das Graf Lambsdorf in Konftantien werde, daß Graf Lambsdorf in Konftantien werde, daß Graf Lambsdorf in Konftantien werde, daß Graf Lambsdorf in Konftantien Kaptian Berger, ist am 2. Februar von Thingtan nach Tickin Depesche gerichtet, welche auf den französischen Bertreter in Konstantivel unläugdar eine Persisten Bertreter in Konftantinopel unläugdar eine Krefston ausüben sollte. Im Nebrigen habe das Bünd niß "Seeraal und Schanghal in See gegangen. S. M. S. "Gebruar von door ausüben sollte. Im Nebrigen habe das Bünd niß "Seeadler" ist am 1. Hebruar von Sangtan in See gegangen. S. M. S. "Gebruar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Seeraar von Thingtan nach Shanghal in See gegangen. S. M. S. "Charlotte" ist in Malta gestern eingetrossen.

Frankreich nicht einmal Handelsvortheile gewähre.
Delcaifé ertlärt, die Regierung habe die Pflicht gehabt, dem Kaifer von Ruhland einen Empfang zu bereiten, wie er seiner und Frankreichs würdig sei; auch hätten sämmtliche Generalräthe Frankreichs ihre Freude

nimmt man honorare, wie die berühmteften Univerfitäts. Das Geschäft muß bluben und gute Binfen tragen. Das Haupiquartier diefer Gefellschaft zur Ber werthung ber menschlichen Dummheit befindet fich in einer theuren Etage in der besten Gegend von Berlin W. Die Sprechstunden sind überfüllt und der Andrang der Bedauernswerthen, die sich hier thre verloren gegangene Gefundheit wieder holen wollen, ift fo groß, daß fie oft viele Stunden lang geduldig marten muffen, ebe fie an die Reihe tommen. Daß fich gewiffe Störungen des Rervenjustems, namentich Reurafthenie und Snfterie, mitunter portreffich für eine "Behandlung" eignen, bei ber ber blinde Glaube oder vielmehr Aberglaube Alles ift und scheinbar Wunder wirkt, ift ja befannt und wiffenschaftlich längst begrundet. Es ift baher ficher, das einzelne Berfonen burch bas "Gefundbeien" wirklich gefund geworden find, was fie bei einer vernünstigen argilichen Behandlung durch Sypnose natürlich noch sicherer erreicht hatten. Es giebt infolgedeffen in der Berliner Gefellichaft Leute, Die auf Grund folder Erfahrungen ehrlich von ber Unübertrefflichkeit zu Raffel, geboren am 2. Dai 1855 in Birna (Sachfen), des Eddnismus überzeugt find und umfonft die fconfte Reklame für ihn machen.

Sehr zutressend bemertte Staatssekretär Eraf Bosa-wöld im Reichstage, daß es sich um eine "geistige B. den Sierbrauer Ernst Otto aus Dortmund, geboren 18. August 1851 zu Winningen (Rheinprovinz), boweln im Reichstage, daß es fich um eine "geiftige Epidemie" handle, gegen die man mit ftaatlichen Machtmitteln nichts ausrichten tonne. Rur gegen die Schwindler unbestraft, evangelich; felbst tonne man ftrafrechtlich, vielleicht fogar auf Grund 4. den Rittergutsbest felbst könne man strafrechtlich, vielleich oger auf Grund
des Gesetzes zur Befämpfung des unlauteren Betts
bewerbes, vorgehen. Es ist beschäuend, daß ein der23. Ditober 1845 in haus Solbe, evangelisch, unbestraft; artiger Blodfinn gu Beginn bes 20. Jahrhunderts in artiger Bolofitt zu Segitt des 20. Jahrhunderts in 5. den Rittergutsvestiger Arnold Sumpf aus einer Weltstadt Boden sinden kam, die auf ihre Greiswald, geboren den 4. August 1854 zu Greiswald, Intelligenz und Aufgeklärtheit stolz ist. Aber nur unbestraft, evangelisch; Gernstehenden erscheint das rathselbaft. Die Kenner Die Angeklagten besinden sich sämmtlich in Haft. wo die nüchterne Bernunft vorherricht, die Extreme gern berühren und daß dort neben der veinen Bernunft, der höchsten Aufgeklärtheit, ein Aber- haben und die in engfter Berbindung mit den Ursachen glaube blüht, der oft die albernsten Formen annimmt. unserer gegenwärtigen wirthschaftlichen Nothlage siehen,

Dienstag

Parlamentarifches.

Gin Duellantrag. Mit Unterstützung ber Freiing einen Antrag eingebracht, welcher eine Abänderung der Bestimmungen des Strafgesetzbuches in Bezug auf Strafen gegen das Duell bezweckt. Der Antrag verangi, daß fiatt der bisherigen Festungsftrafen in jedem halle Gefängnifistrafen von nicht unier 3 Mouaten ür Herausforderung und mindestens 6 Monaten in Duell felbst vorgesehen merden. Straffreiheit der

Sekundanten wird beseitigt.
Die zweite Lefung des Marine-Etats wird am nächsten Mittwoch im Keichstag beginnen. Der Termin ist im Seniorenkonvent auf Wunsch des Staats efretars des Reichs-Marineamts festgefest worden, der darum gebeten hatte, die Berathung des Etats nicht früher, aber auch nicht fpäter beginnen zu lassen. Die Reise des Prinzen Heinrich nach Amerika, an der Herr v. Tirpitz bekanntlich theitninmt, macht diese Anordnung nothwendig. Die nachricht, daß von den Sozialdemofrate eine besondere Interpellation über den Geheimerlaß geplant sei, ist irrig. Die Besprechung darüber sinder beim Maxine-Etat statt.

Deutsches Reich.

- Geftern Bormittag borte ber Raifer Bortrage und lieg fich dann im Beigen Saale die bemnachft in

die Urmee eintretenden Kadetren vorstellen.
— Der Raifer hat anlählich ber Konzessions. verleihung für die Bagdadbahn an ben Gultan eine Depesche gerichtet, in welcher er betont, daß die Konzession einen Beweis des Bertrauens in die Macht und Industrie Deutschlands bedeute.

Der Raifer wohnte am Sonnabend einem Diner beim Kriegsminister General v. Goßler bei.
— General v. Spit ist als Borsitzender des Deutschen Kriegerbundes in seinem Vorgehen gegen die Bremer Kriegervereine unterlegen. Ein Delegirtentag des Bremischen Landesfriegerverbandes, auf dem fämmtliche 31 Bereine durch 102 Delegirte vertreten waren, hat am Conntag feinen Austritt

Heer und Flotte.

Baris, 4. Febr. (Privat-Tel) de Cuverville, ber Director des Fachblattes "Armee und Marine", der von feiner Studienreife aus Deutschland nach Paris gurückgekehrt ift, macht zu den schon früher veröffentlichten Mittheilungen über in der französtichen Kammer einer eingegenden stein unterzogen. Zunächst verliest Dejcante im Namen Ergänzungen: Sine der Fragen, welche die stanzoppingen der Sozialisten eine Erklärung, welche gegen die Bes Marineches derzeit angelegentlicht beichältigten, betrifft willigung der Kredite für den Empfang des Kaifers das dienstliche und kameradichaftliche Berhältniß der von Ruffand Emspruch erhebt. Der Deputirte Bordossischen dem in neuerer Zeit so überaus feine Audiens beim Raifer noch folgende bemertenswerthe wichtig gewordenen Dafchinenperfonal. Der Raifer wußte, daß der frangofiiche Marineminifter de Laneffan eine eigene Rommiffion einzuseten beabsichtige mit der Aufgabe, das Recht- und Pflichtverhältniß der den Maschinendienst leitendeu Facmänner unbeichabet der allgemeinen Disziptin und Caspary - Kaffel übernommen. du regeln. Der Raifer richtete an de Cuverville einige Fragen, welche eine warme Antheilnahme an diefer Aberaus vichtigen Frage bekundeten. Er ließ in feinen Mittheilungen erkennen, wie hoch er die wichtigen Dienste der Maschinen-Ingenteure und des untergeordneten Perfonals einschäte.

Rapitanteutnant Michelfen vom Rreuger " Bagelle'

Der Caffeler Trebertrocknungs: Prozes.

S. Caffel, 3. Februar.

Heute begannen hier, wenige Tage nachdem es Aftiengesellschaft ihre Pflichten in gröblicher Weise ver- Präf.: letzt zu haben, indem sie sich der Berschleierung der Millione Lage ihres Unternehmens und der Untreue im Sinne Ansang des Handelsgeseithuches, somie fernerhin des Betruges Ungeklie Ja. durch ein unzulässiges Einwirken auf den Kurs der Pflichten auf 2 Aktien ihrer Gesellschaft schuldig machten.

Die Angeflagten.

Der Prozest richtet fich gegen nachstehende Personen 1. den Kaufmann Hermann Gumpf aus Kasselleineboren am 4. November 1852 zu Greiswald, unbestraft evangelisch;

2. den Fabrifanten und Raufmann Richard Schlege porbeftraft durch Urtheil des Königl. Begirtegerichts in Birna 1874 megen Diebftahl, Betrug, Unterschlagung

reinen Bernunft, der höchsten Aufgeklärcheit, ein Aber glause blütt, der oft die albernsten Formen annimmt. Der alte Langerstans, der Borsteher der Bertiner Stadt unsperer gegenwärtigen wirthschaftlichen Nothlage siehen, ber alte Langerstans, der Borsteher der Bertiner Stadt von den frischer Stadt verordnetenversammlung, harte ganz Recht: Diese Stadt von den geich daßt in der Zungeständer. Prüft, Wissen des Fürson daßt in der Zungeständer. Prüft, Wissen der Zungeständer des Fürson daßt in der Zungeständer. Prüft, Wissen der Zungeständer des Fürson daßt in der Zungeständer. Prüft, Wissen der Zungeständer des Fürson daßt in der Zungeständer. Prüft, Wissen der Zungeständer des Fürson daßten der Zungeständer der Von Krienkapflich der Von Krienk

über jene Ereignisse ausgesprochen. Frankreich ver- Absäälen, sogen. Trebern, die als Biehsuter u. f. w. Präs.: Und trozdem wissen beine Bundnisse gegründet worden ist? Angekl: Nein. Gefellichaft fand von vornherein, troz der Bedenken; die in Präs.: Hab trozdem wissen wissen wissen wissen wissen wissen with the Beschafte überbringen. Alle diesenigen, deren Beitreben nach einem manchen Kreisen gegen sie vorhanden waren, einen wacht? Angekl.: Nein. wacht? Beitelles beiben Beitretn kingen beinem Gleichgewicht in den Machwerhältnissen der Welt gehe, mücken Areisen gegen sie vorhanden waren, einen wacht? manchen Areisen gegen sie vorhanden waren, einen wacht? delsigewicht in den Machwerhältnissen der Welt gehe, mücken Areisen Anlang, sodaß ihre Urheber den Geschältse wirden keran mitarbeiten. Der sterneb vold auf andere ähnlich gelagerte Unternehmungen ausdehnen konnten. Es waren u. a. Maschinensabriken, gegen 46 Stimmen abgelehnt und der Kredit mit 502 in welchen die benöhtigten Trocknungsapparate hergestellt gewesen, seine Essign und Essenziabrik, eine Holzverkohlungsansialt, eine (in Altona befindliche) Fleisch extraftiabrif (Zwil), ein Bier-Syphon-Werk in Cassel (mit Fliasen in Berlin, Hamburg und Leipzig) n.a. m. Dem Treberberrieb wurden nach und nach 32 sog. "Tochtergesellichasten" dienstbar gemacht, die ledigslich zu diesem Zwed in Schweinsurt (Bayern), Nehrem, (Westsalen), Sückstad (Holliem, Seeze (Hannover), Beigmasser (Schlessen), Frankluria. d. d. D., Hamburg, Memel und ferner in verschiedenen Orten im Austande (Italien, Desterreich-Ungarn, Belgien, Frankreich, Rusland und dem Balkan) gegründer wurden, aber sich in den meisten Fällen nicht rentiren. Tropdem verstand es die Leitung der Gesellschaft, vor deren Geschäftsgebahren immer mehr berufene Stimmen warnten, durch eine Berichleierung der thatfächlichen Berhältniffe, insbesondere durch unrichtige Anfündigungen in den Geschäftsberichten, falfche Berichte in den General-Bersammlungen und durch künstliche Herausichranbung des Kursstandes der Treberaktion sowie durch Vertheilung hober Dividenden lange Zeit hindurch die öffente liche Meinung zu täuschen und die Aftionäre des umsiangreichen Unternehmens irre zu führen. Bei Beginn ber Herstellung der Trocknungsapparate

1896 war der Kurs 144%. Er stieg im November 1896 bis zu 895%, sank aber in Folge scharfer Angrisse in Beim Bresse Michaeler herab auf 177%. Beim Zusammenbruch der Leipziger Bank sielen die Afrien auf 20% und ichtieblich auf 100 Die Schuldenlast der Gesells ichließlich auf 1%. Die Schuldenlast der Gesellschaft beträgt nach den angemeldeten Forderungen 177 000 000 Mt. Die Aftiva sind nicht nennenswerth. Wie die Untersuchung ernab, waren die günftigen Berichte seit 1895 gefälscht. In den den Generalversammlungen vorgelegten Bilanzen waren enorme Gewinne ver-zeichnet, auf Grund beren Dividenden und Tantiemen n Borstand und Aufsichtsrath vertheilt murden. Dividenden betrugen in den einzelnen Jahren bis zu 40 und 50 %. Um die angeblichen Gewinne buchmäßig festzustellen, wurden in den Geschäftsbüchern Schiebungen. Berichteierungen und Aufftellung nicht beftehender Rechts geschäfte vorgenommen. Während schon 1895 eine erz bebliche Unterbilanz (170 000 Mf.) vorhanden war, rechneten die Geschäftsberichte alljährlich Gewinne heraus und zwar 1895: 180 350 Mf. (10 % Dividende, 25 690 Mf. Tantiemen); 1896: 830 968 Mf. heraus und zwar 1895: 180 350 Mt. (10°), Dwidende, 25 699 Mt. Tantiemen); 1896: 830 968 Mt. Keingewinn (38°), Dividende, 125 295 Mt. Tantiemen); 1897: 7174 486 Mt. Gewinn (50°), Dividenden, 416 982 Mt. Tantiemen an den Borftand und Auffichtsrath, sowie 653 105 Mt. an den Tantiemen-Reservesonds); 1898: 5 803 929 Mt. Gewinn (40°), Dividende, 867 226 Mt. Tantiemen bezw. 445 498 Mt. an den Reservesonds); 1899: 6 090 793 Mt. (40°) Dividende, 602 098 Mt. Tantiemen); 1900: 4751 542 Mt. Reingewinn, wovon 3 Millionen 25°), Dividende und 460 000 Mt. Tantiemen vertheilt wurden,

. Erster Berhandlungstag.

Den Borfit im Gerichtshofe führt Landgerichtsdirektor Barthaufen, die Anklage vertritt Erster Staats anwalt Dr. v. Die krurth und Staatsanwalt Mantell. Die Zahl der Zeugen beträgt etwa 30. Unter ihnen besinder sich der aus dem Leipziger Unterchungsgefängnif zu ber heutigen Berhandlung por-führte Direftor der Leipziger Bank Erner. Die ertheidigung der Angeklagten haben die Rechtsanwälte Juftigrath Dr. v. Gordon Berlin, Rechtsauwalt

Die Anflage.

Rach dem Eröffnungsbeschluß werden die Angeklagten beschuldigt: in den Jahren 1895 bis 1901 zu Kasse ivergesetzt, als Mitglieder des Aufsichtsraths der Aftien-Besellschaft für Trebertrocknung 1) wissentlich in ihren Darstellungen, in ihren Ueber-

ichten über ben Giand ber Gefellfchaft, fowie in ben n den Generalversammlungen der Gefellschaft gehaltenen Borträgen den Stand der Verhältnisse unwahr barge-

fiellt und verichteiert,
2) absichtlich zim Rachtheile der Gesellschaft gehandelt.
3) in betrügerischer Absicht auf Täuschung berechnete Mittel angewendet gu haben, um auf den Börfen- und Marktpreis der Treber:Aftien einzuwirken. (Bergeben gegen SS 314 Nr. 1, 312 Sandelsgesetz-Buch und S 7: Bors. Ges., bezw. Artifel 249b Nr. 1, 249 und 249c

dem ich volles Bertrauen entgegenbrachte. Es fanden rine fo genaue Prufung unfererfeits unmöglich. Praf Uso haben Sie an keiner Revision theilgenommen Ungell.: Ein Mal wohl, wenn man das überhaup eine Revision nennen will. Ich hatte geäußert, wir muffer doch einmal eine Superrevision vornehmen. Es wurde uns eine Debitorenlifte vorgelegt. Das war bie gange Revifion. Praf. Die Sitzungen des Auffichtsrathes fanden steit in Gegenwart des Borftandes ftatt. Mußte bas nicht eine Berschiebung der Stellung herbetiühren? Bie tonnten Sie da Ihr Aufsichtsrecht ausüben? Angekl.: Jest meine ich es auch. Benn ich noch einmal in die Berlegenheit kommen follte, weibe ich es anders machen.

Der Präsident geht dann noch die Gründung der anderen Tochtergesellschaften durch. Ueberall dasselbe Bild: der Angeklagte erklärt, trogdem er Aufsichtsrath Bild: der Angeriagie ertiart, tropdem er Auffigierung gewesen, teine Ahnung über den Stand des Unternehmens zu haben. Präs.: Jit Ihnen etwas bekannt von den Bücherfälschungen? An gie kl.: Ich habe die Bücher niemals gesehen. Der Angeklagte giebt zu, daßer für Nedernahme von Tochter-Aktien durch Schmidt Wechsel von 600 000 und 500 000 Wk. gegeben habe, die von der Reichsbank distontirt wurden. Die Manipula tionen Schmidts in Betreff der Tochtergefellichaften und der Leipziger Bant hätten ihn nicht flubig gemacht. Es wird barauf eine furze Mittagspause gemacht.

Bei Beginn der Kachmittagsfigung richter der Bor-figende an die Verkeibigung das Ersuchen um aus drückliche Erklärung, ob sie auf dem Zeugniß des Abolf Schmidt bestehen bleiben wolle, oder ob sie, falls die Bernehmung nicht erfolgen tonne, auf die Bernehmung verzichten würde. Die meiften Bertheidiger erflären noch nicht in der Lage zu fein, sich zu äußern.

Rittergutebefiger Arnold Cumpf

erklärt, daß er sich völlig den Darlegungen seines Bruders anschließen könne. Er habe sich, soweit es ihm als Nichtkaufmann möglich war, zu orientiren gesucht. Alle Anlagen, die er besichtigte, hätten einen hervorragenden Eindruck gemacht. Es wäre ihm nur bange gewesen wegen des rasenden Tempos in den Bergrößerungen. Der Gedanke an etwas Unreelles seithm nicht gekommen. Durch mehrere Fragen ersieht ver Borfigende bei dem Angetlagten, daß Diefer wie sein Bruder sich um die Geschäfte wenig gekümmert hat.

Wie aus der weiteren Bernehnung bervorgeht, hatte Arnold Sumpf wie fein Bruder feit Jahren die gegen die Trebertrocknung gerichteten Angriffe, den Berficherungen nicht Glauben schenkend, als Konturrensmanöver

Der Angeklagte Schlegel

ernte 1876 Schmidt kennen und wurde mit ihm bereundet und war zuletzt stellvertretender Borsigender Braf.: Bugte Schmidt, daß Sie icon vorbestraft waren (8 Jahre Gefängniß wegen Unterich la gung, Betruges, Arfundenfälschung)? Ungekl.: Das ersuhr er erst später. Um die Geschäfte habe er sich nicht bekümmert. Bücher habe er niemals eingesehen. Bei der Revision habe man sich auf Stickroben beschränkt. Es feien alle überzeugt gewesen, daß Schmidt ein vollkommener Chrenmann habe 50. bis 60 000 Mt. Tantieme pro Rahr bezogen. Angerdem feien auf eigene Beranlassung pro Jahr 60 000 Mt. Prämien in Reserve gestellt, weit von der Konkurrenz behauptet wurde, sie wollten nicht die Erfolge abwarten, fondern nur Tantiemen. Die Berichte der Tochteranlagen habe er nicht gefehen. Schmidt habe mmer angegeben, mas in ben Berichten enthalten fei. Die Beichwerben ftellte er als geringfügig bin.

Angeklagter Otto

hat nicht gewußt, daß icon vorher zwifchen Schmidt und Sumpf eine Kommanditgefellichaft bestand. Er fet Bierbrauer gewesen und habe sich in Dortmund mit Trebertrodnen beschäftigt. Dabei set er wit Schnibt ekannt geworden. 1889 habe Schmidt eine Bereinigung ibrer beiderseitigen Anlagen in Form einer Aftien-Besellschaft vorgeschlagen.

Augeklagter Rittergutebefiger Schulke-Dellwig, ein Mann mit weißem Bart und Haupthaar, kann sich den Erklärungen seiner Mitangeklagten im Wesenklichen anschließen. Auf Beranlassung Schmidt's habe er sich an der Gesellschaft betheiligt und sei im Sommer 1899 Witglied Juftigrath Dr. v. Gordon Berlin, Rechtsauwalt des Aufsichteraths geworden. Der Direktor des Dort-Kohn Dortmund und die Rechtsanwälte Karnier munder Bankvereins habe ihm auf seine Erkundigungen gefagt, Schmidt fei ein tüchtiger Raufmann und es icheine ihm eine gute Sache zu sein; ba der Angeflagte nichts von kaufmännischen Geschäften verstand, so habe er seinen Schwager, Oberftleutugnt a. D. Repberg in hannover, veranlaßt, nach Kassel zu fahren und Revisionen orgunehmen. Diefer habe aber babei einen fo gunftigen indruck gewonnen, daß er werthvolle Attien veräußerte ind bei hohem Kursstand andere Aftien erwarb. Besitz hat er späier erweitert und auch weiter Glauben vehalten. Dann sei Schmidt noch bazu 1897 mit bem Kronenorden dekorirt worden. Das hat das Vertrauen

> zeichnung angesehen. Die Berhandlungen werden hierauf um 5 Uhr vertagt auf morgen Bormittag 9 Uhr.

roch vermehren muffen; das wurde als befondere Aus-

Börs. Sej., bezw. Artifet 249b Nr. 1, 249 und 249a Nr. 2 des alten Handelsges. Buches.)

Bevor in die Berhandlung eingetreten wird, theilt Staatsanwalischaftsrath M antell mit, er habe beim Provinzial Ausschaffes, welcher heute Bormitag zu Justizministerium und beim Auswärtigen Amt ersucht, bei der französischen Regierung zu beamtragen, ben in Baris verhasteten Direktor Adolf Schmidt als Zeugen zugegangen, benen wir entnehmen, daß an Stelle des hierher bringen zu lassen.

Die Nernehmung des Angeklagten Hermann Sumpf. Der Angeklagte erkiart: Das offene treue Befen bes Rreifes Br. Stargard gemahlt morden ift. Heile begatinen hier, wenige Lage nachdem es Angerlagie ertinrt: Das offene treue Wefen des Verlagerd gewählt worden ist. Nach gelungen ist, den General-Direktor der Geschlächeit. Nach gelungen ist, den General-Direktor der Geschlächeit. Das offene treue Wefen des Verlagerd gewählt worden ist. Nach gelungen ist, den General-Direktor der Geschläche mich and küchprache mit meinem Bater mich an dem Unter- die der Mitheilung des Hernungsiahr 1902 eine Staats- die nuzbringende Trebertrocknung. Verlägende Trebertrocknung. Verlägende Trebertrocknung des Landtages in Cassellichaft sind, als Ausschläseräte einer Verlägende Verlägende Verlägen. Es dandelte sich das Rechnungsiahr 1902 eine Staats- die nuzbringende Trebertrocknung. Verlägende Trebertrocknung die nuzbringende Trebertrocknung die nuzbringende Trebertrocknung die nuzbringende Trebertrocknung die nuzbringende Trebertrocknung. der Berliner Börse zugelassen? Angekl.: Ja bewilligten Rothstands. Darlehen sind abser Berliner Börse zugelassen? Angekl.: Jie letzten sechs schläglich an den Kreis Maxienburg 9500 Mr. Millionen nicht mehr. Präs.: Sie waren von und an den Kreis Strasburg 10000 Mt. gezahlt Ansang an Mitglied des Aussichens? worden. Der Kreis Dirschau hat vorläufig auf die Anjang an Vingled des Auflichtsraths? worden. Der kreis Dirk chau hat vorläufig auf die An aekl.: Ja. Präs.: Wie fakten Sie Ihre Cewährung eines Darkehns verzichtet. Weiter ist zu Pflichten auf? Angekend um die Geschäfte. Aller zu Schlochau, Herr Wolfer mann, die Prüfung dings habe nicht immer Auskunst von Sechologie über Besähigung zur Leitung einer Taubstunkunnen. anftalt bestanden hat und daß am 21. Januar eine wiederholt Buchrevisionen statt; wir hatten ja auch auferordentliche Revision der Kaffen mehrere Proissonen. Der Anfang des Geschäfts machte der Provinzialverwaltung stattgesunden bat. Die Geber Provinzialverwalung fattgesunden hat. Die Gemeinde Parpahren im Kreife Stuhm ift feit ihrer Entlassung aus der fisfalischen vom Gutsbezirfe Oberiörsterei Rehhof abgezweigten Kolonie Parpahren fortdauernd leistungsunfähig gewesen und muß ununterbrochen zur Unterhaltung ihrer Orisarmen aus dem Landarmenfonds unterflützt werden. Der Herr Landes. hauptmann hat deshalb an den herrn Deerprafidenten bie Bitte gerichtet, die Gemeinde wieder mit bem Gutsbezirte der Königlichen Oberforferet Rehhof du vereinigen. Der preußische Forftstes hat fich jedoch vollständig ablehnend verhalten. In ben Provinzial-Freenanstalten und in der Pflegeabiheilung der Pro-(Heiterleit.) Präse: Wie groß war denn die Tantieme, vinzial Besserungs und Landarmenanstalt zu Konitz die Sie jährlich bezogen? Angetl.: In einem Jahre befanden sich die zum 1. Januar 1902 1783 Gristesfranke betrug meine Tantieme 100 000, in anderen Jahren und zwar 889 Männer und 894 Franzen. Sie versteilen 80 000, 60 000 Mt., ansänglich weniger. Präse. Belches sich auf die einzelnen Austalten wie folgt: Schweiz Johreseinkommen hatten Sie eingeschätzt? Angett.: 282 Männer und 228 Frauen, Neusta die 245 Männer 280 000 Mf.

Präs.: Nun wollen wir zur Eründung der Tochter.
410 Frauen und Konit 27 Männer und gesellschaften übergehen. An der russischen waren Sie 14 Frauen. Gegen den 1. Oktober 1901 ist eine detstelligt? Angeftl.: Schmidt empfahl mir nach der Zunkmen von 29 Kranken zu verzeichnen. Bezüglich der Krindung Aktion und Interestation der Frauen.

54 Entscheidungen ergangen, von benen 40 zu Gunsten der Provingkalverwarung ausgefallen sind. Bei der Westpreußischen Feuerschaftet find in der Zeit vom 1. April bis ultimo December 1901 bei 243 Branden 452 234 Dit. Brand. entichädigungen liquidirt worden, das bedeutet gegen benjetven Zettraum des Vorjahres ein Weniger von 187 Bründen und 296 838 Mf. Entschädigung. Schließlich wird noch Mittheilung gemacht über den Ausgang eines Prozerfes, welchen die westpreußische landwirthichaftliche Berufsgenossen fichaft wegen Kädzahlung eines Betrages von 2811 Wart Keisetosten an den Prototollsichere des Schiedsgerichs gegen die Staatstasse angelreugt hat. Der Prozes ist in legter Justanz zu Innsten der Berufsgenossen die Staatstasse und vorden und die Staatssasse norsen und die Staatssasse kunne noch 459,48 Mf. Linfen zahlen müssen. entichädigungen liquidirt worden, das bedeutet gegen 459,48 Mt. Binfen gablen muffen.

An der heutigen Sigung nahmen als Kommissare der ist eine geschlossene Sisdecke. Der Kegierung iheil die Herren Oberpräsident v. Goßler, Die Wartehalte Schönbaum aus der Oberpräsidalrach v. Barnekow, Regierungsräthe veute wieder nach danzig geschlept Busen it und v. Steinau. Steinrück sie der Kückichlag des Weiters: unser gierungsassessord von der Von der

* Der herr kommandirende General von Lenge tritt am 6. d. Mts. einen bis zum 23, d. Mts. mährenden Urlaub an. Seine Bertretung führt herr General der

sanies der Schawlatz eines Marinefestes zu Ehren des Geburtsings unseres Kaifers, und zwar versammelte sich dort gestern Abend die Besatzung von S. M. Küste n. panger "legir" jum folennen Seft. Auch diesma maren die hier anweienden Secoffiziere wohl alle gu Feier erschienen, ebenjo eine große Angahl Ehrengafte unter benen wir u. a. bemerften Generalmajor z. D. Moritz, den Kommandanten des "Rovif" Raptian Gamriloff mit feinem Adjutamen, gahlreiche Offiziere des 1. Leibehuf. Regis. und anderer Truppentheile. Die Rapelle des Fußartillerie-Regiments Nr. 2 fonzertirt unter perfonlicher Leitung des Herrn Kgl. Musik-birigenten E. Theil. Dann brachte der Kommandani des "Aegir" Herr Korvetten-Kapitan von Witzleben in martigen Borten, in benen er unfern Raifer befonberg als Forderer der Marine feierte, ein dreifaches hurab auf den Kaifer aus. Nachdem die Nationalhymne verklungen und ein von einem Obermaaten gesprochener Feliprolog gu bem Kommenden übergeleitet, erschien auf ber Bubne ein Levendes Bilb. In einem Pflanzenhaine erhob fich die Bufte unieres Katiers, beichtent von der Germania mit gezactem Reichsschwert und der Kriegsflagge, zu beiden Seiten brachten Marine- und Kolonial truppen, sowie Eingeborene aus unseren Kolonien bem Kaifer ihre huldigung dar. Konzert und humoristische Bortrage wechselten im weiteren Berlaufe des Refte miteinander ab und fanden reigen Beifall, auch ein fleiner Schmant in einem Aft "die Seemannsbraut" bessen Sandlung in Danzig spielt, gelangte recht flott zur Darstellung. Den Glanzpuntt des Feires bildeten aber die turnerischen Uebungen, die von 10 Matrosen mit großer Bravour am Red ausgeführt wurden. Die Exattheit der Uebungen und die vorzügliche haltung der Turner

bei denselben ließen erkennen, wie besonders bet der erhöut. Der Borikand fehr sich sir das neue Jahr aus solgende Tanz wurde durch eine Polonaise erössinet, die her Korventen-Kapikan von Britzle ben ansürte. Erst gegen Morgen erreichte die Feter ihr Ende. Erst gegen Morgen erreichte die Feter ihr Ende. Erbauschen. Der Königliche Keglerungs-Baumelker Zubaninspektor Baurah Nakonz in Bilan behufs Bordereikung ihr den Hilder Beitung der Bauanssiddrung für den Fischerei Soldowitz sie vom 86 000 Mk. erstanden. Der königliche Keglerungs-Baukelier zu gestellt worden. Der bischere Erdsbewitz sie vom 86 000 Mk. erstanden. Warienburg, I. Hebruar 1902 ab als Königlicher Koldowitz sie vom 1902 ab als Königlicher Förstere Soldowitz sie vom 1902 ab als Königlicher Förstere Erdsbewitz sie kasparus in der Oberförsteret Wildungen dessidier her Förster Die Koldowitz sie vom 1902 ab als Königlicher Soldowitz sie vom 1902 ab als Königlicher Koldowitz sie vom 1902 ab als Königlicher Koldowitz sie vom 1902 ab als Königlicher Koldowitz sie vom 1902 ab als Königlicher Förstere sildungen dessidier her Förstere Soldowitz sie vom 1902 ab als Königlicher Koldowitz sie vom 1902 ab als Königlicher Soldowitz sie vom 1902 ab als Königlicher sie vom 1902 ab als Königlicher sie vom 1902 ab als Königlich des Sochbaufaches ernannt morden. Der Militäriupernumerar Rubach ift gum Regierungsietretar ernaunt worden.

c. Armen-Unterstüßungsverein zu Neufahrwasser. zum Morgen ausdehnte.
Man schreibt uns: Schon länger als dreißig Jahre hat der Armenunterstüßungsverein zu Neusahrwasser durch mühle der Geschwister Funt Feuer aus, durch freiwillige Beiträge seiner Mitglieder so manchen verwelches das Gebäude mit Schrottmihle und Petroleumsschieden Armen, so mancher durch Arbeitsmangel oder motor, wie auch der Eiskelter der Sarry Laufungen kraft waltsanden der Giskelter des Sarry Laufungen kraft waltsanden. Rrantheit in Roth gerathenen Familie seine Unterstützung der Eiskeller des Herrn Kaufmann Josft vollständig der Gisteller des Herrn Kaufmann Josft vollständig der Kingen und her Kaufmann Josft vollständig der Kingen der Kaufmann Josft vollständig der Kingen der Kaufmann Josft wirden. Als der Brandfliftung verdächtig des Winenkurses in Geld, Milch, Brod oder Brenn wurde der Arbeiter Josef Krüger aus Honjofturfe. Doch wurde hiervon die Gesammttenden werhaftet. ftanden meistens in Getd, Milch, Brod oder Drenn verhastet.
materialien. Es wurde dadurch die Rommune in ihren verhastet.

Glbing, 3. Febr. Gestern Nachmittag erhängte gelang es, die Sausbettelei ganglich ju befeitigen, fo wohnern von Neufahrmaffer nicht einen einzigen Bettler giebt. Freilich waren die Anforderungen, welche an den Berein und die Mildihätigkeit der Bürger gestellt wurden, manchmal nicht leicht, und obgleich in den lezien herzäger der Danziger Sparkassentienverein in hoch-gersiner Beife dem Berein beträchtliche Geldschenkunger nicht 14 Tagen fast 4000 Eiter, so daß in noch Jeder Tag verursacht dieter verbraucht worden sind Jeder Tag verursacht durchtenistlich über 20 Mark untösten, und um sich nur ein Bild von dem Berdrauch an Bikualien zu machen, sei hier angesührt, daß an Bikualien zu wachen, sei hier angesührt, daß an zinem Tage verscht wurden: 1 Zentner Bohnen, 75 Kiund Kartossen, 8 Kiund Speck und verschiedene Jucharen an Fest. 2 Frauen sind täglich an 3 großen Kesseln mit dem Zubereiten besähästigt. Noch an sedem Lage mehren sich die Abnehmer, was vornehmlich auch auf den Brand der Zubetter von auswärten nun arbeits und mitrelos dem Orte zur zur Last liegen. Erst am vergangenen Sonnabend wieder sind von den Aufräumungsarbeiten 260 Mann entlassen worden. Solch Ansorberungen übersteigen die Leistungsschigkeit des Bereins. Wenngleich sich immer wieder solche Vittglieder Bereins. Benngleich fich immer wieder folche Mitglieder die in uneigennützigfter Weife Geld oder Borräthe schenken, so sind es doch meistens dieselben, und auf die Dauer erlahmt selbst die mildthätigste Dand beim Geben. Mithiste ist dier darum dringend am Plage und wenn die Lasten nicht länger durch freiwillige Beihätigung der Bereins-Mitglieber und Desenschlässensch mitglieber und Ortsangehörigen getragen werden tonnen, 10 dürften die zuständigen Behörden nicht faumen, in Beeigneter Beife einzutreten.

Der Berein "Liederfreunde" gu Reufahrmaffer veranstaltete am Sonnabend im sestlich dekorirten Snale des herrn helser ("Borse Dangig") seinen diesjährigen Mastenball, welcher einen überaus amufanten

Bergetohn für einen Danziger Dampfer. Das vom Gren. Regt. Ar. 1. Das Motiv zur That ift under Gees und Handelsgericht in Kopen hagen hat am fannt. 2 Brüder des Berstorbenen, ebenfalls Offiziere, gesellen Gustan Gerber, 1 F., 10 M.

29. Januar den Danuffer "Julia" aus Danzig, der bestanntitch im Juli auf Gjedjer Riff gestrandet, von haben innerhalb der teyten 2 Jahre auch Selbstunger Bergungsgesellichaft aber wieder abgebracht worden war, zur Zahlung eines Bergelohn son Wonden war, zur Zahlung eines Bergelohn von Wonden wer Gergang nachgesischen der Gergang von 150 Kronen Gerichskoften verurtheilt. zur Strandungsstelle der "Zuije" in See, um mit den Invester hatte 36 000 Kronen verlangt. "Aulia" mit Bergungsgebeiten zu beginnen. Kalls letztere gelingen,

Dienstag

unferem Safen, auf der Weichfel und Mottlau ift der Dampferverkehr bis jest noch wenig beeinträchtigt, andere Schiffe können freilich nur mit Schlepperhilfe verkehren. Auf dem oberen Theil der Mottlau ift eine geichlossene Eisdecke. Der Berkehr ruht daselbst. Die Wartehalle Schönbaum aus der Stromweichiel wird neute wieder nach Danzig geschleppt. - Ein Gutes bar der Rudichlag des Weiters: unfere Jugend kann sich

heute die umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. * Die Schiffschlense zu Giulage wird laut Besteute Abend um 6 Uhr findet ein Diner bei dem kanntmachung der köngl. Wasserbauinspektion wegen Husbesserungsarbeiten von morgen ab auf drei Wochen geichloffen fein; etwa durchgehende Schiffe fonner

reite am 6. d. Mis. einen dis zum 23. d. Mis. währenden urlaub an. Seine Bertretung führt Herr General der Infanterie von Am an n, der Gounerneur von Thorn

* Bon der Kaiserlichen Werst. Mit der Ermeiterung der Artillerie Direktion der Anzierlichen Werst. Mit der Ermeiterung der Artillerie Direktion der Kaiserlichen Werst. Mit der Ermeiterung der Artillerie Direktion der Kaiserlichen Werst. Mit der Ermeiterung der Artillerie Direktion der Kaiserlichen Werst. Mit der Ermeiterung der Artillerie Direktion der Kaiserlichen Werst. Mit der Ermeiterung der Artillerie Direktion der Kaiserlichen Werst. Mit der Ermeiterung der Artillerie Direktion der Gestlichen Genen die Baptere abgenommen wurden mit dem Bedeuten. Berlin telegraphirt wird, eine erneute Beroften Gilten am nächten Morgen wieder kammen. Dies shaten größerung der Danziger Marinegarnison in den Beschenen. Dies shaten durch die bevorstehende Kommandirung von Feuer 80 Fenniae Koligeld vorschunken; bis dahln sollte jeder täglich Arbeit zu inden, geetindigt haten. Ern mit zite der polizie konnten sie ibre Kapiere wieder erlangen. Diese eigenthümilige Handlungsweise veranlaste die Kriminalpolizis sich mit der Perion des Herrn Agenien, der ans Ospreußen eingewandert war, etwas näber zu beschäftigen, wovdei ganziegenartige Sachen zum Borschein kamen. Junächst stellte sich heraus, daß der Herr ichnu acht Mal vorbestrast war. Da er unter diesen Umständen nicht darauf rechnen konnte, eine Konzession als Stellungsvernittler zu erhalten, verdand er sich mit einem diesigen Gastwirth, um unter dessen Kamen das Geschäft zu betreiben. Als dieser aber dahinter kam, mit wem er es zu ihm hatte, zog er sich ickleunigst zurück, bieb aber mit 250 Mt. Wierhe hängen. Möbel waren in einem hiesigen Abzahlungsgeschäft bestellt worden, seissbersändlich ohne vorherige Zahlung. Dann wurde auch noch ermittelt, daß der Herr Agent von einigen kellnern und Handlungsgestilten, denen er Stellen zugesagt voransbezählen lassen. Später aber war er weder im Stande Stellung zu besorgen, noch das Seld zurückzusahlen. Schließlich wird ihm noch vorgeworfen, gegen einen Hotelbestiger in Csterode Erpressung verübt zu haben. Lepa wurde nunmehr in Hast genommen. nunmehr in Baft genommen

Provins.

e. Zopvot, 2. Febr. In der gestern im Hotel Wermunghoss abgehaltenen Sitzung des Berschönerungs-Bereins widmete das Badedirektionsmitglied, Herr Rentier Beiß, dem verstorbenen Gründer dieses Bereins, herrn Sauptmann Mengel, einen warn gehaltenen Radruf. Rach dem Bericht des Borfigenber hat ber Berein das zweite Sundert der Mirglieber bereits überschritten und im Laufe des verflossener

berricht, zeigte der Berlauf des Frites, das fich unter frobeiter Stummung der zahlreich erschienenen Gafte bis

sich in seiner Wohnung der frühere Oberkellner und Logendiener Friedrich Priede. Er hinterläßt Frau und drei Kinder im Alter von 4—9 Johren.

* Enchet, 8. Febr. In vorletzter Nacht brannte in Neu-Luchel ein Wohnhaus nieder, wodurch ein Volteefreidr und ein Kreisselretär mit ihren Familien obdachlos wurden und sast ihre ganze Habe verloren.

and andern derabstatzenden Bertonen tettien unt eigen teile die derabstätzenden Derkingen. Der teles aranbisch und Nittel gerügen Der eine Sile.

Behrefen Ködeier Theodor Koch, Sonis leifeie den Geriegen die eine Gile.

K Thorn A Hor. (Prinaexel) Der im vorigen Jave vom diesen Architect vom der eine Derkingsgericht und Derkingsgericht des Andere Und der eine Jave vom der Verlagen und Derkingsgericht der Verlagen und der Verlagen und Derkingsgericht der Verlagen und Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verl

Swizer haite 36 000 Aronen verlangt. "Julia" mit Bergungsarbeiten zu beginnen. Falls letztere gelingen, 763,88 Netto-Registertons ift einer der größten Danziger ioll "Luise" auf eine Danziger werden. — Der Eisbrecher, welcher mit den Danpfern. "Ariew" (Aprenen), "Mertur" (Premen), "Ralmar" Macht fühlen lassen; ein Kaar Erad Kälte und ein Hoanwirg), "Ablershorster (Memel) und "Carl" (Kiel) und Karle und Wartlen ist der Carle (Chen), welchere der Memel) und "Carle (Kiel) und Mautlen ist der Carle (Chen), went unterwegs bereits unterem Hogen, auf der Meinfel und Mautlen ist der Carle (Chen), Arneuterschaften von Königsberg hierher kam, hat unterwegs bereits unterem Koren, auf der Meinfel und Mautlen ist der Carle (Chen), Arneuterschaften von Königsberg hierher kam, hat unterwegs bereits die Cismassen schon start zusammengeschoben, sodats "Riem" ein Mal fest saß. Falls der Frost anhalten sollte, dürste die Schiffiabrt bald geschlossen sein.

Lette Handelsnadzichten. Rohancker=Bericht

von Paul Schroeder. Danzig, 4. Februar. Robzucker. Tendenz: Schwäcker. Erhprodukt Bass 88° Kendemant: Mt. 6,50 bezahlt, Mt. 6,45 Geld. Rachprodukt Bass 75° Rendemant: Mt. 4,87°/2 incl. Sac, transito, franko

Raps 70° Hendemant: Ort. 4,07°/2 inct. Sud, transito, franco Hensahrunges Tendenz: Ruhig. Termine: Februar Mt. 6,67°/2, März Wt. 6,77°/2, April 6,85, August Wt. 7,20, Oftober-Dezember Wt. 7,87°/2, Gem. Melis 1 Wt. 27,70. Oamburg. Tendenz: Ruhig. Termine: Februar Mt. 6,70, März Mt. 6,80, April Mt. 6,90, Mai Mt. 6,97°/2, Juni 7,05.

Juni 7,05.

Sanziger Grobnkten-Börfe.

Berickt von d. v Morftein.

Ketter schön. Tenveranur: —10 R., Wind: SK.

Weizen matt. Gehandelt ist inländischer bunt 712 Gr.

Mt. 165, 734 Gr. Mt. 1721/2, helbunt 697 Gr. Mt. 169,

Sommers 764 Br. Mt. 172, russischer zum Transit hochbunt
724 Gr. Mt. 138 per Tonne.

Moggen medriger. Bezahlt ist inländischer 753 Gr.

Mt. 146, russischer zum Transit 735 Gr. Mt. 104, 728 Gr.

Mt. 106. Elles per 714 Gr. per Tonne.

Gerste unverändert. Gehandelt ist inländische große 638 Gr.

Gerste unverändert. Gehandelt ist inländische große 638 Gr. Mt. 124, 644 Gr. Mt. 125, bell 680 Gr. Mt. 126, sein weiß 680 Gr. Mt. 129, 674 Gr. Mt. 130, Chevalier 704 Gr. Mt. 152

Lupinen inländifche blane weich Dr. 97, ruffifche gum mfit Mf. 82 ver Tonne gehandelt. Taymothee Mf. 33 per 50 Ko, bezahlt.

Weizenflete extra grobe Dtt. 4,521/2, feine Mt. 4,05 per

Wie Auffurt a. M., 4,45 per 50 Ko. bezahlt. Hogenkleie Mt. 4,45 per 50 Ko. bezahlt. Hogenkleie Mt. 127 per Tonne bezahlt. Mt. 127 bis 151 per Tonne bezahlt. Pferdebohnen inländische Mt. 129, russische zum Transit dem Hang wird der "Frankf. 3tg." depeschirt: Der In-Mt. 129 per To. gehandelt. Mtais, ruffijcher gum Transit feucht Mt. 921/2 per To.

Berliner Borfen.Depefche. Nüböl per Mai . 54 40 54.80 über seiner Partei übernommen haite.

Dem Bertreter der "Frankf. Ig. neulandsch. Rrd. Erd. Anft. 21. - - - - Deft. Erd - Anft. ult 215.40 215. - Oftdentiche Baut ungem Elef. - Gei. 197. - 197. - Tangig, Defmühte 98.50 98.50 90 Byr. Pfandbr.
rittericafit. I.
41,2% Chin A. 1898
99,50 98,50
90 Tin. Hente
101,30 — —
9% Rr. g. Giib. - Db. 64.50
64.50 64.30
9% Rer. Cond. Ant.
90 Defier. Goldr.
102,90 102,90
9% Run. Goldr.
100,80 101,--9% Mills Occuping 100,80
101,--9% Mills Run. Ant. Byr.Pfandbr. Tandig. Detmishte
St. Lift.
St. Friar 63.55
St. Fri. Aferdet 210.
Selfenstrigen 172.
Selfenstrigen 169.40
Sarvener 168.10 160.90
Tanrahiste 200.25 199.75
Ratz Amsterfabr 193.75

76 8th 1850er 21t 100.30 tol. 20/0 8th ft. un. Ant. 00.25 96.25 96.25 96.25 96.25 100.20 101.30 tol. 30 tol. 3 Bechia, Lond. furg 20.43 20.43 Bechia, Eang 20.29 Bechi, a. Peterso. furd -.- (ang 214.15 Bechf. a. Barichau
Cellerreich. Noten
Kalifiche Noten
Brünfliche Noten
Vrivatdiskont
Volumen Gifenbahn - Met. 66.20 66.50 Blarienb. - Witnet. -Eifenb. - St. Pr 112.05 112.50 Rrih. Bac.pref. Ut. | --- ---Defter.olling Stb.

21ft. ultimo . . 145.10 145.— Ronfolkurfe. Doch wurde hiervon die Gesammttendenz nicht beeinflukt, zumal sich der Bankenmarkt sein ausiprach. Dagegen lagen der Montanastienmarkt speziell in Kohlenaktien schwach auf weiter andauernde un-günstige Berickte des Rubrkobienmarkts, Hüttenaktien resaitv preishaltend, Heimische Antagen seit auf andauernde Beldfluisigfeit. Fremde Fonds gleichfolls sest. Von Babuen beimische delebt, Iralienische lawad auf neuerische Greek. befärdrungen. Kanada matt, Transvaal behauptet. Schistautungen. Kanada matt, Transvaal behauptet. Schistautungen. Kanada matt, Transvaal behauptet. Schistautungen. Fonds etwas nachgebend. Koblenaktien unier Realistrungs über die Borbereitung für den höheren Berschung waltungsdien beingend. Sonitges unverändert.

Getreibemarkt. (Tel. der "Dang. Reuefte Rachr. Der Berfehr in Getreibe mar heute wieder bochft be drantt. Die haltung war im Anichlug an die eiwas beffere tendeng aus Rordamerika jedoch fest. Die wenigen Raufer befriedigt worden. 10 000 Liter.

Standesamt vom 4. Februar.

Arbeiterwohnungen.

I Berlin, 4. Jebr. (Privat-Tel.) Dem Bernehmen der "Berl. Pol. Nachr." zusolge sind Schritte zur weiteren Förderung der Herstellung von Wohnungen von Königsberg hierher kam, hat unterwegs bereits für niedere Beamten und Arbeiter der Reichsstartes Eis angetroffen. Namentlich auf der Fisch eifen bahnen eingeleitet; die burch die preußischen haufer Wief und zwischen Cauftigall und Pillau waren Reditgesetze betreffend Schaffung pon Wahrungen für Arbeiter und gering befoldete Beamte bewilligten Gelder tommen in ber Hauptfache ben in der Gifeubahnverwaltung beschäftigten Berfonen gu Gute.

Ausgeschlossen!

Z. Rürnberg, 4. Febr. (Brivat . Tel.) Der fogialdemotratifche Wahlverein folog 4 Führer aus, barunter den LandingSabgeordneten Scherm, der fein Mandat niederlegte. Der Ausichluß erfolgte, weil fie bem reifinnigen "Franklichen Ruvier" einen Berfammlungs. bericht mit falfcher Unterschrift geschickt hatten gur Rompromittirung der Opposition in der eigenen Partei.

Der nene Schiffstruft.

tz. Liverpool, 4. Febr. (Privat-Tel.) Wie bas hiefige "Fournal of Commerce" mittheilt, beziehen fich die von den englischen, amerikanischen und fontinentalen Schifffahrts-Gefellichaften für ben transatlantifden Berfehr festgesetzen Preiserhöhungen sowohl auf die Sinals auch auf die Rückreife. Der Mindeftbetrag für Betreidefracht beträgt 31/2 Cents pro Bufhel, für Brovifionen 10 Schilling per Tonne, was eine Erhöhung der Preife um 33 bezw. 10 % bedeutet. Die Fahrpreifc für Paffagiere 1. und 2. Kajute find ftufenweise um 5 bis 50% erhöht worden, für das 3mifchended bleiben die gegenwärtig beftebenden Breife unverandert.

Die Alutwort Englands.

halt ber englischen Rote ift fehr unbeftimmt und vorfichtig gehalten; fie vermeidet irgendwelche Borichläge. Die Antwort Englands ift höflich ablehnend. Immerhin befestigt fich auch in diplomatischen Rreifen die Unficht, . 154.50 155.50 daß Augper mit seiner Note nur den Berpflichtungen nachgetommen ift, die er als früherer Abgeordneter gegen-

Dem Bertreter der "Frankf. Big.", der mit Dr. Spirit. Wer toto | 33.40 | 38.40 | & e p b & eine Unterredung hatte, fagte diefer : Er muffe fich 31/21/2 Adj. A. 1905 | 102.— | 102.— | Ofter Südb. Aft. | 80.25 | 80.75 |
31/21/2 Adj. A. 1905 | 102.— | 102.10 |
31/21/2 Adj. A. 1905 | 102.— | 102.10 |
31/21/2 Adj. A. 1905 | 102.— | 102. A. 1905 | 102.— | 101.90 | 102.— |
31/21/2 Adj. A. 1905 | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 101.90 | 102.— | 103.9 km. 201.60 | 1 Dresd. Bant-Att. 138.40 137.80 die Nachrichten fehr gunftig, nur über die Rinderfterblichfeit murbe febr getlagt. Lends reift heute mabricheinlich nach dem Saag.

Mus Sübafrifa.

Loudon, 4. Febr. (28. Z. B.) Die heute veröffentlichte amtliche Berluftlifte meldet, daß bei einem am 31. Januar bei Burgersborp erfolgten Bufammenftofe von Pangerzügen 5 Goldaten getobtet und 5 verwundet

Bur Amerifareife bes Bringen Beinrich.

M New Port, 4. Febr. (Brivato Tel.) Gine Unjahl Kongreßmitglieder von Birginia machte eine Gingabe an den Prafidenten, die Reiferoute bes Pringen Beinrich berart zu legen, bag auch Birginia, Carolina, Georgia und Teneffy berührt murben. Der Bürgermeifter von Chicago ernannte ein Empfangstomitee von im Saufe des Professors Manfterberg empfangen, wo auch ben Mitgliedern der germanifchen Mufeums. Befellschaft eine halbstlindige Audienz gewährt werben

maltungsbienft befindet fich innerhalb ber preußischen Regierung in Borbereitung.

U. Braunichweig, 4. Jebr. (Privat-Tel.) Die hier stattgehabte Bersammlung der Vertreter der deutschen mußten für Weizen, Roggen und Safer eine Handelskammern beschloß, den Gundesrath zu ersuchen, Kleinigkeit mehr als gekern bezahlen. Kidvöl brachte es beim Eingreifen einiger Rachfrage zu einiger Wertherhöhung Schwache Kaufluft für Wer Spiritus ist wie gestern zu 88,40 entscheden. Soll das Färben verboten werden, so muß handelstammern beschloß, ben Bundebrath zu ersuchen, ber Industrie Beit gur Mänmung ihrer Borrathe gelaffen

+ Genf, 4. Jebr. (Privat-Tel.) Der Prafibent Geburten: Arbeiter Theodor Abel, S. - Majdinen des Nationalraths Abor hat das Großoffigiers.

Vergnügungs-Anzeiger

Abonnements-Borftellung. Paffepartout A

Bei ermäßigten Preifen.

Zopf und Schwert.

Sifiorifces Luftspiel in fünf Anfaigen von Carl Sukkow.
Regie: May Büttner.
Bersonen:
Friedrich Wilhelm I., König von Preußen
Die Königin, seine Gemahlin
Der Königin, seine Gemahlin
Der Gröprinz von Baireuth
Der Gröprinz von Baireuth
Der Gröprinz von Baireuth
General von Grumbkow
General von Grumbkow
War Schurd Hruno Galleiske
Graf Gedendorf, faiserlicher Gefandter
Udoss Freißter Max Preißter Adolf Gärtner Graf Warrensleben Graf Sedendorf, kaiserlicher Gesandter KitterHotham, großbritanischer Gesandter Fran von Biered Damen der Fran von Holzendorf Königin Fränlein von Sonsselb, Dame der Robert Matthias Johanna Proft

Fräulein von Sonsseld, Dame ver Prinzesin.
Prinzesin.
Trersmann, Kammerdiener des Königs Medolf Schenrmann Echos, ein Grenadier.
Ein Lakai des Königs Emil Weingärtner Gin Lakai des Königs Emil Werner Benerale, Ofsistere, Hosdamen. Die Mitglieder der Tabaksgelischer Gefellschaft. Grenadiere, Lakaien.
Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Verlin.

Größere Paufe nach dem 2. und 3. Aufgug. Sine Stunde nach Beginn der Borfiellung Schnittbillets für Stehparterre a 50 A. — Ende gegen 1/210 Uhr.

Spielplan.
Wittivoch. Außer Abonnement. P. P. B. Zweites Gastspiel der K. K. Hofopernfängerin Solie Sedlmair.
Don Juan. Oper.
Freitag. Außer Abonnement. P. P. D. Letztes Gastspiel
von Solie Sedlmair. Norma. Große Oper.



Istandiq neues

Personal.

Nach beendeter Borftellung: Doppel-Frei-Kongert. Waldvögerl-Sextett. Theaterkapelle. Sonnabend, ben 8. Februar 1902:

Elite - Masken

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus Sonnabend, den 22. Februar cr.:

jum Beften der Dentiden . Buhnen . Genoffenichaft veranstaltet vom gesammten Solo-Personal des Stadt-Theaters.

Borverkauf bei **H. Lau**, Musikalienhandlung, Langgasse Nr. 71, Stadttheater-Bureau, Kohlenmarkt Kr. 8, 1 Tr. Das einzelne Billet koftet 5 M., Familienbillet (bis 3 Personen) 10 M. (1692

Brammer's Hôtel Langfuhr. IX. Abonnements-Streich-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. oftpr.) Kr. 5, unter perfönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Wilke. (1708 Hochachtungsvoll Friedrich Brammer.

Achtung Neu! Dente Dienstag: Erkes grokes Konsert

der österreichsichen "Charlottes", Damentapelle verbunden mit Solo- und Duett-Gesangseinlagen.

6 Damen. Ansang 6 Uhr. 3 Herren.

Entree frei! Entree frei!

Oskar Beyer's Konzerthaus 1716) Um braufenden Waffer 5. Wlittwoch, ben 5. Februar :

Großes Bockbierfest.

Rappen und Orden gratis. Hür gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. F. Müller, Langfuhr, Rr. 142 Sauptitrafe Nr. 142

Restaurant Technikum'

Hundegasse 112. meinen anerkannt uten Mittagstisch, Gedeck zu 75 Pfg., Suppe, Mittelgericht, Braten und

Mittelgericht, Braten und Kompot, Gedeck zu 1,00 Mk., Suppe, Gemüse mit Beilage oder Fisch, Braten, Kompot, Käse oder Kaffee.
Gedeck zu 1,25 Mk., Suppe, Fisch, Gemüse mit Beilage, Braten, Kompot, Käse oder Kaffee in gefl. Erinnerung. Im Abonnement 60, 75 Pig. n. 15k. Verabfolge auch Mittagausser dem Hause nur in der Zeit von 12-1 Uhr von i Mk. an

Zeit von 12-1 Uhr von 1Mk. an. Gleichzeitig empfehle meine reichhaltige Spelsekarie zu seliden Preisen bis 1 Uhr Nachte, sowie Frühstücks-karte zu kleinen Preisen von 20-50 Pig. (1684

Auf allgemeinen Wunsch habe ich vom 1. Februar ein Abendbrod, Suppe und Braten, für 60 Pfg., im Abonnement 50 Pfg., in der Zeit von 7—10 Uhr ein-cenichtet

Eisbahn auf den Wiesen vor dem Jegethor.

Gedichte

vis-a-vis der rothen Mauer Geschäfts-Eröffnung. Meinen werthen Freunden und Gönnern zu ergebenen Ditthellung, daß ich am 5. d. M. Paradiesgasse 6/7

eine Restauration eröffinen werde. Es wird mein Bestreben sein, in jeder Beise allen Ansprüchen zu genügen u. bitte um geneigten Juspruch. Danzig, im Februar 1902. Achtungsvoll

Gustav Jaworowski. Vereine



Mittwoch, b.5.b.M., inDanzig. Sonnabend, b.8.b.M.inNeufahr-Sonnabend, d. S.d. M. in Neufahrwasser, Seneralversammtung um 8 thr. Lagesordnung 1. Aufnahme neuer Migsleder und Jahinng der Beiträge. 2. Aenderung des Aufnahme-paragraphen. L. Deutscherölisereich in Prag. 4. Bibliother. 5. Berschiedenes. (1728 Engel, Major a. D.



Sport-Anglor-Klub. Gelegenheits- Berfammlung fertigt E. Duske, Breit-gaffe 118, 1 Treppe. (45265 18786) Der Vorstaub.



Ortsgruppe Danzig.

Mittwoch, den 5. Februar,

Hotel Kaiserhof, großer Gaal, Heil. Geistgasse 43: Vortrag des Herrn Tedmiker Conrad Schmidt:

Die Mitglieder des Deutschen Flottenvereins werden hössichst gebeten, recht zahlreich zu erscheinen; Freunde des Vereins sind gleichfalls berzlich willkommen. (1676



im Gewerbehaufe.

Verein. Heute 81/4 Uhr: Monats = Perfammlung

Der Borftanb.

H. Wandel, Danzig. Frauengasse 39,

Kohlen und HOIZ du den billigsten Tagespreisen Telephon 207. (117

la. Tischbutter in Postpaceten à 1,20 franks hat noch abzugeben Flemming, Kl.Malsan bei Rukoschin. (1302

baar-Einlagen

verzinsen wir bom Tage ber Gingahlung bis auf Weiteres mit:

21/20 o p. a. ohne Kündigung, 30 o p. a. mit einmonatlicher Rünbigung 3120 p.a. mit breimonatlicher Ründigung

Meyer & Gelhorn,

Baukgeschäft, Langenmarkt No. 38. (19277

Filiale Danzig.

Gegründet im Jahre 1873. (16411

Langenmarkt No. 11. Aktienkapital und Reserven ca. 30 Millionen Mark.

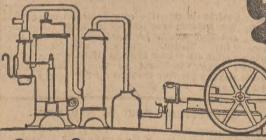
Wir verzinsen vom Tage ber Einzahlung

ohne Kündigung zu . . . 3120 op.a. mit einmonatl. Kündigung zu 400 p. a. mit dreimonatl. Kündigung zu 41/20 o p.a.

zu Düngungszwecken hat abzugeben

(1521 Zuckerfabrik Praust Act.-Ges.

Motorfahrzeug u. Motorenfabrik Berlin Act.- Ges. 🤇 MARIENFELDE b. Berlin



Saug-Generatorgas-Motore System Taylor, D. R. P.

von 6 Pferdestärken an Eigene Gaserzeugung. — Denkbar billigster Betrieb. — Gefahr- und Ge-ruchlos. — Geringer Raumbedarf. — Einfachste Bedienung.

Konzessionsfrei! Kataloge gratis und franko.

Wijnand Gegrunaet Amsterdam im Jahre 1879

ff. Liqueure: Anisette, Curação, Cherry-Brandy u. s. w. Hofileferant I. M. der Königin der Niederlande, 8. M. des Königs von Freussen und anderer europäischer Höfe.

Käuflich in allen besseren Delicatess- a. Weinhandlungen.

Ausver

im Preise bedeniend zurückgesetzter Waaren.

Derfelbe umfaßt besonders

fehr preiswerthe fuxusgegenftände.

H. Ed. Axt, Danzig,

Langgasse 57/58. (1621

Danzig, Mankauschegasse 10. empsichtt zu konknerenzlosen Preisen:

Länfer u. Teppiche, jowie 2 m breife Waare, einfarbig und gemustert. moleum

einfarbig und gemuntert.

Vachstuche, Cocosabtreter.

Wachstuche, Ledertuche.

Wachstuche, Ledertuche.

Bimmibeden, Schürzen, Spindborbe, Tighläuser, Baubschoner, Küchentische auslagen, Lätchen.

Bimmibeliate

Bimmibeliate

Bum Bein- und Beleadfüllen, zu Gas-, Saure- u. Dampsleitungen zu Frigatoratorien.

Rothe Bierslaschenscheiben und Selterwasserringe. Gummikämme, Gummiwäsche, Markttaschen, Gummi-betteinlagen, Gummi-Babewannen. (14170

Kaisero

nicht explodirendes Petroleum.

Gesetzlich geschützt. - Amtlich empfohlen. Vollständig gefahrlos, wasserhell und geruchlos. Echt in 5 und 10 Kilo-Kannen plombirt zu haben bei

> A. Fast, Danzig, Langenmarkt 33/34, Langgasse 4. Zoppot, Am Markt. (12838

aus der Miete

hat abzugeben

Zuckerfabrik Praust Act.-Ges.

Aufruf!

Gegen Infiröhrenkatarrh, Ashma, Heiserkeit, Athemneth, Hasten etc. hilft schnell u. sicher Sieber's echt.
russ. Knöterich-Erasthee. Packete 50 Pfg. und 1 Mk.
Nur echt mit dem Namen Sieber. (18340)
Erhältlich: Engros-Lager Dr. Schuster & Kachler sowie
in allen Apotheken und besseren Drogerien.

Bollmilds, p. Ltr. 14.8, frei Haus **Annenibools** w., reparirt Peter. Boggenpfuhl 73. (50776) hagen hinter 6. Kirche 9. (5016)

bem allerbeften aller Raffee-Zufätze

brauchen Sie Viel weniger zu nehmen,

wie bon anderen billigeren Bufagen und erhalten boch ein

viel wohlschmeckenberes, träftigeres, gefünderes,

Inder Ausgiebigkeit liegt die wahre Billigkeit.

Stein- und Bildhauerei

Otto Bartsch, Steinmehmeister,

Danzig, Milchkannengasse 9,

empfiehlt fein großes Lager fertiger

Grabdenkmäler

Grabkasten T

in Granit Ia. Marmor und Sandstein.

(Marmor-Terrazo) in verschiedenen Formen und Farben.

Unterschrift:

Ludwigsburg etc. Q Basel. Mailand.

Ludwigsburg etc. Basel.Mailanu.

Sie erfennen Mecht Franck an biefer

Verehrte Hausfran!

farbreicheres Getränk.

Schutmarke:

FRANCK

SCHUTZMARKE.

Tourlinie Danzig-Hinlage-Schöneherg.
Die Tourfahrten auf der Stromweichsel von Einlage nach Ridelswalde und Schöneberg sind eingestellt. Die Dampfer sahren bis auf Weiteres nur noch die Einlage. "Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt und Seebad- Actien-Gesellschaft. (1726

Ginem geehrten Bublifum von Dangig und Umgegend hierdurch die ergebene Mittheilung, bat ich bas von meinem verftorbenen Manne unter der Firma

H. Gasiorowski.

Holzhandlung und Dampffägewert.

betriebene Geschäft in unveränderter Beife weiterführen werde, und bitte, das bisher bewiesene Bertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Frau Antonie Gasiorowski.

Riefern-Bretter und Bohlen, Eichen-Buchen-Gllern=

Balten- und Ranthölzer, Dach- und Dectenfchalung, gehobelten und gefpundeten Guff-boden, Fußleiften empfiehlt

Dampffägewerk Kielau Gasiorowski, Komtoir Dominikswall 2.

Telephon 596.

Aachener Badeöfen D.R.P. im Gebrauch. HOUBENS Gasheizöfen .. G. Houben Sohn Carl AACHEN. Prospekle gra

Die größte Auswahl und billigste Preise in Brillen u. Pinceneg. Dieselben werden dem Ange fachkundig angepast. Glastlemmer von 90.% an

Otto Schulz, Optiker, Jopensusse 48. Bock-Bier invorzüglicher Qualität offerir Brauerei Paul Fischer

(18952

Sundegaffe 8.

in reicher Auswahl für Herren und Damen find, wie bekannt, zu den blütigft. Preif, zu verleih. Langgasse 27, 2. (18845 bich.Mastent.,r.Atlas,f.ichl.F. bill. zu verl. Fleischerg. 9,pt.h.

Masken-Kostüme

für Herren u. Damen, elegant u. einfach, werden bill. verliehen Altstädt. Graben 72, 1 Tr., vis-à-vis der Kaiferl. Poft. früher 3. Damm. (52296

KühscheMaskenkoftüme bill. zu verleihen Fraueng. 47, 1. Königl. Preuss.

Klassen - Lotterie. Bur 2. Klasse — Biesung vom 8. bis 11. Hebruar cr. — habe noch 14, 14, u. 14 Kausloose

abzugeben. G. Brinckman, Königl. Lotterie-Ginnehmer, Dangig, Jopengasse 18.

Gemäftete Gäufe, Enten, Buten, Bubner !!! Donnerstag Vormittag im Laden, Gr. Wollwebergaffe26-

Vermischte Anzeig estdichtungen all. Art im Litterarischen Bureau Jopengasse 4, 1. (16509

Momben & Conrad Steinberg american dentist

Solzmarkt 16, 2. Et.

Schmerzlofes Zahndiehen, fünfil. Zahnersat, Plomben 20.

Olga Wodaege, Langgaffe 51, 1. (1698

Prakt. Thierarzt Fr. Thomann.

fgl. Oberrogarat, (36916 Danzig, Schichaugasse 20.1. Telephon Ur. 988.

(19128

Da ich dieselben jett als Massenartikel in meiner Fabrik an-fertige, gebe ich selbige bedeutend billiger ab als bisher, auch an Wieder-verkäuser.

Grabgitter u. Kreuze in Guß- und Schmiedeeisen, Marmor-platten, als ganze Einrichtungen für Fleischereien und Konditoreien, Waschtischaufsätze u. s. w., sowie Ansertigung sämmtlicher Steinmetz- und Bildhauerarbeiten in allen Steinarten. (1215

Reelle Bedienung.

Preise fehr mäßig.

Renes vom Tage.

Kravalle.

Szegedin, 4. Febr. (Tel.) In der Gemeinde Sarajolva kam es anläglich der Richtermahlen gu Tumulten. Die Gendarmerie wurde angegriffen, wobei fie von ihren Baffen Gebrauch machen mußte. 2 Personen wurden vermundet.

Der Leutnant sur Gee Jobit

nom Küstenpanzer "Aegir", der am 11. Januar wegen Beleidigung bezw. vorichriftswidriger Behandlung von Untergebenen in 4 Fällen gu 3 Monaten Geftungshaft verurtheilt worden ift, wurde, wie ein uns telegr. aus Kiel zugehender Bericht melbet, auf Berufung des Gerichtsberrn zu 44 Tagen Gefängniß und Dienstentlaffung verurtheilt. Die Berhandlung fand megen Gefährdung ber Sittlichteit unter Ausschluß der Deffentlichkeit ftatt.

Schneefälle in Stalien.

Rom, 4. Febr. (Zel.) Infolge ber Conneefalle ging bei Peferagna (Proving Cunea) eine Lawine nieder, wodurch ein Saus niedergeriffen murde und mehrere Menichen verunglüdten. Auch aus mehreren Theilen von Piemont und Benegien werben feit mehreren Tagen Schneefturme gemelbet. Gin gewaltiger Sturm

hat gestern in Nordamerika gewüthet. Aus New York wird gemelbet, daß der Sturm eine Beichwindigteit von 65 Meilen in der Stunde hatte. Es haben eine große Anzahl von Schiffs: ftranbungen ftattgefunden.

von Lebensmitteln ift bedeutend eingeschränkt, ba es den Firmen unmöglich ift, ihre Erzeugniffe auf ben Martt gu bringen. Seit 24 Stunden gehen feine Buge mehr. Diefer Sturm ift der ftartite, der feit vielen Jahren in Ranada erlebt

Streikbewegung ber Gifenbahner in Italien.

Aus Rom wird uns heute telegraphifch gemeldet: Die Gifenbahnunterbeamten beichloffen in Berfammlangen, die in ber mit feiner "Aegir". Befatzung auf den "Sildebrand" Rom, Reapel, Ankona, Mailand, Palexmo und Genua abgehalten wurden, auf ihren Forderungen gu beftehen. Die Arbeitertammer ertlärte fich mit den Gifenbahnleuten folidarifc. Bahrend das Ministerium optimistisch ift und an keinen Streif Maxinemerft gleichfalls fertigzustellen hat. glaubt, ist die Generaldirektion höchst besorge, namentlich auch Kommando letzteren Küstenpanzers wird Korvetteneine eventuelle Kraftprobe ber Gifenbahnleue nicht länger als Behn Stunden bauern konne.

Berhaftete Morber.

Geliebte Ratharine Soflinger, die bei ber Ermordeten mobnte, wurde wegen Berdachts ber Mitmifferschaft fleichfalls verhaftet. Ertrunten.

Grof Warbein, 4. Febr. (Tel.) 14 Biptiften aus dem Orte Fefeteto wollten in einem Rahne fibe die Roroe nach einem am anderen Ufer gelegenen Bethane herfiberfahren-Der Rahn foling hierbei um, 6 Perfonen ervanten.

Bernnglückt ift der Bentnant Schult vom Feldartillerienegiment Rr. 46. Er murbe durch einen Schuß ichmer verlett h feiner Bofinung aufgesunden und ist bald darauf gestorbet. Wahrscheinlich der Tanz in sein Recht. ltegt ein Ungludsfall vor. Ronzertdirektor hermann Bolff

ift geftern in Berlin geftorben.

Der neue Militärbefreiungsprozek begann geftern in Elberfeld. Bor Gerich fieben 13 Unge-

3m Gefcaftsviertel ber Stadt Baterburg in Connecticut brach gestern Abend Fener aus, das fich bei dem herrschenden Sturm bald über ein Dugend bauferblode ausgebeint hatte. Abmefenheit im In- und Auslande große Triumph

In Bleiberg (Karnten) am Jufie des Dobratich find Berfiorten. Meniden find nicht du Schaden getommen,

Ermorbung eines Bantiers. Brestau, 4. Jebr. (Tel.) Wie von der ruffifchen Grenge gemeldet wird, hatte fich ber Bantier Bolf Cohn in Ralifc vor vier Bochen aus seiner Bohnung entfernt, ohne wiedergutehren. Jest wurde im Prodnaftuffe ein bugenähter Sad gefunden, in dem fich die Leiche des Bericollenen befand. Sie war ftart zerschlagen. Bon bem Mörder fehlt iebe Spur.

Explofion eines Schiffsgeichutes, Rem Port, 4. Febr. (Tel.) Der Kommandant bes nord. atlantischen Geschwaders, das sich gegenwärtig in Westaffen befindet, melbet, daß eines ber fünfabiligen Gefcate auf dem Rriegsichiff "Reafarge" bei Schlefitbungen nach ber Scheibe gesprungen sei.

Graf Leo Tolftoi,

über beffen Gefundheitsbuftand in der letten Beig die verichiebenften Gerüchte umgingen, ift, wie die "Nationalitg." er fährt, in der That jest fdwer ertrantt. Der berühmte Aliniter Geheimrath Leo v. Berthenson ift auf Bunfc von

* Versonalveränderungen bei der Justizverwaltung. Der Kechtsanwalt Skopnik in Berent ist dum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts Marienwerder mit Ausweisung seines Amtssiges in Serent ernannt worden. Der Gerichtsassessiges in Serent vorden des Tanzens, zur Kechtsanwaltschaft bei dem Landgericht II in Berlin zusgelässen harden Verein aus seinem Sitzungsfeit healtickminischte

gelagen worden.

* Herr von Puttkamer Planth hat zur Rechtfertigung seiner Mandatsniederlegung für den Reichstag an seine Wähler eine Erklärung erlassen, in welcher er darauf hinweist, daß die diesjährige Session nicht nur lange währen, sondern auch wegen des Zolltariss besonders wichtig sein werde. Einer solchen Aufgade zu genügen, gestatte leider sein Krästezustand nicht mehr.

b. Danziger Refervedivifion. Neberdie Bufammen jegung der Dangiger Refervedivifion im fommenden Sommerhalbjahr ist folgendes betimmt: Bon ben vier Ruftenpangern "Sagen", "Aegir", "Odin" und "Siegfried", die im vergangenen Berbft als geschloffene Division an den großen Flottenmanövern in unserer Bucht Theil nahmen, blieben als Reservedivision, resp. deren Stammichiffe, nur die beiden ersteren im Dienft; "Dbin" und "Siegfried" gelangten zur Außerdienststellung, um auch bei paffender Gelegenheit an ihnen den Vergrößerungsumban auszuführen. Für die erfte Sommerhälfte follen auch Hagen" und "Aegir" unter ihren Kommandanten, Montreal, 4. Febr. (Tel.) Gin farchtbarer Schneefturm den Korvettenkapitanen Did und v. Witleben, im und Ortan wuthet im Often von Ranada. Der Bertehr auf Dienft bleiben. Dagegen wird "Aegir" gegen Ende ben Strafen und Gifenbahnen ift unterbrochen, die Bufuhr Juni auf unferer Kriegswerft gur Auferdienstftellung gelangen. Bis zu derfelben Zeit follen "Beowulf" und "Sildebrand", die bereits vor einigen Wochen ihre Bellinge nach dem Einban der Mittelftude verlaffen konnten, ihren Umbau vollständig beendet haben; denn beide Schiffe follen am 1. Juli unter dem Kommando der Korvettenkapitäne Paschen und v. Wipleben, überzugehen hat, in Dienft ftellen. Als viertes Shiff foll bann von Mitte Juli ab noch der "Heim ball" gur Danziger Divifion treten, den bis dahin die Rieler tapitan v. Daffel übernehmen, ber heute noch Kommandant bes Artilleriefculschiffes "Olga" ift. Unter bem Berdachte ber Ermorbing ber Rentiere erften Dal aus 4 Ruftenpangerfciffen befteben, Die Segerhorft in der Angartenftrage in Bien narde der ehemalige fam mtlich nach dem Beifpiel des "Dagen" Motorführer ber Strafenbahnen Johann graufder verhaftet. vergrößert worden find. Und in biefem Berbande Er giebt an, er habe nur fiehlen wollen, ite Frau aber aus wird unfere Divifion auch an den Flottenhauptmanovern Fnrcht vor Entdedung, als fie erwacht fd, getodtet. Seine Theil nehmen und im II. Geschwader einen Berband

machten das Geft zu einem wohgelungenen, dann trat reichen Beifall.

Dampfer im Eid stecken geblieben. Der Danziger Touren Dampser "Margarete", der Mhederei Ab. von Atessen gehörig, war am Sonnabend mit einer Labung Frachtgütern von Danzig nach Elbing abgegangen. Er traß schon in der Elbinger Weichsel und im Hass Eisstücke, die ihn in der Habri klagte. Der Angeklagte Baumann veftreibt, sich mit Freimachungen besatt an haben, er habe nur inzelnen Personen
Rath ertheilt, ihnen ihre Fehler geschilder und gerathen, sich an die Mündung des Elbingkusses, mit voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, mit voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, mit voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, mit voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, mit voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, mit voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, mit voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, mit voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir voller Dampskraft bis
an die Mündung des Elbingkusses, wir vol

Heilges in Seineringalt intt der Sängerin Frantein Hella Sauer ein Konzert im Danziger Hofe. Fräulein Pferdmenges, ein Kind unferer Deiwathprovinz, hat bereits vor zwei Jahren hier hervorragende Leiftungen als Pinniftin geboten und mahrend ihrer zweijähriger Um 10½ uhr Abends war das Feuer zum großen Theil gelöscht, es brach aber heute früh von Neuem aus. Der Schaden
keträgt mehrere Millionen Dollars.

Zawinensturz.

In Neibera (Kärnten) am Tuke des Dobratio find gestern zwei Lawinen niedergegangen, die mehrere Saufer Brahms, Reifenauer und Weingariner. Fraulein Hella

Sauer genießt den Ruf einer ausgezeichneten Sängertn.

* Wärmchallen hinsichtlich der von den Arbeitslofen gewünschten Bärmehallen zeigt uns der Vorstand der Abeggichen Stiftung an, daß sich Arbeiter ohne Entgelt in den Räumen der am Hafenbaffin zu Reufahrmaffer errichteten Raffee t üch e aufhalten dürfen, da in berfelben ein Berzehrungs. wang nicht besteht. — Das Kaffehaus der Abeggschen Stiftung "Salber Mond" auf der Speichertniel in Danzig dient folgenden Zwecken: unten ist die Kassetücke, darüber ein mit Tischen und Bänken versehener Raum, in welchem mahrend ber Mittagszeit die Arbeiter das Effen zu fich nehmen, welches ihnen bie Angehörigen bringen. Es folgt dann eine Speife: wirthschaft für Arbeiter und ganz oben ein Raum, der 60 bis 70 Personen saßt, erwärmt ist und von Arbeits. ofen, die sich ruhig verhalten, tagsüber benutzt werden

fann.
Der Post- und Telegraphen - Unterbeamten-Berein "Ginigkeit" hatte am Sonntag Abend im großen Saale des Bildungsvereinshauses eine Nachseier

dieser den Berein zu seinem Stistungssest beglückwünschte. Das Telegramm wurde mit einem Hoch auf Herrn Bolle beantwortet. Erst morgens erreichte das wohlgelungene Seft fein Enbe.

* Evangelischer Jünglings Berein. Am Freitag merden die herren helbing Elberfeld, Nationalagent ber beutichen Jünglingsbundnife und Fostor Bart= nann = Berlin, Bundesagent bes oftbeutschen Jüngingsbundes, den evangelischen Jünglings . Berein in Danzig besuchen.

* Schilerinnen-Konzert. Freitag, den 14. Februar. wird Fräulein Katharina Brandstäter mit ihren Schülerinnen, wie in früheren Jahren, ein Kongert im Saale des Hotel du Nord veranstalten zum Besten der gemeinnüßigen Bestrebungen des Bereins "Frauenwohl", in erster Linie für die allgemein als wohlthätig anerkannte "Hauspflege", welche zu ihrer Durchführung besonders große Mittel ersordert. Die Beranstalter hoffen, daß Alle, welche sich für den Berein und seine Unternehmungen intereffiren, ihnfreundlich urch Besuch des Konzertes unterfingen werden. Das felbe wird am 14. Februar (ftatt am 13.) ftattfinden, weil herr Alexander Ekert vom Stadttheater feine

Mitwirtung zugesagt hat. Die Billets (1,50 und 1 Mt.) sind im Bureau des Bereins, Ziegengasse 5, zu haben.

* Bildungsverein. Ueber "Bakterien" verbreitete sich gestern Abend im Bildungsvereinshaus Herr Fürsten berg, Dozent an der Humboldt-Akademie in Berlin, in einem längeren, von Lichtbildern begleiteten

In wissenschaftlicher aber allgemein verständlicher Weise gab der Bortragende ein anschautiches Bild vom Wesen und Wirken dieser kleinsten Lebewesen. Obgleich schon im Alter-thum das Borhandensein kleiner, unsichtbarer, Krankheit erengender Weien angenommen wurde, wurde man von ibrem dasein erst überzeugt, als Ende des siedzehnten Jahrhunderts Söwenbrugt zuerk mittelst scharfer Mitroktope ihr Borhanden-ein nachwies. Erst 200 Jahre später wurde man durch neue Forschungen mit dem schwierigen Gebier vertrauter. Bir vissen jest, daß Bakterien einzellige Wesen sind, welche sich ourd Spatiung foripflanzen und daß fie trot ihrer Winzigkei — fie find vielfach erst bei mehrtausendsacher Bergrößerung ficion — burch ihr zahlreiches Anftreten von größtem Schifter lebende Organismen, befonders den menschlichen, können Gine außerordentliche Lebenszähigkeit macht sie noch gefährlicher. Im Staub, im Regen, im Winde, überall ift eine Hülle von Bakterien enthalten, die auf die Organismen übertragen werden. Sie treten auf in Kugel-, Stäbchen- und

Der Herr Bortragende erläuterte seine Aussührungen durch instruktive Lichibilder und erntete beim Publikum sür seine interessanten und lehrreichen Betrachtungen kalber: 140 Stüd. 1. Feinste Masikster (Vollmichen Beisall.

*Bürgerberein zu Reusahrwasser. Morgen sindet im Hotel Sessen und ättere gering genährte Kälber ab. A. Keringe Saugkälber und ättere gering genährte Kölber und intere Waster und ättere gering genährte Kölber und intere Wastere und ättere gering genährte Kölber und ättere gering genährte Kölber inder und ättere gering genährte Kölber und ättere gering ten and elle Masiksägig endihrt. Schweine und Schofe (Masier) 48—49 Mt. 2. Mittelmäßig geräumt.

Schweine Alle er fleden sich sich er schweine unter Angabe der Dertunste Mittelmäßig. geräumt.

Die Preisen sich der Kolliger Schweine unter Engabe der Dertunste der Gögist, bleibtreberstand. Kälber handel: Mittelmäßig, geräumt.

Schweine Alle er geschöft, wird ausverkauft.

Schweine kolliger kande im Kolliger kande der Greinste und ätere gering genährte zund ätere gering genährte schweine und er genähere Kolliger kande der genähere schweine und er genähere kande er genähere kälber and er genähere kande er genähere kälber and er genähere kande er genähere kande er genähere kande

machungen delagt an haben, er habe uur inzelnen Berjonen And erthellt, idnen idre Feller gelöftdert und gerathen, sich nicht bei einem ichweren Regimenn au miden. De er Geld wich einem ichweren Regimenn au miden. De er Geld der einem ichweren Regimenn au miden. De er Geld wind die überigen der ilnerluckungsbaft gelitten babe und die Kerlgen der Ende bekähnlich in Migelagten bestreiten ihre Schuld. Der gaatsanwalt nitumt den Sand der Verlagischen der vorgegangen sei. Berbandlung glängend bervorgegangen sei. Bervanglicht.

Bor einigen Tagen unternach eine Gesellschaft von 4 Einfährigen aus Kreiburg i. Ar. einen Assiug per Schner schulde auf den Heldberg. Bon einer Lawine verschütztet, die Ampfert verschren, die andern awei der Thellieburg ich aus den Scholieburg in Schrieburg i. Ar. einen Assiug per Schner schreiben, die andern awei der Thellieburg ich aus der Nachfaussen der geborte in Elding für der geboren in Elding ist vom Regierungs Präsident der geboren in Elding in vom Regierungs Präsidenten der geboren in Elding ist vom Kasidinssteriel konnten in Scholieburg ist vom Kasidinssteriel konnten in Scholieburg ist vom Kasidinssteriel konnten in Scholieburg in Sch

+2,94 Meter.

In der Weichsel Eistreiben in 2/, bis ganger Stre breite, in der Rogat besgleichen von Piedel bis Zer (km 2,21), von hier ab bis zur Mündung Eisftan Der Rodenader'iche Nebersall zieht 25 cm Wasser.

* Amtlicher Okfee Cisbericht vom 4. Hebt. Mem See eisfrei, Kevier Treibeis, Schiffiahrt erschwert, für Seg schiffe nur mit Schlepperhilfe möglich. Pillau: See strickwert Treibeis, Heven zusammengeschobenes Sis, Kevier starke E becke, Schiffiahrt nur mit Cisbrecherhilfe möglich. Frisch Haff bis Glbing: Starke Gisbecke, Schiffiahrt geschlosen. Swin nisnde: See eisfrei, hafen frischweise Treibeis. Stettiner H paf vis Cloing: Starte Gisdecke, Schiffahrt geigelielt. Comminde: See eisfret, Hafen firichweise Treibeis. Stettiner fi bis Stetitin: Dünne Gisdecke, Schiffahrt sehr erschwert, Segelschiffe geschlossen. Warnemände die Nosioc: See, Haeisert, Warnow dünne Gisdecke, Schiffahrt erschwert, Segelschiffe nur mit Schlepverhilfe möglich. Arb Sund 1 Kleiner Belt: Gisseel, Haderslebener Foedrde dünne Gisde

Aus dem Gerichtssaal.

Straftammer vom 4. Februar. Diebstähle.

Die Arbeiterfran C. in Schidlitz eine unter fitt polizeiticher Kontrolle stehende Berson, hatte sich ei häßliche Krankheit zugezogen und mußte in das Bazare am Olivaer Thorpseingeliesert werden. She sie nach dortskin adhing betraute sie die Arbeitersrau Marie Schotland, mährend eine Devresson unter 756 mm den bottschaft und beaustragte sie auch, ihre Sachen in eine andere Wohnung zu überbringen. Die Schley welche mieders holt wegen Betrug, Unterschlagung, Diebstahl, Hehlerei, Kuppelei und ungefähr 50 Mal wegen Neberretung Wetter; im Süden und Osten sind Niederschlage währber sittenpolizeilichen Korchristen porbestraft ist, scheinlich. Altinfer Geteimrath Leo v. Berthenson ist auf Dunsch von Tolkols Gemahlin und Kindern von Petersburg nach Palta des Geburistages Kalser Wilhelms II. veranstaltet und dies sehr schön mit Hilfe von in der Krim verusen, um die weitere Begandung damit gleichzeitig die Feier seines S. Stiftungssestes verducken.

Redakteur Siemenroth.

Keine Anzahl Ehrengäste hatte sich zu dem Frankenhauß zurücklam, waren zwei dunden. Eine Anzahl Ehrengäste hatte sich zu dem Frankenhauß zurücklam, waren zwei dingesunden; u. a. bemerkten wir unter ihnen die goldene Kinge, welche ossen kankenhaußer, welche ossen hatten und aus einem verschlossenen Kisch de, die Kostetor From der Postreiter Dobler, Postweister Dobler, Postweister Dobler, Postweister De ft. Kedaktion des Blattes seit dem 1. Januar 1871 angehört. Im Angeber den Konken Ablerorden 4. Klasse und dam der Kalsse und der Kalsse und das Geld entwendet hätte. Von den Kanssuke die nie einem einleitenden Konzert hielt der Karsse des nichts wissen. Auch das Geld entwendet hätte. Von den Kanssikende die in sin sin Sock wie den Kalssingende

fich gegen eine ähnliche Person wie die Schlen. Es ist die Arbeiterfran Anna Rexin, hier mehrmals wegen Diebstahls und ungefähr 60 Mal wegen Sittenpolizeiviediagis und angesagr od Ant wegen Sittenpolizei-übertretung vorbestraft. Sie hatte in der Nacht zum 19. December den Heizer eines am Kachof liegenden Dampfers "besucht", am Morgen seine Taschenuhr im Werthe von 25 Mt. mitgenommen und versetzt. Sie erhielt dasür 4 Monate Gefängnis.

Schiffs-Mavvorr.

Menfahrtvasser. 2. Februar.

Angefommen: "Joben," SD., Kapt. Glüsen, von Kopenhagen mit Gütern. "Moonlight," SD., Kapt. Hindle, von Lidan leer. "Brussia," SD., Kapt. Kundt, von Stolpmünde leer. "Pionier," SD., Kapt. Scherlan, von Stettin mit Gütern. "Chie," SD., Kapt. Boese, von Flensburg leer. "Kurt," SD., Kapt. Böttcher, von Stettin mit Gütern. "Bagrien," SD., Kapt. Böttcher, von Handurg mit Gütern. Gesegelt: "Emma," SD., Kapt. Bialse, nach Cadix mit Getreibe. "Minna," SD., Kapt. Schindler, nach London mit Kuter.

Ginlager Schleufe. 1. Februar Stromab: D. "Juno", Kapt. Schwarzlofe, von Neu-munsterberg mit 17 To. Weizen au Raisseien, Danzig. Einlager Schleuse, 2. Februar.

Stromab: Adolf Kiepfe von Mewe mit 150 To. Zuder an Wieler u. Hardimann, Kenfahrwasser. Auf Beranlassung der Wasserbaumspektion Dirschan ist die Schiffsschleuse vom 5. d. Mts. voraussichtlich auf die Dauer von drei Wochen geschlossen.

Handel und Industrie.

7			4		
C			br Abends 6 Uhr. (Privat:	Tel.)
1	Can. Bacific-Actien 1131/4	3./2.	0.65.00	1./2.	3./2.
1	North Pacific Wetien -	10.16	per Februar .	5.25	5.20
ı	潮, " Breferr. 745/8	745/8	per Avril	5.45	5.40
2	Betroleum refined . 8.80 bo. standart white . 7.20	8.30 7.20	Beisen	5.60	6.50
3	do. Cred. Bal. at Dil-	0.00	per Februar	-	-
2	Buder Muscovad. 33/18	115	per Mai	835/8	841/8
1				- 1 4	841/8
3	1./2.	3/2.	. Avends 6 11hr. (Hr	1./2.	3/2.
	Weigen	1	Samala !	1	
1	per Februar' 78	781/2	per Februar	9.20	9.271
9	her Guli mor	TUE.	OD a mill man O'change	5.011/2	0.9.0

Berlin, 4. Febr. Das "Berliner Tageblatt" erfährt, bezüglich der Regrehanforüche der Spielhagen Bauken im die Erben des Barons Cohn set numehr eine Einigung dahin erzielt, daß die Erben 7½ Millionen Markahlen, wovon 5 auf die Kene Bodengesellschaft und 2½, auf die Preuhische Hypothekenbank entsalen.

Danziger Schlachtviehmarft.

Danziger Schlachtviehmarkt.
Aufried vom 4. Februar 1902.
Och fen: 60 Stid. 1. Vollseischige ausgemästefe Ochfen höchten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 30 Mt. 2. Junge steischige nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete Ochfen 27—28 Mt. 3. Mähig genährte sunge ältere Ochfen 24—26 Mt. 4. Gering genährte Ochfen ieben altere 17—22 Mt. Kalben und Kühe: 91 Stidt. 1. Vollsleischige ausgemästete Kalben böchten Schlachtwerths 29 Mt. 2. Vollsseischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 26—27 Mt. 3. Aeltere ausgemästete Kühe und wenig gut entwicklite singere Kühe und Kalben 21—28 Mt. 4. Mähig genährte Kühe und Kalben 21—28 Mt. 4. Mähig genährte Kühe und Kalben 21—28 Mt. 4. Mähig genährte Kühe und Kalben 25—28 Mt. 3. Mähig genährte jüngere und ältere Bullen 27—28 Mt. 3. Mähig genährte jüngere und ältere Bullen 20—22 Mt. 4. Gering genährte jüngere und ältere Bullen 20—22 Mt.

Wetterbericht der hamburger Scewarte v. 4. Februar. (Drig. Telegr. ber Dang, Renefte Rochrichte

000		-					
ind, gen= war tuch		Bar. Mill.	Sind	Wind: ftärte	Better.	Celf.	
131	Stornomas	1770,2	1 TEELL	-	pedecti	2,8	
am	Bladfob	768,9	DND	fowat	bebedt .	4,4	
901,	Shields	768,0	ftill	-	bededt	2,8	
	Scian	768,3	0	mäßig	halbbededt	3,9	
8,8	In 3 sie b'air	762,1	60	leicht	bebedt	1,0	
ad	Baris	-	-	-	-	40m	
90.	Buffingen	765,0	10	fowadi	bebedt	-0,6	
orf	Belder	766,6	DED	fdwad	wolfia	-0.7	
	Christiansund	761.0		mäßig	Schnee	1,2	
m.	Studesnaes	765.8		figrE	wolfig	3,3	
	Stagen	762,8		friid	wolfig	2,0	
ger	Ropenhagen	766,5	233	diwach	Dunst	3,8	
nd.	Rarifiah	758,0	523	Leicht	bebedt	-2,7	
	Stockholm	757,6	623	Leicht	molitig	-5,7	
el:	Wisbu	760,8	NES	mäßig	wolling	-1.4	
rela		757,3	NE	mäßig	molfenlos	-18,0	
eife	Bortum	767,4	150	mäßig	bederft	-0,1	
18:	Reitum	768,8	fitti	serie DeB	bededt	-1.7	
jes	Hamburg	767.4	D	Leicht	bebectt	0.0	
ne=	Swinemunde	766,7	ftill		beiter	-4.7	
aff	Rügenwaldermände	765,9	fill	_	wolfenlos	-5,3	
für	Neufahrwasser	765,0	NE	f. leicht		-2,3	
fen	Memel		SW	leicht	balbbedectt	-2,0	
ing	Wittinfter Weftf.	765,1	DED	leicht	molfig "	-0,4	
de.	Sannover		D	leicht	bebedt	-0.6	
ue.	Berlin	766,3	DND	fdmadi	wolfig	-0,2	
	Chemnit .	764,5	93	idwach	bededt	-2,6	
	Breslau		ND	idward	bededt	-2,1	
V 3	Men	761,5	NO	leicht	wolling	0,8	
	Frankfurt (Main)		NNO	frtich	bedect	0,6	
	Rauleruhe	760,6	MD .	leicht	Schnee	0.5	
1	Diunchen	759,5	S23	Leicht	Rebel	-0,0	
en=	Solyhead			200	-	9400	
ine	Bodő		0	leicht	heiter	-6,4	
eth	Miga	760,8		f. leicht	bededt	-8,0	
ach	Betterboransinge:						

Ausschläge bei Kindern

Dienstag

Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogthums Braunschweig.

Aufruf an das Deutsche Volk!

Am 30. April 1903 werden 100 Jahre seit dem Geburistage Albrecht von Koon's verslossen sein, und noch ziert sein Denkzeichen die Stadt, in welcher er als Kriegsminister unseres unvergehlichen, großen Kaisers sie Deutschlands und Kreußens unermiddlich geschaft und gearbeitet hat. Berdankt doch, nächt dem Ariegsberrn selbst, das Baterland ihm und seiner nie rastenden Thätigseit das gewaltige Küstzeug, welches das Mittel zur Begründung deutscher Einbeit und nationaler Selbständigkeit geworden ist.

In diesen Tagen, in welchen das Denkmal sür den eisernen Kanzler enthülkt worden ist, in welchen das Denkmal sür den eisernen Kanzler enthülkt worden ist, in welchen das Denkmals in der Hauptstadt des widererstandenen Keiches zum lebendigen und dauernden Ausdruck bringen das Heer zu gemeinsamem Streben sich verbunden hat, dem großen Feldberrn an der Stelle seines Wirkens

Berlin, ben 2. November 1901.

Das Comité für die Errichtung eines Roon-Denkmals.

Der geschäftsführende Ausschuß.

Graf von Bulow, Reichstanzler, Borfigenber,

von Gossler, Staats- und Kriegsminister, Schriftführer.

Havenstein, Prafident ber Seehandlung, Schatzmeifter.

Bur möglichst kraftvollen Förderung des in vorstehendem Aufruse gedachten patriotischen Unternehmens stattlichen Beitrag leiste zu dem Denkmal des Dritten der großen Paladine unseres unvergestichen ersten knnerhalb der Provinz Westpreußen sahlreiche Männer Westpreußens zu einem Provinzial - Comité Deutschen Raisers.

Das Provinzial-Comité wendet sich an alle Bewohner der Provinz mit der herzlichen Bitte, trot der Breis bildenden Städte Lokal-Comités zusammentreten, welche unverzüglich die nothwendigen Mittheilungen uber her Gesten, unter welcher weite Areise unserzuglich die nothwendigen Mittheilungen beweisen, daß die Besten, unter welcher weite Areise unserzuglich die nothwendigen Mittheilungen beweisen, daß die Besterenzen niemals da sehlen, wo es gilt, in Gemeinschaft mit dem gesammten deutschen Die Kechnungslegung gegenüber den Spendern der Gelder geschieht seitens des Krovinzial-Comités in Bolle einem der besten Sohne Deutschlands den Boll nationalen Dankes zu entrichten. beweisen, daß die Westprenßen niemals da sehlen, wo es gilt, in Gemeinschaft mit dem gesammten deutschen Die Rechnungslegung gegenüber den Spendern der Gelder geschieht seitens des Provinzial-Comités in Bolle einem der besten Söhne Deutschlands den Boll nationalen Dankes zu entrichten.

So möge denn ein Jeder nach seinem Können und Vermögen dassu helsen, daß Westpreußen einen zahlten Gelder in einer Reihe von Zeitungen der Provinz Westpreußen veröffentlicht werden.

Dangig, im December 1901. Das Westpreussische Provinzial-Comité für die Errichtung eines Roon-Denkmals.

Ingenieur,

tm Burean und Betriebe vielseitig ersahren, tauge Jahre in leitender Stellung, im Bestis bester Zeugnisse, sucht sosort anderweitig Beschäftigung. Gest. Offerten auter W 712 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (5201b

Amtliche Bekanntmachungen

Die Lieferung von ca. 3000 Zentner 60° Schwefelsänre wird hiermit öffentlich ausgeboten. Bedingungen können im Zimmer Nr. 11 der Gasanstalt eingesehen, bezw. von dort

Angebote find bis zum 15. Februar, Vormittugs
10 Uhr, versiegelt und äußerlich bezeichnet mit "Angebot
auf Schwefelsäure" in der Gasanstalt im Zimmer Kr. 11 Dangig, den 3. Februar 1902.

Der Magiftrat.

Die Schiffsichleuse zu Ginlage

wird vom 5. d. M. ab für Ausbesserungsarbeiten auf 3 Wochen geschlossen sein. Etwa durchgehende Schisse können währenddessen die Floßickleuse benutzen. (1680 Dirschau, den I. Februar 1902.

Rönigliche Bafferbaninfpettion.

familien-Nachrichten

Die Verlobung ihrer Tochter Magdalene mit dem Kgl. Amtsrichter und Leutnant d. Reserve im Pom. Füsilier-Regt. No. 34 Herrn Emil Hohensee in Ostrowo beehren sich ergebenst anzuzeigen

Danzig, Februar 1902, Rentier Kichard Claus

und Frau

Therese geb. Becker.

Fraulein Magdalone Claus, Tochter des Herrn Rentier Richard Claus und seiner Frau Gemahlin Therese geb. Backer in Danzig beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Meine Verlobung mit

Ostrowo, Febr. 1902. Emil Hohensee, Kgl. Amtsrichter und Leutnant d.Res. im Pom,

Füsilier-Regt. No. 34.

Für die vielen Beweife uniger Theilnahme und ie zahlreichen Kranzvenden bei ber Reer ceunden, Kollegen und Bekannten, besonders Herrn Prediger Anern hammer für seine trost

reiche Rebe, sowie den Herren Sängern des M.-G.-B. "Sängerbund" für den exhebenden Grab-

geiang meinen herzlichen Dank.
Danzig, 4. Februar 1902.
Auguste Herbert.

Danksagung. Für die vielen Beweise jerglicher Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes und guten Baters fage ich allen neven Mannes und guten Baters sage ich allen Freunden und Bekannten, insbesondere Herrn Kon-fiftorialrath Dr. Claah für feine trofireckjen Worte, sowleden Herrenkollegen mein. verstorben. Mannes die demselben die lehte Chre erwiesen haben, meinen herdlichsten Dank. St. Albrecht, 4. Kehr. 1902 St. Albrecht. 4. Febr. 1902 Die transrnde Wittwe

Schifffahrt.

Therese Paschke geb. Nickel nebn Kindern

Rapt. Böttcher, ist mit Gütern ans Stettin eingetroffen. Die betr. Empfänger mollen sich melden bei (1691 an den Weistbeitenden gegen Warrenblung versteigern. Ferdinand Prowe.

Evang. Kirchenchor in Nenfahrwasser.

Mittwoch, den 5. Februar, fällt die Gesangstunde ans.

Auctionen

Auktion Menfahrwaffer. Weichselftraße 6.

Mittwoch, 5 Februar er., Mittags 12 Ohr werde ich da-felbst in meiner Pfandkammer Wege der Zwangsvoll 1 grokes Sopha mit Muschel

öffentlich meistetend gegen Baarzahlung versteigern J. Wodtko, Gerichtsvollzieher, Danzig, Faulgraben 10 prt.

Oeffentliche Versteigernug.

Mittwoch, den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr, werde ich in Langfuhr, Haupt-itrahe 114, im Auttionstofal folgende dort hingeschaffte Gegenhände, als: (1725 1 Sopha, mehrere Spiegel

1 Kommode n. a. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Hellwig, Gerichtsvollgieher

Muftion

hier, Hundegasse 87. in meinem Geschäftslotal Donnerstag, d.6. Februar or, Vormittags 10 Uhr, werd is im Angurage für Achnung wen es angeht (172

Popien ca. 12 Mille Baarzahlung versteigern. Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, Hundegasse 87.

Ronfurs=Auftion

in Danzig, Trinitatis-Kirchengasse 5. 1500 am. groß, für Holz-, u. Am Donnerstag, den 6. Jebruar tr., Jorm. 10 Uhr, Kohlen-Geschäft ober werde ich im Auftrage des Herrn Konkursvermalter **Fuhrhalterel**, zu verkauf. **Leopold Porls** hierielbst für Kechnung der **Julius** ader zu verpachten. Räh. das **Tydussek'schen** Konkursmasse die auf 2564 *M*. 50 Ageschäpten Waarenvorräthe, bestehend in:

Möbel = Gestellen, -Stoffen, Plüschen und mehreren anderen Gegenständen,

einzeln oder postenweise öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Die Besichtigung ist am Tage vorher von 1 bis 3 Uhr Nachmittags gestattet.

Bietungsfaution 200 Mart. Janke, Gerichtsvollzieher.

Ein gutgehendes

wird zu fausen gesucht. Offert unt. W 610 an die Erp. (5126t

Gut erh. Ithür. Bücherschrand

du kî.ges. Off.m.Pr.u.W672 Cxp

wird du kaufen gesucht. Offer u. W 725 an die Exp.d. Bl. (170

Haare kauft Kleefeld, Altifiadi

kauft das Beamten - Konjum -Geschäft, Altskädt. Graben 77

Suche ein gut erhaltenes,

Voll- oder Horizontalgatter

dajenfelle u. Zeitungsvav. n

gutgehendes Hotel To

Gin Benfionat

vird zu übernehmen gesucht. Off. unt, W 608 a. d. Exp. (51246

Ente Zagd oder Antheil sucht zu pachten. Offert. unt. J. B. postlag. Zoppot erbeten. (51816

Filiale gesucht!

2 alt. Damen, geschäftsk., suchen zum 1. April Filiale zu übern. gleiche. w.Br. Kantion vorhand.

Merten unt. W 670 an die Exp

el. Kolonialwaaren - Geichäf

wird zu pachten gesucht. Off unter L. postlagernd Danzig

Grundstücks-Verkehr.

Verkaut.

Zoppot,

Stidstrasse ift eine schöne

Baustelle

von 1200 am, 25 m Straßen-front, an der Promenade, ganz

an der Gee, mit Obfibanmen, auch tann fogleich mit bem Bau

and tank loggend mit dem den begonnen werben, billig du vertaufen. Räheres Franzius-frage 4 bei Seuff auch Dausig, Mauriegsse 10, 1 Trp. (5061b Mauriegsse 110, 1 Trp. (5061b

Berfause mein Grundstück nebst Bauplatz und Zeichnung mit kleiner Anzahlung und jährlicher Abzahlung. Offerten unter W 731 an die Exp. d. Vi.

In e. Bororte Dandigs, beste L., icones massives Geschäftsbaus a.Untern. h. sofort zu verkaufen. Offerien u. W 687 an die Exped.

du fosortigem Gebrauch (1 Dingowski, Ponschau

Gebrauchte reine

hier, Hintergasse Wr. 16 im Bildungsvereinshause.
Mittwoch, 5. Februar 1802, wird zu tausen gesucht. Offers Bege ber Zwangsvollftreckung 2 Maggichaten, 1 Gasofen, 16 Standgefähe Au 2¹, kg 58 Standgefähe (flein), 28 Jarbengläfer mit Deckel, 128 Schackteln Renaflance-Rergen, 70 Pac Weihnachts n ben Meiftbietenden gegen Baarzahlung verfieigern. Nürnborg, Gerichtsvollzieher, Hundgasse Nr. 87.

Muftion Neufahrwaffer,

Airchen- u. Albrechtstr.-Ece. Wittwoch. 5. Februar cr., Vormittage 10 Uhr, werde ich daselbst am angegebenen Orte im Wege d. Zwangsvollstreckung 1 Baugerüft mit Aufrichtern

iffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung verkeigern. J. Wodtke, Gerichtsvollzieher, Danzig, Faulgraben Nr. 10.

Ich bin zum

Motar

erngnu Skopnik, Berent Weftpr.

Rechtsanwalt und Motar,

Kaufgesuche

Reitpferd für schweres Gewicht, zur Aus hilfe billig du kaufen gesucht.

Offert.unt. W 570 and. E. (5086b Haare, ausgeft. u. abgeschnittene fauftHerrmannKersch, Damenerifeur, Röpergasse 24 (1416 Getragenes Fußzeng kauft u.z.h Preife Altstädt. Graven 81. (4898) 50—60 Liter Milch

täglich-bei zweimalig. Lieferung pon gleich gefucht. Offerten unt W 658 an die Exp. d. Bl. (51386 Es werden Liefera Lieferanten

gesnicht,welche gebrauchte Cham-pagner - Flaschen waggonweise abzugeben haben. Offerten u. 1656 an die Erved. d. Bl. (1656 Schlafkommode zu kansen ges Off. u. W 696 an die Exp. (5184)

Tafelwagen, 25 bis 3 genine Tragtraft, zu tauf. gej. Off. nu mit Pr. u. W 721 an d. Erp. b. 191 Amerik. Billard, gu erh., zu kaufen gef. Off. nur mi Breis u. W 718 an b. Exp.d.Bl Out erhaltene Zeitschriften der letzten 4 bis 5 Jahrgänge 1. g. Bur guten Stunde. Gartenlaube.

Illustrirte Chronik u. f. w. werden zu kaufen ges. Offerter mit Pr. u. 1685 an die Exp. (1681 . e.mah. Bettgeftell mit Matr. nahag. Waschtisch m. Marmors platte wird zu kausen gesucht. Offerten u. W 685 an die Exped olatte wird zu kaufen gesucht. Ichones massives Geschältsbaus Brunshöferweg gelegen, ein Anne birk. Möbel, passend gut verzinkliches Grundft. Dferten u. W 685 an die Crped. Chapten gut verzinkliches Grundft. Miethe il'!, olos und die Crped. Grundft. Miethe il'!, olos und die Crped. Chapten u. W 681 an die Crped. Ich die Gine Wäscherolle ju taufen gesucht Kaffub. Markt 3, Keller

Bau-oderlagerplatz

Fuhrhalterei, zu verfauf.

Mein 2¹/₂°/₀ verzinsliches Grundstäck will ich bei 2500 Mk. Auzahlung verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unt. W 735 an die Exp. erbeten. ech.Franeng.25 8° , Langg.76,2

Kapitals-Anlage. Anderer Unternehmung halber verkaufe mein in Danzig in best vermiethbar. Lage beleg. Grund tid, neu erbaut, Mittelwohn. esie Sopothet, bei 20—30 000 A Anzahl. u. 3800 A Retto-Ueber ichuk. Agenten fireng verbeten dink. unt. W545 an die Exp. (50686)

Mass. Geschäftsgrundst., Hrftr. Rechtst., m. Mittelwhn., sortzh. b.zu vk. Oss.n. W 691 an die Exp. Beabsichtige mein in Bohnsack am Walde gelegenes Cin feines und gut gehendes Konditorel- mit Restaurant - Geschäft Grundstück odesfallshalber zu verkaufen Selbig.eign.fichfür e.Handwerk der Rentier vorzüglich. Näh

Danzig, Ritterg. 21. Volkmann. Wein hübschgelegenes ca. [800 Morgen großes Gut, bin ich willens,mit einem Hause (Centr. Rothwein - Flaschen Danzigs) zu vertaufden obezu verkaufen. Als Anzahlum auch 1. Hypothef von fiädtijchen ober ländlichem Befitz. Ag. ob Dff. unt. W 680 a. d. Exp. (5174)

Mein hiesiges Geschäftshaus am Markt neben der kathol.

Den höchsten Preis == Kirche, in bem ich seit 31 Jahren mit günstigem Erfolge ein dahlt stir Möbel, Betten, Mirche, in dem ich seit 31 Jahren Kleider. Wäsche, sowie ganze Wirthsch. 2c. I. Stegmann, Leinen-, Tuch-, Mode-Mitstädtischer Graben 64. (5210b waaren= und

neis get.Fifcmartt22a, Gaterth. Roufettions-Geichaft betreibe, beabsichtige ich wegen betreibe, bendindige ich wegen vorgerichen Aliers unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen resp den Laden, 14,50 m lang, 6,20 m breit und 3,40 m hoch, nedit daneben liegender Private Bohnung billig zu vermiethen. Bollifüg zu vermiethen. Bolliführig zu vermiethen. Bolliführige pointsche Sprachfenntung verhalben, end. ein Kattach wie erforderlich.

nip vachten, evil. ein flottgeh Resiaurant. Bin tiichtig. Hack mann mit genligendem Kapital. Offerten an E. Grün, Hotel Kaiserhof, Dendefrug Osppr.

Meine Wester

Grundstück, neu, massiv, Mittelw., 9 Proj verz., wegen Fortzugs w. ich bei 3-10000 MF. Anz. verk. Off. von Selbstt. unt. W 699 an die Exp.

Mein in einer Kreis-stadt gelegenes

Grundstück

ein Kolonialwaaren-Destillation-u.Restaurations Geschäft. mit bestem Erfolg betrieb. wird, bin ich willens zu verkaufen, Ueber: nahme kann Mai er. stattfind., Anzahlung Mk. 8 bis 10 000. Gest. off. unt. W 757 an die Exped. d. Ztg. erbet. Reibertdrauf du nt. Ratera. 22.

Grundstück in Ohra, nitWohnhaus, Stall abgeschloff.
Haland, 2Straßenfront 28 m Baufiellen, bin ich willens bei 3000Mf.Anzahl.zu vf.Agent. verb. Off. unt. W 678 an die Grp.

Ankauf, Kleine Villa

gum Alleinbewohnen zu kanfen gesucht. Off. u. W689 an die Exp Suche Langfuhr,

Verkäufe

Aelteres Gesinde-Vermiethungs - Komtoir reiswerth zu verkaufen. Of inter W 726 an die Exped. d.B eine d. ältest. Gesinde-Komtoir danzigs,18Jahre i. e Sand fich. -6000Mf. nachweisb. Einnahm rantheitsh.zu vert.Off.u.W78

starkes gesund. Arbeitspferd villig su verfaufen **Jordan,** Zangfuhr, Keufchottland Nr. 7. Beficht. von 8 Uhr Nachm.(49326

Wintermantel, Jaquet, Hut, Streichzither 6.3.v. Seit. Seifig. 8 Sin hocheleg. Naskenanzug bill 311 verk. Zu erfr. Stadtgebiet Schönfelderwegl28,**Plachetzki**. Sehr g. erh Herrenfld., 2Gefells (chaftsröcke, Fuße., I Neberz. u. Kleider f. 15jähr. Jungen billig zu verkauf. Kohlenmarkr 81, 8 1 gut erhaltener Neisepetz und 1 Fußsack zu verkausen. Jopengasse Nr. 33, 1 Tr.

TremcCachemirefleid billig ver läuflich Frauengaffe 40, 1 Tr Buter warmer Damenmante zu verk. Weldergaffe 16, 8 Tr. lk Jopeng. 67 ift 1 Sammet = Capi ow. lang.Paletot 6.3u vt. (5215) eld.u.Fijch.v. Hühnerbg. 10b, 1, 1

Eineleg. Maskenkoffiim (Schmetterling) ift preisw. 311 pert. Petershagen 36, 3, rechts. But erhalt. Wintersiberzieher u verk. Fleischerg. 43, Hof, pt Weifer ruff. Wind. Hund

billig zu verkaufen Zoppot, Danzigerstraße 10 Garthand. Ein Fogterrier billig au ver ig. Hund zu vrt. Tischlerg.40,2 lwachsamer Sofhund ist billigzv verkaufen Hühnerberg 10, 1 Tr

Bessere Flöte u verk. Off. u. W 684 Exp Pianino, gut erh., 150M., 3.vt Ein Pianino ju verfaufer anggarten 86, parterre. 151631 In ber Tijchlerei Mitter

Mobel gu gand. Aussteuern IS Proz. bia. vie b. Händl. du verkauf. (4990b Sofort zu vf. weg. Naummangel Möbel in Nufib., Hicht. u.Birken, Plüfchg., Pl.-u. Nipsfoph., Bettg. m. Mrr., Kchjchr., Korw., LHd., g. u.Tafelwg., f.b., Härg., 10. This. g.

Birt.Bettgeft.mit Springfeder matr. zu of. Straußg. 3, 2 Tr. fts. Vitt. zweith. Kleiderschr. (Boden-ichrauß), fl. Küchenschr. oh. Auff. alt. dirf. Waschtigh, fl. Küchent., fl. Hobelbant, Ziehsäge, billig zu vert. Langs. "Hauptert. i Vield Löchteibub. Langert. i Vield Schlafiph., 1Spiegel n.128ai effel du verk. Holzgaffe 12, 1 Wegen Fortzugs Wirthschaft zu verkf. Off. unt. W 706 an d.C. di jaub Bett.wg. Kaummang pottb.zu verk. Forst.Grab.30, 1 ethür f.n.del birt gert.Albriche ugb.lmit.Baicktlich bill. du urf. chiblith, Earthäuferfir. 48, 1.

fleiderschrank zu nf. Katera, 22 Kteiderichtungen, 1 Sophatisch, Rockteink. Wascht, Nachtlich, Moortebnst. Wascht, Nachtlich, nußb. Aleibericht, Ingb. Vert., Trumeaux, Pietlersp., Lepsich zeitsche billig zu verkaufen Hundergasse 52, 1 Tr. von 10 bis 3 Uhr. Zperjoniges Bettgestell mit Federmatrahe, ft. Nipsjopha, Schlassopha in Rips und Tijch pottb.zn vrf.Melzergasse 1, prt. Ein antik. Sorgftuhl bill. ju prk Neue echt. nußb. Kleiderschr. u Bertikow 6. zu vrk. Allmodeng. 7

Für Brautleute!

Iltst. Graben 38 billig zum Verk

Gine schöne Plüschgarnitur .00 Mf., 18 Rohrlehustühle 15Mf. zu verf.Breitgasse20,1,r. Sin Schlaffopha mit voth-brannem Bezug ist billig zu verk Borst. Graben40, part., lks. Bu verfansen 3. Danum 14.1Tr. Vettgestelle à 40.A.,1Bettgestel nit Matrage 18 A., 1 nush Kleiderschrank, 1Philichgarnium

Spiegel mit Spiegelichrand Teppich, 1 Salomihr, 1 unbi Tertikow, 6Stühle/Nohrlichner Walchtich, 2Rachti.M. Maxmoo Walchtich, 2Rachti.M. Maxmoo ficht. Rleiderichr., 1 gr. Rüchich Pracht=Delgemälde,

Gine gange Ausiteuer, gut. Fam.-Sing.-Nahmasch.,gut erb.

illig zu verk.Brodbänkeng.34,v. Easchenn. 5. v. Schüffeld. 251 H.

Bäckerei-Abfälle gu haben Welzergaffe Nr. 12.

eochgesch., Scief. zuv. Hinterg. 14.

1 Kassette, 1 Cylinderhut und mehrere Paar Stielel, Fl. Huß, billig zu verk. Langgasse 17, 3.

Doppelkaleshe, start u.bequem, 450 ML, zu verk. ob. gegen Spazierwagen zu vertianschen, und schwarze Sinie 350 ML. Zu vesehen v. 8-1/, 11hr Schilfgasse Rr. 2. (31986

Einige gut erhaltene Baumkarren find zu ver-taufen Tobiasgasse Nr. 24.

Wohnungsgesuche

Bohnung, part., v. Sinbeu.Kab. m anft. Hauje z. Apr., zu mieih. zejucht. Djf. u. W 695 an d. Erp.

30hn., part., 3. Plätter. paff. zum 5. Hör., gef. Off. unt. W 675 Exp. 30hn. v. 2-8 frot. Zimm. u. Zub.,

Wohning, 2 St. Rab., v. auft. L. zu mieth.gel.Off. u. W723 an die Exp.

Melteres Chepnar f. Stube,

Kabinet,Käche n. Zubehör i. Pr. v.17—20Mf.zuml.April.Nechif. v.d.Nähe.Off. n.W 707 an d. Erp

Wittwe u. zwei Töchter fucher gum 1. April

Wohnung

von Stube, Kab., Küche, Preis 15—16 Mt. Off. u. W 596 Crp.

Sine Wohn, v. Bimm. v. 2 Bimm.

Catinet, Zub. wird von fl. Hans, fogleich, spät. 1. März in Ohra, Stabigebiet ob. Langfulle zu mieth, gefucht. Off. m. Preisang. unt. W 784 an die Exp. 6. Blattes.

Zimmergesuche

gesthlir, u.verftllb.Adricheb. ihl z. v. Brunshöferm. 42, 21

Gartenweg darftellend, groß mit feinem Kalmen billig zu verkaufen. Besicht, nach 10 Uhr Bormittags Frauergasse Nx.22 Treppen, Fran Beil. Ein fast neuer Kinderwagen 3 verkaufen Brodbäuteng. 22, 2Tr

3 faft neue Wannen t. billig zum Verkauf Baftior Aussprung 4—5, Hof, Thüre 13 80 bis 100 str. Mild find täglich au vergeben Otto Richter, Reichenberg. (51826

Vom Abbruch Sperlingsgaffe **5** find alte Thirren, Henfier, Defen, Dach-ofannen, Hold 2c. billig du verk Räheres beim Poller. (51856 Ant. Schreibkomode, Nähmasch u vrf. Altft. Graben 11, pt. hint

Gut Bezenow verfauf. mehrere Centner gute Tafeläpfel.

Offerte erb. Gärtner **Franks**, Zezenow (Pommern). (1712 S. Wajdwanne, fleine Wanne Bratpfanne, gr. Kifte zu Fl., ki Kiftchen Langfuhr, Hauptfi.54, 2 Schwarzer Promenadenfächer 1eu, fowie weiß. Federboa zu verkaufen Laftadje 82, 1 Fr

Zwei fahrräder, ein Herren- und ein Damenrad, "Cleveland"-Marke, siehen bill. Jum Berkauf. Räseres Fischim Komto

Häcksel von gei. Roggen- and Weizen ftroh verkauft in größ. Poster R. Krause, Trugenan. (5087) Brennholz und Spähn Manfegaffe 10. (5065) Ein 20 Mt. St. Kaifer Friedrich ist zu of Schickantoloniei 7, Th. 8 Handlettes Reitzens if du verkaufen Langgarten 82. Spadier- und Arbeitägeschirre du verkaufen Langgarten 82.

Felsen find zu verf Schröder, Schübbelfan.



Fernsprecher

No. 382.

zunger Mann sucht zum 1. März diche der Welbengasse, freundt. möblirtes Zimmer mit voller Wevent Alanierhennisuna Offerten mit Preisaugabe nut. W 708 an die Erped. d. Blatt. Ein gut möbl. Zimmer mit Kabinet wird vom 1. April in Langfußir gesucht. Off. B.3.15. d. M. n.W 677 an d. Exp. (51776 Höblirtes Zimmer

Itr. 29.

nebst Burichengelaß und voller Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 1705 an die Exped. dief. Blatt. erb. (1705

Wohnungen. Innere Stadt

B Zimmer, helle Kiiche, Gart., Preis 24 Mt. per Monat, 311 verm. Langgarter Wall 10.(1001 Langgarten 79, Bohn.,5 Zimm., Langgarten 7, Louis, Aubehör Godeinrichtung, reicht. Aubehör 11. Garten zu verm. Auf Bunsch Pferdesial. Mäh. 1 Tr. (4898b Zw. Werftu. Bhub., 2I., G., K. 11. L., J., 30 MJungfädt. Gasse 6,1. (48076

Wohnungen bestehend and Stude, Kabinet, Kinde nedie Zubehör zu verm. Langgorten48 50, 1. Miechspr. p. Mount 20-22 M. einschl. Wasserb (4641b

Herrsch.Wohn.,23imm.m.r.di. Bub.(refp.3 Jimm. m. Cab.) mit G.-E.zu v. Sandgrube 47. N. pt. Siec. at d. Sandgrube 47, 92, pt. Biejeug. 10, 1, Eude, kab. Küde Keller, Bajaktüde, Trocenbob., jojurt od. 1. April au vern. Zu erir. pr. od. Langgaren 62, 1Tr. Wohn, 6 Zim., jedes nitt bejond. Sing, im Nitiety. d. Stadt, vafi. 3. Penfionat zu vern. ; event. fann Modillar mit ildernomm. werd. Pf. unt. W 708 an die Erp. d. Bl. Leer ar. Lim. u. v. D. Geifen 86. Leer. gr. Zim. zu v. Hl. Geifig. 86. Zinb. Kab., Küche, Zib., 18-19. Logl. vb. fp. zu v. Brandg. 12, p., L Olivaerthor 19, fchöne Wohn., 3u. 2 Zimmer, K. u. Zubeh bill. am verm. Räh. dafelbft. Mix. (5224b

Langtunr,

neu renovirt, per April preis werth zu vermiethen. Rähere

bei Fucks, Drogenhandl. (4492

Langfuhr,

Johannisthal 19,

v. 1 ii. 23 imm. mit reicht. Zubeh jomie ein Labentofal mit Wohn

Wilda, od. Borft. Gr. 47,1. (49666

Mohunngen Langfuhr

von2,3,5 und 6 Zimmern mit u ohneBadefinde und Zub.,Balkor

Adolph Woick, Marieustr. 6. Langfuhr, Ulmenweg 13 part., Entr., 4 Zimmer, Kitche Keller, Boden, Babeeinrich. 5

1. April od. fof. zu vm. u. beziek Näh. b. Fr. **Klingenberg**. (5113

Langi., Serthaftr. 10, m. Wohn., j Entree, Küche, 23 imm. u. 13 im

Kab., fof. zu vm. u. zu bez. Näh. da Kornemann n. H. Wolck. (5109

Langfuhr, Marienstraße 5

2.Ctage, Entree, 33immer, Küch Keller, Boben, Babe-, Mädchenfe

Näh.im.HaufeNr.6. Wolck (5110)

Tangfuhr Eifenftraße 17, Entree, 33 immer Küche, Rebr. 3. 1. April 3u vm. u. b.R.b. H. Johannen, 2. E. (51126

Langfuhr, Hauptstrasse 87

find berrichaftl. Wohnungen, 8, 4, 7 Zimmer, fogleich ober 1. April zu vermiethen. (5104b

Langfuhr, Brunshöferweg 22 eine Wohnung zu vermiethen. Näheves dafelöft parterre.

Langfuhr, Mirch.-Fromenade 2, eine Wohnung, 3 Zimm. Garten April zu vermieth. Preis 380 *M*.

Langfuhr Wohnung 3 Zimm. 3 Kab., Speiset., Kliche, Balt. Grt. zu v.Jäschkenthalm. 7. (5200)

Langfuhr. Marienstraße 28, sind 2 herrsch. Wohn. mit 8 und 4 Zimmern, Bad u. reicht. Zubeh.

3um 1. April zu verm. (51886

Größere und kleinere

herriciaftl. Wohnungen

mit herrlichen Gärten, Lauben gängen und hübscher Aussich

ind **Johannisthal,** unterhalb de autherfirche, zu verm. Näh. das

Langiuhr, Louisenstrasse 7

und Küche zu vermiethen Räheres Hauptstraße 180.

Langfuhr, Mirchanerweg 30, Wohn., Stube u.Kabinet, zu vm

Langiuhr, Mirchauerweg 89,

Wohnungen v. 8 Stuben, a. 251 u. Kabinet v. gleich ober fpäte

zu vermieth. Waffer im Haufe

Langfuhr, Ahornweg 9

herrichaftl.Wohnung,43immer, Badestube, Mäbchenstube, Zu-

behör, Garten zu vermiethen

tuben, Küche n. Zubehör : April zu v. Näh. prt. (5222

in ganges Haus, im Garten

Halbe Allee,

Min.v.d Haltestelle ber Gleftn

ahn, Ziegelstr. 5, auch Eing ndenstraße, 2 herrschaftlich

kibelpftige, 2 gettiglittig Himmer, gefül Balkon und ubeh, fof. auch spät. zu verm r. 500 Mt. incl. Wasserz. (5025)

dohn., H. Allec, Bergstr., mon Mf.z.vm. N.Sandgr.29. (5221)

Neufahrwasser,

Ohra, Schidlitz,

Stadtgebiet etc.

Ohra, Bahnplatz 1,

Balkon u. Lubehör von fofort & verm von 11-16 Mk. (5170)

Zoppot, Oliva,

Westerplatte,

4-5 Bimmer-Wohnnna mit Zub. u. Garten zu vm. Ni Schwarzes Meer 4, 2 Tr. (149 l Stube, Rabinet, Entree, Küche, Sintergaffe 34, 1 Trp. Zu erfr Sundegaffe 21, Geschäft. (1421 Frdl.Wohn., 43im., Garten, Zu behör für 560 A. 3. April zu ver mieth. Näh. Sandgr. 53. (49511

Neberlaffe Umftande halbe meine Wohnung Thornscher Weg 14. 1 Tr., bestehend aus 5 Jimmern, Bades u. Mäddien zimm. per 1. April zu bedeutens ermäßigt. Preise. Besightg. von 11-11/2 Uhr Vorm. Gronan.

Langenmarft 5, 1 Tr., 7 Zimmer, Küche, Babetube zum 1. Apvil zu vermiethen Käheres Ankerichmiebegasse bei P. Paps. bei P. Pape.

Weidengasse 56, 2 helle Wohnung von 8 Zimm. 20 gleich ober fpat. für 550 Mine Bafferzins zu vermieth. (496 Hirschy. 12 wegen Forts. e.frd

Vorstädt. Grab. 44 iff die I. Etage mit Salton, I großen und I fleineren Immern, Badefinde pp., v. 1. April coti. sviher zu vermiethen, Preis bis 1. April 1903, Breis dis 1. April 1903, ba die Wohnung in Afters miethe gegeben werden foll, 1200 Mark; von da ab 1400 Mk. Besichtigung von 1—2 Uhr. (1711

Bohnung z.Mangel u.Gemüfel z. 1. A. zu v. N.Grün Beg 17, p Jungferngasse21 e.St.u.Kab.,j. kl.Wohn.b.3.15.3u vm. Näh.pt.,

Weibengaffe 42, herrichaftlich Wohnung, 8 Stuben, gr. Entrec helle Lüche, zum April zu vern 2 Stuben, Ruche, Bubehör zum 1. April zu vermiethe Preis 22 Mark. Schäferei Allmodengasse 7 sind 2 Wohn zu 11' und 18 Mt. zu verm Hest. Geistgasse 59, 1 Treppe Bohn. Zeimmer, ZCodi...Zub z.1.April zu vm. Bef. v. 11 Uhr Langgarten 57, 1 Tr., herr fchaftliche Bohnung, 3 Zimmen u. Zubeh. v. 1. April zu verm Wohnungen von 2 Stud., Kab Gntree u. Zubehör u. 1 Stud Kabinet und Zubehör find von 1. April billig zu vermtethen Räheres Hühnerberg 10, 1 T Barim.1.Febr.z.v. Fraueng.25, Sirichaaffe 13 f. Wohnunge von 3 Zinnern u. 2 Zimmern zu verm. Näh, parterre links. Gr.Stube u.Küche an ruh, Leute zu verm. Hint.Ablers Brauh.16. Z Zimmer, Entr., Küche u. Zul fof. zu verm. Hakelwerk 5, L T Langgart. 30, 3 gr.St., Entr., A Zub. v.1.Alpr. zu v. N. im Laden idwarz.Weer5,1.Eig.,5Zimm Sadefi, Mäddenft, a.Z.u.Laub i.Gartenl.April zu vrn. Beitä-l-12 Uhr ab. Käh. part. (5169 Eine Wohnung, 2 Tr., 8 Zimm nebif Zubehör zum 1. April zu verm. Breitgaffe II. (5176)

Paradicögaffe 12 ift ein Wohnung v. 2 Stub., Zub., 1.Apr zu verm. Preis 31 Mt. (5219) Heit. Geiftg. 99 zwei Wohn., gr Stb., Kab., Kth.u.Zub.,mon,25 u. 32.M., e Gt. M.480 d.v. N.pt. (5214b Stube and Küche

Tagnetergaffe 5, 1, v. fof. 3. verm Wohnung von Stube, Riiche u. Zub. sofort zu vermiethen. Räheres Ziegengaffe 1, part.

Barth. Rircheng. 16, v. 15, e. Sof-Fleifchergaffe 41-42, frol.Wohn. ISt., f. Zub. zu vrm. Näh. IT. r

Glegante herrich Wohnung. Entree, 4 Zimmer, Schrant-Fremben-, Gabe- u. Mäddenfib., Gas u. viel Zub., S50./h., 1.April zu verm Journicherweg 18. Näß. bajelbi bei Goralewski. (52036

Breitgasse 29, 3 Tr., ist Stube u. Cab. oh. Rüche von gl. zu verm. Hintergasse 10 setterhager-dasse 20 setterhager-1. Etage, 8x. Saal, 4 3immer Speist. Washer, 8a., 9d., Arod. Speist. Washer, 8a., 9d., Arod. Bob. 3. Apr. 3. V. Bongenyi. 82.2 Portechaifeng. 4, Bohn., St., Cf. 11. Zub., Pr. 26 u. 17 Mf., 3n pern Eine freundliche Wohnung Sinbe, 2 Kamm. u. Zubeh. ift fü 21 Mt. zu verm. Hundenaffe 75

3 Stuben, Auche, Zubeh 2. Etage, 35 Mt. monail. All Graben 68, §-1. April du v. (523 2 Wohnungen dum 1. Mars

Paradiesgaffe 18. Bifchofsgaffe26 ift eine tl. Bohn Bu vermiethen. N. Gof, letzte E Schmiebegaffe, El. Wohn., 12,50. Bu verm. Rah. Schmiebegaffe 6,2 Mehrere Wohnungen per 1. April zu verm. Al. Gaffe 1a, 2

Vorstädtischer Graben

4 Zinnn.,2Entr.,3b.,3.Penfionat g. Näh.Stadtgraben 16, 21. (1164 An ber großen Wähle neben der Fortbitdungsfid. Nr. 13 ift große helle Wohn, 9 Zimmer viel Rebengelaß, 2 Tr. 6., fofort od. fp. für 1200 M. zu orm. Näh. daf. 1Xr.od Brft.Grab. 19.(4080b

besteh, aus 3 Stuben, Küche Boden und reichlich. Zubehö zu vermiethen. Zu erf. Ar zu vermiethen. Zu erf. Am brausenden Wasser 2. (5159b rdl.Stube u. Cab. nebit Zub. v. 1.zu verm. Bijchofsgaffe15/16,1 Räthlerg. 5, 1 Tr. v., auch hint. fi zum 1. April die Wohnung du erm., best. aus 2 Zimm., Küche b., Lea. Miethe 26 u. 22 M. (5158) Herrschaftl. Wohnung, 1 Tr.

st von Avril in vermiethen. Näh. Hell. Geistgasse 78, pt. stube, Kab., h.gr. Küche u. aller 36.,n.vorne, an kl. Ham. 1.Apr. du rm Sint.Adl.Brauh.2a.Rah.pi rdl.Bohn., 23., Entr., Ach. mi ämmtt.Zub. v. 1.April zu verm läh. an der gr. Mühle 16, part Tifchlerg. 32Wohnung, St.,Kab., gl.3u v. N.2Tr.u.Weidg. 8. Klabs Kl. Wohnung von fogleich zu verm. Jungferngasse 25, 2 Tr

Hofwohnung an kindertose ruhige Leute zum 1. April zu vermiethen. Näheres Heilige Geistgasse 92, 1 Treppe

Wohnung Stuben, 2 Rabinets, Maddenfi Speifek., Boden u. reicht. Zubh gum 1. April zu vermiethen Näheres Heil. Geiftgaffe 92, 1 Melzergasse 1 fl. Wohnung zu verm. Näh. im Laben. (5199) Drehory. 10 2 Sind., 2 And., Entr. Rüche, Bd., Apr., dv. 30. A fid. pt. Floischergasso 70,8 Zim., Entr. Rüche, Mädchenfi.u. Zubeh., d. ou. Thornscher Weg 2 Zimmer, Since, Boden, Keller an ruhige Lenie zu April zu vermiethen. Käheres Lasadie 27,2 Treppen.

Weissmänchenhintergasse 12 im hochherricaftl. Saufe, bicht am Babnhof, Manfarde, 2 Z., 2 Ent.2c.p.gleich resp. 1.April zu um.Ar.860 Mt.N.daf.1.Cr.(5167b

Langgarier Wall 15, 1 Tr. 2 Jimm., Entr., h. Kiiche, Bod, Keller, Fr. 26 M. p. Mon.zu v. darpfenfeigen 17;18, Wohnung, Euben, Kiiche, Zubehör für 29 M. zu verm. Käh. part., (II. **Petrifirchhof 14**,an derSchule, Stube,Kab., Küche v.1. April für 16.*M*zuvm.Zu erfr.b.**Scholwa**nn Langgarton 24 ift eine Wohnung best. aus Stube u. Kabinet zu um Beideng. 8 fl. Wohn., St., Küche, ju verm. Näheres bei **Klabs.** Engl. Damm 11, 3, Zim., Zubeh, Zim., Kab. Zubeh, zum April zu verm., a. Bizewirth gefucht Abraham, Hundeg. 32, 1. (1217 Eine freie schöne Mittelwohn per sosort auch später zu ver miethen St. Barbaragasse 1 b

Breitgaffe 127 ift die Z. Etage bestehend ans 4 Jimm., Enix., Lidge, Kell., B., Mädchenstb., Waschede, 5.1.Apr.zu vm. Näh. b. W.Rlese, im Laden. Besicht.v.11-1. (51276 daftable 28, Wohn. Stb. 11. Küch 11. 18 W.C. v. gl. 311 verm. (5158)

Hundegasse Zimmer, reichl. Zubehör für 50 MC. zu vermiethen. Näheres angenmarki9 10**Cnitner.**(5152)

Kaffub. Markt 19. 4 3tmmer mit reichl. Nebengel u vm. Zu bef. v. 9-12 11. (5155 Sine Wohnung, Nähe Bahnho ju vm. Näh.Jakobsnengassels.

sanggarten 10, 1. Et., Zimmer, groß. Entree, viel Zubehör, Garten, Laube. zum L. April zu verm. Besichtig. von 11-12 Uhr Borm. Räh. part. Hundegasse 102, III stockers of the continuous o eficieren bew. gew., zu vm. Zieficht. v.11—1Uhr. N.Paradies affe 36, part., im Reftaur. (516

Herrschaftl. Wohnung. non dekorirt, 5 Zimmer, 2Gntree, Küche, Mädchftb., Kell., Bod.v. fofort o. 1. Apr. an om. Zu erfr. b. Spaote, Mattenbuden 9, pt. [905

Inngstädtschegasse 4 Kellerwohn, 2 Emb., Kücke, an fbri. Leute od. mit 1 Kind fof. ob. ipät. zu verm. Dief. müssen die Reinig. vom Hause mit übern.

Jungftäbtschegasse 4, 3 Tr., 2 Sinben, Kliche, Keller, an forl. ruhige Leute d. 1. Apr. 21 verm. (5096b

Barteng. Lift e.Wohn.von2Stub. Rab. u. Zub. fofort zu vm.(bl. 196 Grabengaffe 3, mehr. Bohn., je Gutree, 431mmer, Küche, Keller, Boden, Wajcht., Nebenr., jof. zu om. n. bez Náh. Fr. **Beinor.** (5111b

3. Damm 7

ji die neudekorirte 8. Etage, best. aus 4 Jm., Entree, Kücke, Müddenstube, Boden u. Keller bidig du vermsethen. Käheres dasclost 1. Etage. (4983b

Manlegase ind Wohn v.Stuben u. 2 Stub. Rabinet, allem Zubehör, a. Waidi Eliche für 30 u. 25 Met. von gleich Angel Lungern

auch ein Pferdestall ür 1 auch 3 Pferde u. Futter, elaß. Näheres Maufegaffe 10

In meinem Hause

Wegen Verzugs nach Berlin ih die hochherrichaftliche Barterrewohnung Langfuhr. Hanptstraße 130 besiehend aus 9 Zimmern, Aussichtestimmer, Altian, Beranda, Mädschenzimmer, Küche, Badezlimmer, Boden, Keller, sowie Gartenbenutzung ver 1. April zu vermiethen. Rüßered dartielbit

Straufgasse 7c, 3 Sinben u. Zubehör zu verm. Miethe 360 Wik. Zu erfrag, bei Albrecht, Straubgasse 7c, 2. Et. Strankgasse 7a, Bohnungen, 2 Stuben und Bubehör, Wiethe pro Monat 90 Mf. Zu erfr. bei Albrecht, Straußgosse 7c, 2. Etage.

Dienstag

Straufgalle 7b, 8 Stuben u. Zubehör zu verm Miethe 415 Mf. Zu erfrag. be Albrocht, Straußgasse 7c, 2. St Bapfengasse 11 1. Stage besteh. aus 2 Stuben, Kanmer Kliche, Boden, für 450 Mt. jährl zu verm. Näh. Frauengasse 46 im Laden, zwijch.9-118m. (5217i

Gr. Stube, Kablnet u. Zubeh. 1 gleich zu verm. 3. Damm 14, 1 Paradiesgasse 25 ift eine freundliche Varterre Bohnung von 2 Zimmern un Zubehör versehungsh.v.1.Apr an ruh. Einwohner für 30 Mt. monatl. zu vm. Wittme **Kasso,** Paradiesgasse **24.** (51976 daftadie 13, 1 Tr., Hinterwohn Bim., Entr., Ach., Bod., Kell. 1. April zu verm. Näh. part Eine Wohnung, 2 3imm reichtich Zubehör, zu vermiett Langgarten Nr. 18, 2 Treppen Bohnung.. 15 u. 18 M. fogl. 31 verm. Räh. Hundegaffe 24, pr 2 große Stuben, Küche, Keller f 36 Mt. mouatl. zu verm. Brob-bänkengasse 32,2. N.unt. b.Wirth Solzgaffe 21 ift eine Wohn, v. 4 Ilmm., Nüche u.viel Nebengel. 5. 500 Mt. jährlich zu vermieth Näheres baselbit Seitenhaus.

Seilige Geifthospital Toblasganso, Wohnungen von 2 Sinben, Eurz. Lide, Keller Boben 3. Preife von 25 bezw 28 Mt. monatl. zum 1. April zu verm, Käher. b. Jusvettor das dovfeng.98-100 ift e.K.Zimmer nöbl.od.unmöbl.,zu vm. Näh.in tomt.pt., Alb.Fuhrmann. (5226 **Holzgasse 11,** 1.u.2.Etage,460 p. 1. April zu verm. Käh. 1 Er. erdl, Wohn. v. 2 Zimm., Kabin., zub., 1 Zimm., Kab., Entr., Zub., 1.April zu vm. Hihnerberg14,1

Mottlauergasse 9 Wohnungen, 3,2,13 immer, Cab. Riche nebit Jub. für 480, 400 u 240 W1.3u v. (auch gleich). (5161) Sofori Wohnung für 18 Mi ju vermiethen Rammbau 27 Kohe Selgen 17 ift eine Wohns kood Seigen 17 ift eine Wohng, viche, best. and 2 Stuben, Cab., Küche, Entree, Kell. n. Boden an rus, anst. Herris, f. 400Mt. d. 1.Apr., averm. Näh. das. bei Pantsa. Herris, Geil. Geifigasse 98, 1. Wohnung, Einden, Ardbiets, Seitensinbe 31.M. und Zubehör zu vermieth. Barterre-Wohnung von gleic kl. Stuben, Kabinet, Jubchür sicht an der Werft, für 26 Wit a verm. Faulgraben 9a, 2 T ir schgaffe 2 find Wohn. v. 8 u. imm., Lab.n. reichl. Zub. zu vm droß. Vorderz. n.Entr.p.fof.ob p. zu vm. Hundegasse 15. (5190) db.Kab.,pt.,n.d.Str., Pr.8,50.A. Märd du vm. Gr. Nonneng. Stube, Rüche, Reller, parterr Schmiedeg. 24, 2, Wohn., 2 St. L., Bod., Pr. 30. M. N. Schmög. 6, 2

Poggenpi. 8 e.Wohn.33. u. Zut a.tdrl.Herrich. z.Apr.z.v. N.1Tr Bohn.v.2 u.3 Zimm., 25-39 M£., 311 verm. Näheres Langgarter: vall Kr. 10, **Dunckern**. (51988 Herrichaftliche Wohnung, Win. v. Hauptbahnhof, besteh, us 4 Zimm., Mädchenst., reichl. Rub., Br. 780. M., April, auch frith u verm. Näh.Faulgraben 9a, 2

Jaulgrab.9a, an d.Werft,Wohn. Stb.,Kab., Zub., f. 20M zu verm Kaninchenberg 3, n der 2. Ctage, ift eine Wohnun besteh. aus Stube. Cab. Ach. Rel Bod. an kinderl.Leute z. L.April za vm. Pr.19Mk. Räh.Scheibens rittergasse 18 od. b. Bizem. Ar.2. 6 Zimmer nebft Zub.f. 950 Mf 311 verm. Poggenpfuhl 42.(5162)

2 Zimmer und Zubehör du vermiethen Poggenpfuhl 42. Töplergasse 4, 1, 2 Stub., Sch. Bod., Kell. v. April gang vo. ge-trennt für 30 Mt. au vm. Zu rfrag. Brodbänkengasse 12, 2. Brobbantengaffe 7

find 2 Zimmer nebft Zubehör | 1860 M. zu verm. Von 10-8 Uhr Al. Bergg. 5, 1 Tr., 2 Stub., Kab. Zubehör, vom 1. April 211 verm. Näheres Alth. Graben 94, 1 Tr Bifchofsg. 28St.,Kab.,Kch.,K.3.v. **Sofwohnung 2** Stuben, Boben inbe, Küche, Stall 25 Me.z. 1. Apr u v. Poggenpfuhl 68 Schreiber.

Langfuhr, Allee, Zigankenberg, Heiligenbrunn etc.

Bohn.v.4,5 u.6 Zimm..Veranda Zubehör, a 350-600 M., d.1.April zu vermierb. Mirchauerweg 51 bei Herrn Nogatzki. (50786 Stadtgrahen 16,
53imm.,Bab.,Bab.,Gas, Kartett,
boden, elett. Belende, I. 1350Mt,
boden, elett. Belende, I. 1350Mt,
Ban n. a. Langem, Gr. Hofen,
Bank n. a. Langem,
Bank n. a. Langem,
Bank n. b. Langem,
Bedentender Sprudel india, al. Treppe.
In meinen Hanse

Bohn. A. Langer,
Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn.
Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn.
Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn.
Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn. Bohn.
Bohn. Bo

rrich. Winterw.,gr.Balt., rch 5.,2.Et.f.340u.420.A., Sommer albj.bill. 3.erfr.v.10-2116r,1. (51726

Zimmer.

Fr. Baderg. 4a, 2, Wohn., ein gr Happtstrasse No. 35, 2 herrschaftliche Wohnangen von vier und fünf Limmern, nebst Badeglimmer, Balkons und viel Nebengelaß, vollständs neu renannt, ner Aust 5r.Båderg. 4n, 2, 1.Ap. 3n vrn n.cin fl.Zimmer 3. 1.Ap. 3n vrn (50956 Gin beff. möbl. Zimm., mit a. of Penfton, fof. Borft. Graben 7, 1 Mbl.8m.g.Penf. Fraueng. 49,2 (5084)

Aleines möblirtes Bimmer an Herrn oder Dame zu verm Brodbänkengasse 31, 1 Treppe Möbl. Zimmer, fepar. Eing., v gl. du vrm. Poggenpfuhl26, part find drei hocherrigaftliche Wohnungen v. 6—7 Zimmern, d 1650 refp. 1500 Wek, von fogleich od. später zu vermieth. Näh. daselbst, b. Portier (18948

Zimmer ofort oder 15. Februar zu ver niethen Breitgasse 89, 2 Tr

Dammo, 1, m. Borg. zu v. (5166 Borft.Grahen 64, pt., frol. möbl Borderg.m.fep.Gg.an e.H zu um Nöbl. Zimmer für 10 Mark fo ort du vm. Schmiedegasse 14, 2 Möbl. Zimmer und Kabinet ahrelang als Bureau benutzt of. zu vrm. Schmiedegasse 14, 2 Ungenirt.möl.Zimm.ane.Dam z.v. Baumgartidenafie 42:48,1,1,0 Schmiedegafie 6, 2 Tr., ift eir möbt. Zimmer mit Venf. zu von Lauggaffe 40, 2 Treppen, legant möblirted Zimmer per ofort oder später zu vermieth Siegant möbl. Jimmer worin Pahre einsderr gewohn hat, ist versehungshalber sür einen billig. Preis zu verm. Zu erfragen Langgasse Nr. 17. **Poygenyfuhl 8, 1Tr**. gut möblet Boxderzim. für 21 Mt. zu verm

Setlige Geistgasse 30, 1, möb Zimmer zu vermiethen (5195 heil. Geiftgaffe 94,2. Et lein möbl. Zimmer u. Kabinet ev.auchBurschengelaß, v.1.April fowie 2 einzelne Zimmer, möbl. auch unmöbl.,fof.zu verm.(51796 Nöbl.Z.b.zu v. Thornscherw.6a Glegant möbl. Wohn., Wohn- u Schlafd. zu vm. Holzg. 28,2. (5178) Boggenpfuhl 68, 2, möbl. Wohn 1. Schlafzimmer billig zu verm Sundegaffe 97. &, ein möb Hut möbl. Vorderz. mit fep. Eg illig zu verm. Schüffeld. 10, pr Saub. möbl. Borderzimmer zu verm. Heil. Gelfigasse 58, hochpt Beterfilieng. 16, 8, fl. m.St. zu v Tobinsg. 12, 1, fep.mbl. Vorder; mhrn., d. Tags nicht z.H.ift, b.z. Stabtgraben 17. am Bahnh jocheleg.möbl.Wohn-u.Schlafz Bab, 3. vm. Pr. 40 M. Nh. 1Tr. Innggart. 9, 4, möbl. Vordrz. 3.v

Sin gut möbl. Zimmer mi Penf. für 43.M. von gl.zu vm. Zi erfrg. Anterfcmiedeg. 25. (5237) 6. Berw.u. Brunshöferweg 48, 1. (51786 Breitgafie 126a, 3, freundli möblirtes Zimmer zu vern mbolitres Jammer za Francagaije9,2.ift cin gut möbl. Forderzimmer v. gl. billig zu v. Hrichgaije 7, 1, möbl. Zinzmer wit auch ohne Penfion zu verm sind per sosort mehrere kleine Wohnungen, 1 Stube, Kabinet und Küche zu vermiethen. Fein möbl. Vorderzimmer 5. Febr. zn verm. 1.Damm10, Brodbänkengasse 22, 2 Tr. ist ein freundliches separate möbl. Vorderzimmer zu verm Sin freundt. gut möbl. Zimme 3u verm. Fleischergasse 41 42 3Tr.rechts. N.Borberh., 3Tr.1 Sundegasse 39, hochpt., möbl Zimm., kab. m. voll. Pens. zu vm kabinet zu v.Tischlergasse 18,1,5 el.Stübchen an e.Dame od.Hrr u verm. Hundegasse 24, im Lai St**ub., zu vm., auch zu**m Burcau eeig., auf Bunich Pferbeitall, angf., Hetligenbrunn 8. (4960b Töpfergaffc 32, 1, fl. g. möbl. Bd zimm. fep. Eg. fof. bill. zu v. (5280 Gut mbl.Part.-Borderzimm. m a. o. Penf. fof zu vm. Laftabie10 Frdl. mbi. Zimmer, fep. Eing v.gl.an e.Hrn. 3.v.Dienerg. 6, pi Kabinet sehr billig zu verm. Heil. Geistgasse 106, 2. Et. (52116

But möblirtes Zimmer mit Sehr gut möbl. Borderz. v. fof dig zu verm.Poggenpfuhl 14, Mobl. Zimmer, elegant, mit Kabinet, für 2 Herren paff., fowie einfache billig zu verm. Jopengafie **24, 2** Tr. (5209b Miödl.Zimm. m. jep. Eing.ift fof zu verm. Ausf. Lange Brücke Off. unt.**W** 704 an die Exp. d.Bl Fr.Kabinet, fep.E., an anfi.Per zu vermieth. Pferbetränke 2,

Bohn.n.Zub. für 12,50 M. zu vm. Schiblitz. Carthäuferftraße 77. (48996 Al. möbl. Stübchen an ein anst. Person sof. für 9 Mf. 31 verm. Poggenpfuhl 32, 2 Trp nd Wohng. mit großen und fl tallungen, Gartenland 2c. von Breitgaffe 21, 1, von fofor: ein möbl. Zimmer, auch jage-weise, zu vermiethen. ogleich ober fpät. 3n vin. Näh danzig, Gr. Berggaffe 28, part Eine fl. Wohnung, Stube Küche, Boden u. Stall f. 10 Wit mouatl. vom 1. Apr. 41 v. Alt-hof 8. b. Strogbeich. C. Grabe. fopeng. 56, 2, möbl. fep. Vorder n 1-2 Hrn. m. a.oh.Penf.zu vu Nädch. find. Schlafft.Holzg.12, lnständ, jung. Wann find, guter dogis Tilchlergasse 53, 8 Tr., 188 Ohra, Schwarzer Weg 6, b.Schlafft. z.h.Paradiesg. 30, pi Bohnung von 2Stuben,Ruche ig.Mann find.im mbl. Trorz.m ep.Eg.f.6.Am.Log.Karpfenf.9,2 g. Mann find. anständ. Logi bitthergasse 20, 2 Trepper Rleine Wohnung für 5,50 Mtf monatlich zu vermieth. Ohra Schönfelberweg 26, **Schulz.** ig.Mann find. b. Logis m. Raffe el c. Wwe. Johannisgasse 20, danst.jg.Leute find.g.Logis i.mbil Zimm. Schüffelb. 10, pt., Janua Anst. jg. Mann stud. g. Logië Piesserstadt No. 44, 1 Treppe

ppot Schwedenhofftr. 7 amei | Mitbewohn. gef. Schmidtgangs. Pension

Vute Penf. i. f.möbl. Z.f. 40-45.A u haben Brodbänkeng. 24, 3 Tr

Anst. Dame sindet gute Pension für 28 Mf Brockloseng. 2, pt -2 jg. orn. find. fogl. g.b. Penfi Pensionäre, mosaisch, find. freundl. Aufnahme Sophis Wundermacher, Breitgaffe 54-55 Vorst. Graben 31,2.Eig., vorneh

Penfion, ff. Mittagstifc. Deil.Gelitg.48, 2, find.e. jg. Dame welche d. Tagüb.imGefcüff thät ft, Familienanschl.m.g.u.b. Pen Jension für 2 Schüler ber mird zu Oftern frei Elise Ziegert, Rähm 9, 1 Tr

Div. Vermiethung

Pferdesiälle, Remise, Lager-raum, fl. Wohng. Holzscheibe-gasses,Legethor Bahnh., zu vrm. (19387

Sofort Pferdestall zu vermieth Pfesserstadt56.Zu erfr.Kell.(1279 Ober- und Unterspeicherräume find Sopfengaffe 108 fofort zu vm. J. Brok, Gaibe Allee, Biegelftr.5. (60706

2 Säden mit Wohnung Laugfuhr, Sauptftrafe 87. fogleich ju vermiethen. (51086

Keller, passend zur Werkstatt, sogleich zu verm. 2. Damm 11, 2. (449g Ein grosses helles Zimmer zu Komtoirzwecken geeignet zu verm. Langgarten 17,1. (51606

Oliva, Koellnerftr. 25, Laden nebst Wohn. vom 1. April an verm. Hr. jährt. 450 M., sehr pass. dur Molterei-Riederlage und Vorkosigeschäft, da sich bis 1. April e. Riederl. darin besindet.

Mottlanergaffe 14, pt., Thelle Zimmer zum Laben, Komt. Bureau, mit Gas, von fofortober fpater gu vermiethen. Beil. Geiftgaffe S1 iftein feiner

Geschäftskeller pp. zu verm Näheres daselbst part. (51646 Komtoirstube, hell u.bequem, pe jof. zu verm. Portechaifeng. 6, 1 Laden mit auch ohne Wohn.fogl zu verm. Näh. Hunbegasse 24 Ein freundlicher Laden

u. Wohnung auf der Altstadi für jedes Geschäft u. Bureau geeignet, preiswerth zu verm Offert.**u**. W 727 an die Exped 1 Laden, pt. u. 1 Tr., a. Komtotr, 2St , A., 25,50*M.*, Al. Wohn. 15,50 u.16,50*M.* du v.Brodbänteng. 48. l gr. trock. Lagerraum zu verm 3. Damm Nr. 14, 1 Tr. (52136

Mosse, Giberfeld. (1652n Edladen in lebhafter Gegent miethen Satelwerf 5, 2 Tr. 188. Agent. Bum Bertriebe von Salg gurten und Fruchtsäften wir faden mit auch ohne Wohnun Breitgaffe 74. (5088 on einem großen leistunge ähigen Unternehmen ein be

Offene Stellen Manulich.

Verband deutscher Ein gut einpfohl., verh. Riell-macher, (Hofmeit.) mit aller Otofchinen, sowie mit Führung des Dampforeschapparates ver Verdand deutscher Handlungsgehilsen zu Leipzig.
Stellenvermittelung kostenkrei f. Prinzipale u. Mitgl. Bewerb. u.offene St. stets in großer Anz. Stellenliste weht. Imal, 10 N. I M. Abonnement 3. jeder Zeit. Geschäftsst. Königsberg i. Br., Passage 2, 2. Tel.-N.1439.(19041

Algenten und Blagvertreter auf Hold-Rouleaux u. Jalouffer höchster Brouffion stets und iberall gesucht. Hermann Niesel, Hold-Routeaux- u. Jatousten fabrik, Keurobe i. Scht. (1859n Ber Stelle fucht, verlange bie Mug.Batangen-Lifte,Mannhein

Sofenichneid.ftellt ein Lilithander Nacht., Sundegaffe Nr. 15 Gin Schneibergefelle erft. Arb Langfuhr, Jafchtenthalerweg26 9999999999999999

Hir ein hiefiges Deli-katessen und Kolonial-waaren Geschäft wird zum 1. April ein erster selbitständ. arbeitender junger Mann gesucht. Junge Lente, die bei gutem Gehalt Gewicht auf angenehme Seiding legen, wollen ihre Adresse unt. W 669 an die Erp. d. Bl. einr. Distretion wird auf Wansch dagesichert. ******************************

Jiing. Hausdien. u. Jungen such H. Glatzboter, Breitg. 27, Ges. B Guche für mein Destillations-Geschäft einen in berBranche erfahrener jungen Mann. Bewerbungen find fdriftlich inzureichen.

Ed. Jortzik. Abortier Ranginhy, Hanpipfir. 34.
Gin Anabe, der die Bäckerer erlernen will, kann sich meld.

Nord. Nur qualifizirte Be- Altflübtlicher Graben 12—18, werben mögen f. melben. (51476 E. Krüger, Bäcermeister. und Umgegend

für Danzig Der Vertreter if von Allein-Engros-Verkauf eines äußerst praktischen, concis. Patentariteis; einige 100 M find nöthig.

F. R. Keinisch, Zittau i. Sa.

Weiblich.

Tüchtiger felbstsfianbiger

Gingeführte alleinige

Mosse, Frankfurt a. Wt. mib.

öchneibergef. m. f. Dreherg. 24,1

Gärtner

verh, mit fleiner Familie der im

Rieselfeld bei Heubude. (171

Jüngeren Bureau-Gehilfen,

gewandt im Diftatschreiben, jucht hiesiger Anwalt. Gest Offerten mit Gehaltsansprüchen unter W746 an die Exp. d. Bi

2 Postillone

dum 1.Märdgefucht.Bedingung: Chrlich, unbescholten, nüchtern, 100 Mt. Kaution, ficher fahren, gut Pferde pflegen.

Reisender pur provifions

nahme eines lohnendenArtikel

für Danzig n. Provinz ev. nur Provinz oder Danzig gesucht Off. unt. W 713 and. Exp. d. Bi

Gegen hohe Vergütung zum Berfauf v. Hamburger 1 imp. Havana-Cigarren an Pr vote, Refiaurants 2c. f. Leifigs

stein & Vogler A.-G., Hamburg

Gin Schuhmacher gesuch Langfuhr, Hauptstraße 45 46

Bon hiefiger General-Agentur einer erftelassig, Versicherungs Gesellschaft (Leben, Unfall, Haft pflichtwird zum baldigen Antrit

n intelligenter u. energische

Mußenbeamter

unter günstigsten Bedingunge gesucht. Ausführt. Off. n.Lebens

gutrenommirte

ver einschlägigen Kundschaftelens eingeführter gewandte Fortrotor gefucht. Offert. und Aufgabe von Mef. unt. F. A. 14.7

Haasenstein & Vogler, A.-H.

traut, find. zu Marien od. 1.Apr Stil. a.d. GuteSchönfeld b.Danz (51566

Buch-

handlungs-

reisende,

welche gute Erfolge nach-weisen können, sucht für eigene Uerlagswerke mit über 33 1/2 0/0 Provision

Reinhold Schwarz

Uerlag, Berlin O.

mit gnten Schulkenntnissen für ein hiesiges größeres Import

foaft landw. Majchinen stern gef. Off. n. W 620 an die C

ohn ordentlicher Eltern, de

uft hat, das Malergew. zu erl ef. **H. Trosiener**, Pfarrhof !

Apotheker-Eleve

fucht, für meine Apotheke

intritt April. Freie Station Apothefer Rehefold,

Gin Lehrling

mit guter Schulbildung geger monatl. Remuneration für ein **Holzgeschäft** dum fof. Eintrit gesucht. Offer. unt. W 730 Exp

Sohn achtbarer Eltern

wird zum fafort. Eintritt gefucht Konditore**i K. Goretzki,** vorm.

Lehrling (5118b

Nagdeburg erbeten.

amb. Haus achtb.zu v.

Ludwig, Praust

Junges anständig. Mädchen öu lichenarbeit. u. 3. Sängebeforg. vird für den Nachmittag gesucht. off. unt. W 674 an die Exped. fann fich melben Lang garten Dr. 71 72. (1728 Janges Mädehen, welches das Fleisch-n.Warstgeschäfterl.w. fann fof.eintr.Scheibenritterg.8. Afgenten werden in allen größ, Städien von leifinnasfähiger Früchte-und Gemüse-Konservensabrik in günftigster Lage Süddeutschiine geübte Weißzeugnähterju ann fich meld. Altft. Gr. 25, 3 Gin orbentl. Dieuftmädchen ann fich fofort melden Riedere beigen 14. tands, gesucht. Nur erst-flaffige Bewerber wollen sich gest. unt. F. Z. O. 481 an Rudolf

Gin jg. Dioustmädchen, 14-15 J., melde fich fof. Gr. Delmühlg. 3, 1. Unfwärterin f. d. Morgenftund. melde fich **Rähm 17-18 par**t. saub.Aufwärt.für d.Nachm.ges. tangfuhr, Hauptstraße 89, 1. r. lufwärt.gef.Langenmarkt 11, 3.

Anständ. Büffetfränlein of. gef. Off. u. W 709 an d. Exp.

Rede Dame findet bei mir Nebenverdienst burch Handarbeiten. Profpett u. Muster g. 30 Pf. J. Waldthausen, München 30, Schillerstraße 28.

Gesneht eine Köchin

per 15. oder 1. Gehalt 20 Mf. Off. unter W 654 an die E. (5185b Junges Mädchen zum Aufwart. melde sich Pongenvfuhl 78, part. Damen, die dasPlätten gründl. erlernen möchten, nimmt noch

Komtoiristin

ir Stenographie u. Schreibraschine per soforrresp. 1. April esuch Bewerbungen von An-ingerinnen sinden keine Berückchtigung. Nur schriftl. Offerte rbeten. **Degner & Ugner.** Mädehen zur Buchbinderei ucht L. Sielaff, Dienergaffe 13 Tüchtige Hilfsarbeiterinnen für feinen Put werd.eingestellt Jenny Noumann, Hundegasse 16 vis-à-vis der Kniferlich. Post erh. dau. Arbeit auch bei freier Station Häfergasse 14. 1. r.

auf n. W 729 a. d. Exp. (5216) Ein Mädchen v. 16-17 Jah. mit Buch konn sich in Dienst meld. Breitgasse No. 27 Bierverlag.

Hür Nähe Kiel fucht mehrere Mödgen,direk guherrichti.bet höchft. Sohn n. fr. Neife **Rodwig Haindier**, Breitg. 87. Gef.-Ver. Schablonen = Nabrit fucht einen tüchtigen Verkäufer Perein "Mädhenwohl" um Besuche ber Maler und Anstreicherkundschaft. Schriftliche Off. u. Ko 4061 an Rudolf

Heilige Geistgasse 49, 1, judi fathol. Kindergärtnerin 1. n. 2. Al., tüchtige Köchin. Etuben- u. Hausmadch. (1688 Verkänierin ihr Konditorei

per 15. d. Mts. gesucht. Offert unter W 715 au die Exp. d. Bl Wittwe oder Alteres Madchen als Aufwärterin gezicht Boltengang 20, 2 Troppen. Ein auft.Alndermädden L.j.mld. f. den gang. Tag Tobiasg. 8, pri. Madchon für Nachmittag gef. Weissmönch.Kirchengasse Ip. Getibte Cigaretten-Arbeiterin.

werden gef. Portechaffeng. 8, 1. Ein Mädchen um Erlernen der Küche kann ofort eintr. Heil. Geisigasse 78. Sesucht ein jung. Mädchen zum Ladenreinig.u.f. Geschäftsgänge. D. Lewandowski, Langgaffe 45

Junge Kellnerinnen iucht jederzeit für bessere Refigurants Louise Hiuz, Benbte Mädchen für die Buchbinderei ftellt ein Th. Wick, Anterschmiebegaffe.

funge Damen, w. d. Weißzeug nähen u. Zuschneiden gründlich u. sauber in kürzest.Z. ersernen w., gesucht Köpergasse 15, 8 Tr. Tüchtige orbl. Aufwärterin mit nur gnien Bengniffen tann fich i. .ganz. Tag m. Heil. Geiftg. 28, p.

Mädchen,

ordentlicher Citern, 14 Jahre alt, beim Kinde gesucht. E. Labudde, Zuckau. Bestiger. (1707 3-14j. Schulmch.gef. Pfefferft. 48. 1 Lebrling für die Stein-druckerei steut ein Alfreck Winter, Langenmarkt 21.

Für die Luguswaaren-Abtheilung suche ich per 1. April evil, früher eine ältere, gewandte Perkänferin.

Bernhard Liedtke, Langgasse 21. (1717 ----

Verkäuferin-Gesuch.

Ju unferem Gefcätt ift bie Srelle einer erfahrenen nicht au jungen Berkäuferin, bie längere Beit in der Auf, Welfwaaren ob. Paffementerie-Branche thätig ift, an besetzen. Meldungen mitgenauer Angabe bisheriger Thätig-keit sind nur schriftlich an uns du richten. (1701

Domnick & Schäfer, Danzig.

GeübteWäschenäherin kann f. b. h.Lohn mld. Schüsselb. 30, 1.Gi.r.

Tüdztige erste Verkänferinnen

für Tapisserie, Damen-Confection

per fofort gefucht

(1687

Danziger Neuefte Nachrichten.

Angesichts der immer

wiederzu unferer Rennt.

niß gelangenden Frre:

führungen bes Bub-

lifums weisen wir er-

neut barauf bin, baß

die Reichardt'ichen

Marten ausschließ:

lich in ben bekannten,

bon und felbft

fabrigirten Original-

fartone verpact ge-

liefert werben und

nur von unferer Fa-

brit in Wanbebet,

unferen Berfand-

abtheilungen und ben

bon und befannt ge-

gebenen "Ansgabe:

ftellen an begiehen

finb.

Oscar Bartsch &

Sächsisches Engros-Lager.

wiinscht Stück- o.Monatswäsche Off. unt. W 688 and. Exp. d. Bl

Beamtentochter fucht zur Er

ternung der feineren Küche um Birthfchaft Stellung am flebster auf einem größeren Gut. Offert unt. 1714 a.d. Cyp.d. Bl. erb. (1714

Wittwe a.anft.Fam., arbeitsfr

jucht v. 1. März od. April wenr mögl. dauernde Stell. zur Küfr d. Wirthich., jelb. eignet fich auch fürs Geschäft. Gute Jan. vorh Off. u. W 714 an die Exp. (5212)

Ig. Mädchen a. achtbar. Familie incht zum 1. April Stellung in

einer Konditoret ober Bäckeret Offert. unt. W 719 an die Exp

Frau f.Stelle 3. Wasch. u. Reinm Büttelhof 6, 1, Eg. Portechatseng

Unterricht

Erfolgreicher Klavierunterrich

vird ertheilt Fischmarkt 5,1, lks

zur Konversation gesneht. Off unter W 690 an die Exped. erbet

Brimaner exth. Nachhülfestund Offerten u. W 694 au die Expet

Gine **Engländerin** geprüft) ertheite Unterrich Kottlauergasse 11, 2. (51801

Suche f.Mäbch., Sept., Nachhilfe

Sehlag-Zither-Unterricht

kaufmännifde Ausbildung

Budführung

Korrespondenz,

Wechsellehre, kaufmännisch Rechnen.

sämmtl. Komtoirarbeiten,

Stenopraphie,

Schreibmaschinen,

div. gebräuchl. Snfteme.

Für Damen Zeparat-Kurfe.

Kostenloser Stellennachweis.

in meinem Romtoir unter Garantie für guten Erfolg.

W. Pelny, Bucher, 123 Breitgaffe 123.

in folgenden Fächern:

einichliefilich (19186

Jüngere Aufwärterin vo 11-4 Uhr gesucht 4. Damm 1, S Gine Effenträgerin meld fich Seilige Geifigaffe 98, pari Ein jg. Mädch. für d. ganz. Tagefucht Gr. Schwalbeng. 28, 1 Gine Mahterin auf Leibmafche melde fich Langgarten 57, 1 Tr

Gefucht auf ein Rittergut be Gehalt ein **Nächen**, deutsches **Nächen**, des gut näht, ichneidert und die Wähche besond und Wohnstemer im Ordnung hält. Offerten nehrt Gehaltsansprüch, u. Zeugnissen unter 1710 an die Exped. (1710

Buffetmädden a. Rechnung jofort gesucht C. Hickhardt, Central-Burcau, Breitgaffe 60.

Stellengesuche Männlich.

Ig. Mann, der mehrere Jahre in derMaterialwaaren-Brancho thätig war, sucht, um sich auszu bilden, z. 1.März Stellung i.Ge treide-, Sold- u. Kohlengeschäft Off. erb. G. Wiens, Marienburg

Ein Gürtner, verheir., 38 3. alt, in jeder Hinsicht zwerlässig u. stets nüchtern, sucht, um sich im Sink. du verb. d.l. Apr. cr. dau. St. auf e. Gute od. Villa. Off. erb. unt. Zo. 160 Fillale Zoppot, Seeftr. 27.

Reisender.

Gin mit der hief. Bäckereis u Fleifcherkundichaft vollftand vertr. u. eingeführter Herr juch Reiseposten von jogl. od. später Off.unter W678 an d. Exp. d. Bl

Junger Mann

mtt guter Handschrift sucht Stellung im Komtoir ober beim Rechtsanwalt. Off.u. W 716d.BL. Melt. Mann bittet um Stelle ale Bächter o. fonft.Vertrpoft. Etw Raut. kann gest. werb., g.Zengn vorhand. Off.unt W 737 a.d. Gry Auständiger junger Mann vom Lande, der mit Pferden vertraut ift, fucht Stellung als Kutscher. Derf. kann a. Hausd.-Arb. verr. Off. u. W 720 an die Exp. d. Blott.

Ein Landwirth, Ende Dreißiger, sucht Stellung als Einkaffirer oder dergleichen. Kantion vorhanden. Offerten unter W686 an die Exped. d. BL Ordl. fath.Anabe w. Barbier 311 Jern. Barth.-Kircheng.26, Hof, p.

Weiblich.

Junges Mädden vom Lande sucht Lehrstelle bei nur tüchtg. Damenschneiderin. Gest. Off. mit Angabe der Lehr-beding. u. W 622 an d. E. (5117b Jg.Frau bitt.u.Stell. f.d.Morgst Kassub. Markt 15, Hof, Th. 2 Ng.Frau bitt.umStell.3.Wasch.u Reinmach. Zu erfr.Dreherg.7,2 Baschfrau bitt. um St.- u.Mon. Bäsche Beideng.4,Grth.,1Tr., i Saub.Waschfran, w.im Freien trockn., bitt. um Stiick-u. Monats-Bäiche. Off. u. W 667 an die Exp. Anft.Mabch. fucht Nachm.-Stell b. herrich. R. v.8-12Boggenpf.7, Ig. fb. Waschfrau bittet um eine Waschft. Kl. Bäckergasse 2, 1, r. Stüdwäsche n. außerh. w.anger Off. unt. W 671 a. d. Exp. d. B Ord.Frau wünschte. Aufwft, f.d Wittwe Mitte b. 40, aus achi gnten Zeugniffen, vertraut m bürgerl.Küche, sucht St. 3. Führ.e fl.Wirthich. Oliva, Kojengasse20 Ig.Mädch. b.a.etw.fcn.w.Stell a.Näht. Dominifswall 3, Sout. Die Ausbildung erfolgt wie bisher theoretisch n. praftisch Eine allft. Frau bittet um e.Auf wartest. Töpsergasse 26, Sos, 2Tr E.Frau m.g. Zeugn. f. Beschüft. 28. u. Reinm. Baumgrischeg. 45, 2

Gine 2. Binderin fucht von Off. unter W 717 an die Erped. Wäsche w. saub. u. gut gew.u.im Fr. getr. Off. u. W 678 Exped Mädchen sucht Stelle sur den ganzen Tag hintergasse Nr. 16. Nelterh. Mädchen, das gut koch. L.J.Auswarist. Pserdetr. 11, H., 2. Anft.Frau bitt. um Aufwarteft. Nor- o. Nachm. Laftable 29,3 T Eine Nähterin, in Schneiderei Bäschearb. u. Ausbess. bewand, wünscht noch einige Tage Besch Off.unt. W 722 an die Exp. d. Bl Ordl. fb. Frau b.um Bejdaft.in B.u. Reinm. Beil. Beiftgaffe 400 Bafchfrau von außerh. bitt. ut Stiid- und Monathw. Dieselb mird im Freien getrocknet und pünkflich gelies. Off. unt. W 782

Empfehle Mamfells fü warme u. falteKüche, Stütsen, d. Kücheget., Stubenmboc, Mähter t. Woch, f. A. m. g. 3. Hardeyen Nf. A. Jahlonski, H. Geifigaffe 100 Ginanft.Madden m.g. 3gn. juch e. Aufwft. Baumgartichg. 24, Ho

Erstftellige Hypotheken-

Anträge nimmt für die Schlesische Boben-Credit-Action-Bant, Breslau, entgegen 1694)

Emil Berenz.

Gine alt. Kinderfran, die Jnva-lidenrente bez., wünscht kl. Stelle ohne Lohn, sow. ein steiß., frot. Nädden als Kindermädch. od. für alles n. ein 19jäpr. Sinden-mödchen, d. fcneid. kann, alle mit gut. Zeugn. Fran A. Weinacht, Stellewerm., Brodbänkeng. 51. Suche auf ein Grundstück 6000 Mf. zur zweiten Stelle. Offerten unter W 661 an die Expedition dieses Blattes. Darlehne und Cautionen

iir Beamte und Priv.-Beamte mit abzugsf. Gehalt, sowie für Eine Nühterin wünschen noch Aleider und Wäsche zum Ausbestern Drehergasse 10, 2. Offiziere. Anfrag. 30 A, perfön-liche kostenfrei. **Rochhans**, Berlin-Schbg., Apostelvanlus-ftraße 16. Etabl. feit 1888 Lieferant der Mitgl. d. Centr. Empf. Mod., Korfr., Birth., Hot Wilhelm. Wallat, Gr. Krämerg. Ein jung. Mädchen b.um e.Auf wartest. Ochseng. 8, Th. 2, 2Tr Berb. ber Gemeinde-Beamter reunens. Verkäuferin, welche in e. Gpeicherwaarengesch. ich. gew.,s. andw. St. Off. u. W701 an d. Exp. . Ausbau meines Gru

iche von 30-40 000 Mk. augeld. Off. unt. W 679. (51756 Sichere frähtische Hypothek von 1500 und 5000 Å zu cediren. Off. u. W 711 an die Exp. d.Bl. Sine Frau die imFreien trocknei 2000 Mark fofort auf ein Grundstück, Rechtst., vomSelbst darleiher gesucht. Agent, verb. Oss. u. W 728 an die Cxp. d. Bl 5000 Mk. zum 1. April z.1. Stelle verbeten. Off. u. W 740 an d. E. Zum 1. April find 12 000 Mt. Kindergelber fret, jur 1. Stelle. Offerten u. W 742 an die Exp.

18000 Mark

dur 2. sich. Stelle, hinter Bank-geld auf ein hiefiges Grund-flück gum 1. April vom Selbstbarleiher gesucht. Off. unte W 663 an die Exped. (5157

60000 WH.

18 zweite Hypothek auf ein nenerbautes großes Geschäfts- u. Bohngrundstüd, sehr günkig gelegen u. sicher, sogleich ober 1. April gesucht. Offert. unter W 598 an die Erp. d. Bt. (5102b Russisch sprech. junge Dame Suche 3000 Mt. Anzahl. zum tauf eines Grundstücks v.Selbst-arleiher.Off.u.W688an die Gry. Suche 12000 Mt. dur 2, Stelle hint, 31000 Mt. auf zweihöuser n. d. Stadt. Miethe: 4400 Mt Offert. u. W 741 an die Exp. erb vertindergage 11, 2, (olsde Sine geprüfte Lehrerin ertheili Krivatunterricht in all. Hädern und giebiNachhilfefunden. Mel-vungen unter W 668 an die Exp. Suche auf zwei Häufer in der Stadt zur 2. Stelle **6000 W.f.** hinter 20000 M.f. W.th. 3156 M.f. Offerten unter W 748 an d.Exp. 100 Mark werden vom Ge häftSinhaber zu leihen gesucht. Ferten unt. W 700 an die Exp.

fiund. i. Deutsch., Lehrer bevor: Off. mit Preis u. W 724 a.d. Exp 4000 Mk., à 60,0, auf 1-ahre fucht folid. Grundbesite ertheilt **Ölya Wendeleier,** Breit gaffe 61, 2, gepr. Zitherlehrerin ur sicher. Stelle auf gr. Gruni tick in gut. Gegend. Nur Selbs darleiher woll. j.melden unt. 45 Sobbowitz postlagernd. (5171b 30 bis 40 000 Mark

3. 1. St., 4½ Proz..a.alsBaug.m. 5.begb.Off.unt.W 698 an dieErp. 6 bis 7000 Mk. ficher Supothet, gleich ob. fpater gef. Offerten u. W 682 an die Exped

Gine Alftie der Nordischen Elekt.- u. Stahl-werke A.-G. wird zu kausen ges. Oss. un. Pr. unt. W 702 an d.Exp.

Verloren und Gefunden

Golbenes Armband mitRubi erloren. Gegen Belohnun bzugeben Langfuhr, Bruns öferweg 42, 1 Tr., links.

in Pincenez ift im Schlachtho gefunden, abzuh Breitgaffe Nr. 87, Biergefchäfi Invalidentarte, Aug. Nickeleit, erl.Aba. Sujarengaffes. Thüre Schwarzer Federfächer

.Bahnhof bis Olivaerthor ver Abaug. Langfuhr, Bahnhofftr.21 Grün.Portem.m.9,35 Juh.auf d Bahuh.am 1.2.1902 veri. Gegei Bel.abdug.Kaff.Markt22,Laden sin weißerhund m.ichw.Fleder at fich Connabend Abend ein efunden Al. Hofennähergaffe B.Bel. abzg. Tifchlergaffe 49, 2,

Capitalien. **/**ermischte Anzeige

Darlehen v. 100 M auf-Beding, fowie Supotheten in jed. Sohe. Anfragen mit Rudvorto an H. Bittner & Co., Hannover 23. (1848)

Theilhaberschaft und Geschäftsverkauf vermittelt Dr. Luss, Mannheim. (19210 | Für je 121 Mk. sind je 2000 Mk. raich erreichb. Proipett fostenfr. Ung. Börs.-Journal, Budapeni.

15-16000 Mark aur 1. Stelle sofort oder aum 1. April nach Oliva gesucht. Off. unter W 418 an die Erp. (49776 Werübernimmtgerichtleingetz fich. Hopothet v.600 M. zu 6% fü läng. Beit ? Off. u. W 659. (51486

Wo? Postlagerad M. H. Männertren.

Arinatkrankenvflegerin Frau L. Böttcher, Schidlit, Kleine Mulbe 8 Maffeuje u. Krantenpfleg. empf

Die Verwaltung von Grundst. w. zu übernehmer Ang. unter W 697 and. Er Schreiben nu. 2211 werden jachgemäß, n. billig angefert. Breitgasse 127, Eingang Manergang part., bei Treszinsky. (3057b Schreiben all. Ar

H. Turszinsky. flagen, Ton Gesuche u. Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13.

Reichardt's Preisliste. Reichardt's Kakaos.

Nach D. R. B. 89251 doppelt entölt, bager eimeißreicher, nahrhafter, bekömmlicher und er-giebiger als andere Fabrikate; verbürgt nur and gefunden Bohnen hergeftellt.

Fartons à ½,2,½285b. lite Warfe 2,40, 1,25 akao . . . 2,20, 1,15 Doppelkakao, Monarch', edelfte Marte Helioskakao, Gesellschaftskakao Sanitätskakao, von Klinifen 2c. bevorzugt 2,00, 1,05 Kamerunkakao, verebeltes Kolonialproduft 2,00 Economiakakao, beliebt. Haushalt. Kafao 1,80, 0,95 Laoskakao | wohlfdmedend u. wohlf. | 1,60, 0,85

Diätetische Kakaopräparate.

Reichardt's Haferkakao "Halb u. Halb" 1,00, 0,55 Reichardt's Eiweishaferkakao Reichardt's Vollmilchkakao mit Zucker 2,00, 1,05 1,20, 0,65 Lacto-Eiweiss-Nährsalz-Kakao Lacto-Eiweiss-Nährsalz-Haferkakao Reichardt's Lactolade 1,80, 0,95 Reichardt's Lactolade ist aus bestem doppelt entöltem Reichardt-Kakao und chemisch reinem Milch-zuder unter Rührsalzzusatz bereitet.

Reichardt's Schokoladen.

Monarchen-Speise-Schokolade in Tajchen zu 0,50 dio. in Kartons zu Milchrahm-Schokolads, Epichofolads, in handlichen Tafeln . . in 1/4 Pfd. Tafeln Optima-Schokolade 1,60 1,40 1,20 Melior-Schokolade rein Kakao mit Bona-Schokolade Familien-Schokalade Buder Hütcheu-Schokolade, wohlseile Eßichofolade Puder-Schokolade, rein Kafao mit Zuder .

Reichardt's geröstete Kaffees.

Kaffee Eins Kaffee Zwei Kaffee Vier Kaifee Fünf

Reichardt's Thees.

In Padeten à ca. 1/20, Peccoblüthen No. 2 | f.milb m. Souchong | 3,00, 1,55 |
Souchong-Thee No. 1 | milb., fart. 2 roma, | 2,00, 1,05 |
Souchong-Thee No. 2 | goldgelber Lufgus, | 1,50, 0,80 |
Souchong-Thee No. 3 | gut befommlich | 1,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 1 | bunflerer Suffers | (2,00, 0,55 |
Congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | congo-Thee No. 2 | co Souchong-Thee No. 2 goldgelberAufguß, 1,50,0,80 souchong-Thee No. 2 gut befömmlich (1,00,0,55 congo-Thee No. 2) fräftiger in Birfung (2,00,1,05 fräftiger in Birfung (1,00,0,55 träftiger in B Gruss-Thee, von d. edelsten Sorten abgesiebt, 0,75 Thee-Sortiments, als Proben gegen Brief-marken oder unter Rachnahme posifrei 1,00

Cakes (in Dosen)

Reichardt-Cakes, beste Sorte, f. d. tägl. Gebr. 1,20 Reichardt-Biskuits, seine Beilage zu Kafao 2c. 1,60 Reichardt-Dessert, beliebtester Kachtisch 2,00 Für den Handverkauf außerdem Lacto-Ei-Cakes in Rollen on

Nährmittel.

Pfundpadet Donar-Oais, präparirte Haferipeise . 0,30 Ozamin, bestes aufgeschlossens Hafermehl . 0,35 Maizamin, entölter Maispuder 0,40

Rezepte auf den Packeten.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt.

Größte Dentsche Kakaopulverfabrik zu Hamburg-Wandsbek. Berfaufe- und Berfanbftelle

Am St. Elisabethwall 6, Telephon Mr. 925.

Gingelbertanf, Stadt. und Boftberfanb.

Ausgabestelle in Langfuhr:

bei herrn Johannes Mester, Backerei, Hauptstraße Rr. 108.

vorherige Kasse oder Nachnahme in Danzig von 1 Mk. aufwärts frei Haus, nach den bekannten Vororten von 2 Mk. an. Bei Postsendungen tragen wir von 10 Mk. an das deutsche Packetporto Bahnkisten (franko mit Rabatt) ab Wandsbek.

Versandbedingungen: Lieferung nur gegen

Nädchen 14Tage alt, geg. Berg ür eigen in gute Hänbe zu geb Offerten unt. W 736 an die Erp

Ein Kind, Mädden, -3Jahre, wird in liebev. Pfleg resp. bei einmal Abfind f.eig.an Off. u. W666 a. d. Exp.d. Bl. erbe

Heiralls= Aufruf an Bürger u. Abelftand. 600 reiche Parthien a.Bilder erhalt Sie sofort zur Auswahl. Send Sie nur Abr. "Reform" Berl. 14

Aelterer Wittwer wünscht fic mit e. evang., älter. wirthichaftl Mädchen od. Wittwe von 40 bis 50 Jahren, ohne Anhang, di

verheirathen. Off. unt. W 662 an die Exped.

nit gutem Einkommen, evengl mtt gurem Einrommen, evengt mittelgroße, angenehme Sr fdeinung, Ende 20, sucht häns liche, vermögende Lebensge fährtin, alleinstehende, jung Bittmen nicht außgefällichen. Strengste Diskretion Ehren-ache. Off.n.1681an die Exp. (1681) sich und fandere Aus sche. Off.n.1681an die Exp. (1681) sich ung garantire, um geneigt

Damen- und Kinderkleider werden sauber und billig an-gesertigt **Vorst. Graben 25, 3. Etage.** (475g

Feine Stickereien jeder Art werden geschmackvoll u. sauber angesertigt Hundegasse 29, 2.

Damenkleider

werben nach neuester Mobe gut und billig gearbeitet bei M. Schwank, Breitgasse 71, 3 Treppen. Sämmtliche vorkommende Bolfter= Möbel=

Damenfriseuse

empfiehlt fich Steindamm 31, 31, Gine Frisense Tan empsiehlt sich in und außer dem Hause Amanda Thiol, Kleine Schwalbeng. 5, part. Jede Włalerarbeit wird gui und faub. ausgef. Tapetentleben die Rolle 25. A Drehergaffe 10, pt.

Lichtnausen fauber u. ichneff ertigt an Emma Grönke, inggarten 37-38, part. (1690

Waaren-Lombard

fucht folventer Geschäftsmann. Off.u. W607 a. b. Crp. b. Bl. (52256 Tifchler-, Zimmerarbeit at zu vergeben Richard hat zu vergeven Müsze, Hopfengaffe Nr. 79. (51866)

Schlittschube, Kasire, Tijd nd Taschenmesser w. sauber g gliss...neueAlingen einges. Alis raben 37, Hohlichtetser. (5146 Jede Töpferarbeit

wird fauber, billg 11. fchnell aus: geführt **P. von Kuczkowski,** Töpfermftr.,Tobia8g. 6,2.(51236 Gardinen-Spann-Austali

von **A. Wannack.** Altftädt Braben 19/20, Hinterh. 2. (5014) und (5136)

Frack-Anzüge werden ftets verließen

Breitgasse 36. Rob. Bartsch, Klavierstimmer Johannisgasse 13, 1 Treppe Mit dem heutigen Tage eröffne ich einAtelier für elegante sowie

Frau Käthe Eberhard, Langfuhr, Herthaftr: 11, 2Tr.1

Reparaturen m Buch- und Steindruck Raschinen werden prompt und achgemäß unter sachmännischer

A. Barduhn, Maschinenbau- u keparatur - Anstalt, Danzig, Borstädtischer Graben 28. Priv. Mittagst., g. u. fr., 60. 3, in u. a. b. H. zu hab. Fleischerg. 8, 1.

Achtung! Sowird billig u.fanber geplättet Mache den geehrt. Herrschafte bekannt, daß ich in der Lage bir

und bitte ich von diesem so günstigen Angebot Gebrauch zu machen u. mich so viel wie mögl. mit Austräg, beehren zu wollen.

Aufgepakt!
Eine gande Waggonladung
Limburger | Räfe it und pikant, nur 10 und 15 Ser Stück für Wiederverfäuse Aiger, fowie alle ander. Gorter aife ficon von 26 A an per Pfd

Langgarter-Hinterg. 10, 1

Rändjerladis milde gefalzen, in ganzen eiten für 1,30—1,50 per Pfd. im And-fahitt 1,60 per Pfd. Nennangen Schod 4,50, 5—6 **M Pflanmen** 20 A per Pfd., gerrodn. **Birnen** 2 Pfd. 25 **A** empfiehlt (52046

H. Cohn, Fifdmarft 12, Damen werden in und außer Sering. u. Räschandtung. frifirt Baumgartschegasse 48, 1.

Bu haben bei W. Mach-witz, Glodentsor und bei Richd. Utz, Juntergasse. Für Männer!

bei Melno Wpr. Telephon Melno Nr. 8.

In der Willy Schirnick'schen Nachlasssache werden die Nachlasssache

bis zum 1. März 1902 ihre Forderungen bei mir anzumelden. Dangig, den 1. Februar 1902.

Paledzki, Rechtsanwalt. Marienburger Geld-Sotterie.

Elegante Fracks Ziehung am 6., 7. und 8. Jebruar im Rathhause zu Danzig. Gewinne im Gesammtwerth von

335000 Mark baar. 3 Loofe noch zu haben bei Carl Feller jr., Danzig, Frauen

Jopengaffe 13. Fernsprecher 488. Redits-Auskunftsstelle

Oillacho Damolischneiderei und bitte ich, indem ich für guten Sits und saubere Aus-führung garantire, um geneigt.

Aiegengasse 5, 1 Treppe.

Unentgeltlicher Rath für Franen in allen das bürgertiche geben betreffenden Angelegenheiten.

Errechstunden: Feden Mittwach von 5—6¹, Udr. Verein Frauenwohl.

Coupons zu einzelnen Knabenhofenu.Anzügen zu fabelhaft billigen Preisen (5202b

A.Fürstenberg Wwe

Langgaffe 19.

hinen vorzing

erhält man mit einem Löffel Weiss-Gries-Kaffee

3 Löffel Bohnenkaffee.

Er ift bekömmlicher fräftiger, wohlschnedender n dilliger als ein größeres Duantumxeinen Bohnenkasses

Weiss-Gries-Kaffee!

in Schachteln!

ms der Cichorienfabrik von

J. G. Weiss, Stettin.

Beste Langschiffnähmaschine Großer Inventur= versende für 75 Mf., Kingschiss 105 Mf. sowie Bobbinmaschine Ausverhauf! bei 8täg. Probe 2 JahreGarant u. wöchentlich 1 Wt. Abzahlung Gin Posten einzelne Gerren: Röcke & 3 Mt. Ein Posten Serven - Beinkleiber baar 15 Prozent billiger. Keir Laden, nur Privatwohnung. v. Jezierski, (50276 Danzig, Inhannišgafie 21. Ein Posten Stoff-

⅍A. Eycke Burgitrafe 14-15. empfiehlt fein Lager von Rohlen, Holz,

Brickets 2c. ju ben billigsten Tagespreifen

Telephon 283.



Nur echt mit dieser Schutzmarke Preisgefrönte, präparirte Katzenfelle a ärzilich empfohlenes Mittel vor auffallend heilfräftig. Wirkung Gebr. Danglowitz, Salle a. ei **Bormfeldt & Salewski**, opt und Hirurg. Infittut, Danzi Jopengasse 40/41. (183 (1435 und deshalb angelegentlich

Tafel-Butter in Hoftbutterkisten von 9 Pfo à 1,10 M, bet größerer Ab nahme billiger, offerirt die Dampsmolkerei Grutta

e. Aniwit. Baumgarting. 24.50f.

Gand. Aniwar. State.

Bu erfr. Jungferngasse 15, 1, r.

Hichd. Otz., Junergasse 15, 1, r

ungefällchten Honig?

ungefatighen storig?

Sei der Imker-Vereinigung in Cloppenbarg (Oldenbarg.) Diefelb.HefertdielOsfd:-Dofe kalt ausgelassen zu. 7,50 M1 frk.g. warm ""6,50 "19kdn. sff. Scheibenhouig. netw 8 Kön. 1899 u. Strazburg 1900 mit der filbernenWedaille präm. EinBeruch—danerndeskundig.

Warum sterben Kinder oft im blühendsten ofter? (13376)
Weil sie es keider frauen erstaumen, rechtzeitig die gegen Kusten, Kitzoln im Kehlkopf.
Mädlen stock-Krampshusten Männer athemach, Asthma, Lungenleiden

bemährten Issleib's Asthma-Bonbons 1.20/a Miliumfaft, 880/o Raffinade, du gebrauchen, inBeuteln à 30.3, und in Schachteln à 1 M.

E. P. Sontowski, Hausthor 5. Carlseydel, Drog. H. Geifig. 124
R. L. F. Werner, Drog. Junterg. 8
Albert Neumann, Drog. Junterg. 8
Rudolf Minzloff, Langgarten 111,
Rich. Lenz, Drog., Brodbufg. 48.
G. Lindenberg, R. Dr. Brig. 131/2 MaxLindenblatt, St. Geiftg. 131. George Gronan, Alltft. Grab. 69/70

hne m. Preisl, ther Franchschutz sollte kein Ehenaar sein. Versandtgrat, u. frc. Lehrr, Buch hier-ther statt 1,70 M. nur 70Pf. R. Oschmans, Konstanz. 106 (13710)

Honig,

nur and Haideblüthen, hod-feinste Afelsorte, liefert garantirt naturrein d. 10 Afd-franko u. Kachu. für 7. M. Aicht gefallendes nehme kokenlos hurid. Sander'sche Nienen-düchteret in Wertte 19, Krov. Hannover. dannover.

J. Hanswiz & Co.,

G. m. b. H.

Danzig, Hopfengasses/64.

Telephon Nr. 219.

Bir offertren binlight:

Ia Sindgups in Säden v. 75 kg

Ehrnottesseine,

Modraewebe.

abrgewebe, Kogen. Flurplatten, Ishamottespeise in Säck. v. 75 kg-

Antiquarifde Musikalien

(aus ber Leihanstalt) barunter beliebte Salonstücke 2.ms. n. 4.ms. Tänze, Lieber, Biolin- n. Flötenmusik verkause wieber den Bogen mit

Prenßischer Jandtag.

Abgeorductenhand. 18. Sigung vom 3, Februar.

Landwirthichaftsetat. — Errichtung eines Magervieh bofs bei Berlin.

Am Ministerlisch v Pobbielski. Die Spezialbermhung des Etats der "tandwirthschaftlichen Berwaltung" wird bei dem Kap. Landesmelioration, Moor-

Deich- und Dünenwesen fortgeseist. Abg. Dr. Hahn (jraktionslos) bringt unter großer Unruhe und Unausmerksankeit des Hauses eine Reihe lokaler Be-schwerden vor über angebliche Fehler, die dei Meliorations-arbeiten an Cibe, Weser und anderen Flüssen vorgekommen sein folgen

Minifter bon Pobbielett geht auf die einzelnen Be-

Abg. Dr. Sahn halt feine Vorwürfe aufrecht und be-hauptet namentlich, daß bei den Flusmeliorationen die Inter-effen der Landwirthschaft stets gegen die der Schiffshut

der der Laudwirtsichatt neis gesten die der Schissfahrt durückejeist würden.
Aba. Dr. Paasiche (Natll.) tritt für eine Beichleunigung der Aussorium von Dedländereien ein, die im Umfange von I./2 Williamen Gestaren norhanden sind, aber ungenutst liegen.
Bei dem Titel: Darlehn an die Liehverwertbungs-Genossenichaft behufs Errichtung eines Magerbeiten bei hofs in Friedricht felde 1. Kate 1400 000 Mt.

vieh hofs in hereten der in vieht de 1. Rate 1 400 000 Mt. bemerkt
Abg. Kreitiing (Freif. Bollsp.), daß dieser Zentralmarkt
in Zeiten der Seuchengesaft höcht gesährlich werden kann.
Man hätte den Kummelsburger Biehmarkt doch vergrößern sollen. Der Sinwand hiergegen, Kummelsburg seinicht genügend leistungssähig, trese nicht au, die Tiehverwerkhungs senossenschaft bestehe ans nochseidenden Agrariern; sind die dem teistungssähiger? (Sehr richtg! links.) In Friedrichsselde liegen die Verhältnisse weniger giustig, als in Kummelsburg. Zunächt sehre kenden nöttigen Eisenbahrensichungen, ebenso sehre kender nach den nöttigen Eisenbahrensichungen, ebenso sehre kentwässerungsaulagen u. a. Die Pläne siehen dasür noch aus. Wenn man der Stad Berlin nur balb so entgegen gekommen wäre, wie jetzt der Viehverwerthungs-Gesellichaft, so wäre der Angerviehhof längst da. Kentable kann die Inlage nur werden, wenn dort ein Schlachthof errichtet wird. Wasserlieferung aus der Verliner Wasserlichung ist ausgeschlossen. Unter diesen Umständen beantragt Redner: Zurückverweisung der Positionen zur noch maliaen Prissung an die Budgerischummisson.

Minister v. Poddielski: Berlin hat sich die 1898 gegenssüber der Forderen gebendersen verkalten, weil damit ein Intersie der Rentsersie auf die verkrießte seit

siemlich große ist; diese Leute gehören auch zum Mittelstande. Seste richtig! rechte.) Das Schlachten in den städtischen Schlachten in den städtischen Schlachten ist dem geneinen Schlachten ist dem den bliges. (Seste richtig!) Das hat die Fleischpreise in die Hörigen richtig!) Das hat die Fleischpreise in die Hörigen und veterinären Bersäuf und ein Musser sein, und de fantären und veterinären Berhältnisse zu bestern. Ueber den Kadmen hinaus, daß det Seuchengefahr die nöttigen Abschachten vorgenommen werden können, soll ein Schaftschaft, nicht betrieben werden. Das Staatschaften soll zur ersten Hypothes auf dem Markigrundsläcke eingerragen werden, außerdem haftet dasür die Genosienschaft, die ja doch verden, außerdem haftet dasst die Genossensdate eingetragen werden, außerdem haftet dasst die Genossensdat, die ja doch auch nicht ganz Treditlos ist. Provinziell läßt sich der Magervichhandel nicht organistren, das ist durch die Verkehrs-Entwicklung überholt. Es handelt sich hier nicht um die Unterstützung einer Gründung, sondern um die Hörderung eines gemeinnitzigen Anternehmens. Die Landwirthschaft treibt jest Viehzucht, sie kann nicht die Vichverwerthung aus den Händen geben.

treibt jest Viehzucht, sie kann nicht die Vichverwertung aus den Händen geben.

Abg. Dr. Langerhaus (Freis. Volksp.) weist auf die große Senchengesahr bei der neuen Anlage bin. Der Stadt Verlin kann man nicht zumuthen, die Entwässerung zu übernehmen, da diese Sinrichtung Millionen koffen würde, Man sollte sich die Sache doch nochmals überlegen.

Abg. Dr. Friedberg (Ratl.) Wir halten die Anlage für nühlich und fürchten namentlich keine Schödigung der Händler.

Der Antrag auf Jurückweisung des Titels an die Budgelstomnission wird mit einer knappen Nehrbeit abgelehnt. Der Titel wird genehmigt, ebenso ohne wesentliche Debatte der Rest des Stats der "landwirtsichaftlichen Verstwaltung".

Rächste Sitzung morgen 11 Uhr. Sandels-Stat.

Ventscher Reichstaa.

133. Sitzung vom 3. Februar, 1 Uhr. Geheimmittet. — Das Gefundbeten. — Mififtande in Um Tiid bes Bundesratbs: Staatsfefretar Dr. Graf

Praffdent Graf Balleftrem eröffnet dle Sigung um 1 Uhr

Tagesordnung: Fortsetzung der zweiten Berathung des Stats. Reichsamt des Innern Kapitel 12, Titel 1, Gesundheitsamt. Hierzu Rejolutior Lenzmann, betressend Regelung des Ausenthalts der Geistes

Staatsschretär Dr. Graf v. Posadowsky: Auf die bereitst bereit, etwaige Misstände abzustellen. Uebrigens bin ich der norigen Session geäußerten Beschwerden bezüglich der Ansicht, das diese Dinge mehr in die Berliner Stadiverskamstlichen Bundesregierungen zu wenden und sie am die Brazilien Graf v. Ballestrem; Ich solge dieser Brazilien hause hinzuweisen. Se baben daraufbin überalle eingehende Kevisionen statgeinnden und es hat die Desjanische Regierung eine Versügung erlassen, deren Entwurf mir worliegt. Jahre wentgstens eine derartige Debatte sier haben, um prüsen Bas Preußen anlangt, geht ans den Mittheilungen des Auflussen ob die Bersprechungen der Kegierung in Bezug Bas Preußen antangt, geht aus den Mittheilungen des Aultus ministers hervor, daß die Beschwerden bezüglich der Charite miniers gervor, das die Seighbetorn dezastu der Sigelftraße und der vereinigten Universitätekliniken in der Ziegelftraße ungutressend waren und diesenigen bezüglich Kona, Görlig, Königsberg i. Hr. zum Theil als berechtigte an-erkannt werden mußten, und daß die erforderlichen Maß-nahmen getrossen worden sind. Die Angelegenheit, die vom Elisabeth-Kinderkrankends angesührt worden ist, ist richtig. Gine Antersuchung, an welcher sich Geb. Medizinalrach Dr. Koch betheiligte, hat nicht mit Sicherbeit die Ursache dieses Borkommusses sossificilen können. Man vermuthet, daß Unsanberkeit und Nachlösisgkeit des Pisegerversonals das and Unfalderfeit und Rachflighetit des Piegerpersonals das Muglicherbeigeschurf da. Darin sind vier einig, das auf allen diesen Gebeten noch ungeben er viele Mängel vordanden siehen Archive weiten Archive der Anabesgeleggebung liegen; es in besier, dieseben dort anzubringen. In weiten anzi die zoldenen, die auf dem Kotiere der Landschgeleggebung liegen; es in besier, dieseben dort anzubringen. In weiten Kreifen der Kranken, die auf der Kranken, die in Jerken anzugeringen. In weiten Kreifen der kannten. In die in ihre es dader nicht für richtig, diesen Widern Ich und einer noch zu werschlieben Erstellen gesehrt es dader nicht für richtig, diesen Widern Ich und einen liegen, ein Kranke in sehr vielen Fällen im Kranken die Kreifen die Kranken die Kreifen aufgelichten Fernen gesehrt die Kranken die Kranken die Kranken die Kreifen die Kranken die Kranken die Kreifen die Kranken die Kreifen die Kranken die Kreifen die Kranken die Kreifen der die Kreifen der Kranken die Kreifen der die Kreifen Ungliick herbeigeführt hat. Davin sind wir einig, daß ar allen diesen Gebieten noch ungehener viele Mänge

zu können, ob die Seripredungen der Regierung in Bezug auf Abstellung der Mitissände in Krankenhäutern ersällt worden sind. Bielleicht könnte auch das Aclasgesundheitsamt seinen Einsunz dahm gettend machen, daß die Einschreftsamt feinen der religiösen Krankenpilegerorden und Se-nossenlichaften auf gehoben werden. Kach einigen Bemerkungen des Abg. Semler (Natl.) wird

ber Titel des Kapitels "Geinudbeitsamt" mit der Re-folution Lenzmann angenommen und daranf die übrigen Titel

diejes Kapitels. Morgen 1 Uhr: Fortsehung und Borlage betr. Genfer Rentralitätszeichen. Soluf 61/4 Uhr.

And the State of the Control of the

Unterhaltungsbeilage der "Danziger Neueste Aadzrichten".

Das Leben der Christen auf Erden ist nicht Das Leben der Christen auf Erden ist nicht eine Frömmigkeit, sondern ein Frommwerden; nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden; nicht eine Ruhe, sondern eine Uebung: wir sind's noch nicht, wir werden's aber. Es ist noch nicht gethan und geschehen; es ist im Gange und Schwange; es ist nicht das Ende, sondern der Wag. Weg; es slühet und glänzet nicht alles, es feget sich alles.

Luther.

-----Ich will es führen.

Roman von Freifran G. von Schlipppenbach. 33) (Machbrud verboten.)

(இகு[யத்.) Er faß etwas niedriger als ich, fast gu meinen Sugen und blidte gu mir auf

"Rleine," fagte er febr ernft, "weißt Du benn nicht, daß Du mich zu dem gemacht, was ich bin? Ihr Frauen ahnt nichts von der Gewalt, die Ihr über Frauen ahnt Mille einer wahrhaft guten, reinen Mein Heiligthum, mein Ziel, mein Joent!
uns habt. Der Einfluß einer wahrhaft guten, reinen Frau ift unberechenbar, fie hebt uns zu sich empor Geit jenen Tagen am Trollhätta ist die Zeit weiter und veredelt uns. Wie bestreben uns, ihrer würdig gerollt, Wolf und ich haben uns nur noch lieber gezu werden, lernen und ihr zu Liebe begerrichen, um wonnen, wir find eins in fefter Treue, und tein gu werden, ternen und neben ihr ausgufüllen. Das Schatten trubt in der Grinnerung und in der Gegen- lehnte: fannst Du an mir sehen, meine Erita. Dein Beispiel, wart unser vollkommenes Glud. Dein fefter Bille, Deine Pflicht gu thun, haben einen anderen Menichen ans mir gemacht, der fich nicht Waldfirche, gerade an dem Tage im December, an non Dir beichämen laffen wollte und deshalb kampite welchem ich den Unfall an derielben Stelle erlitt, und die Hand. und sich felbst in strenge Zucht nahm. Das Ber- wieder betrat ich Wolf's Haus, das zu meinem sprechen, das ich Dir gab, lehrte nich, Arbeit zu Empfange festlich geschmückt war; aber es war alles fprechen, das ich Dir gab, lehtte und, urfte nicht anders, jo gang auders. juchen und zu lieben. Dein Bertrauen durfte nicht anders, jo gang auders. Als wir endlich allein waren, als Cante Sting, prochen waren, als Cante S

Dn mich gang verfteben lernen.

Ich streb' ihm nach mit namentosem Sehnen, Ich suche es in Wonne und in Qual, Ich halt' dran fest, mit Lächeln und mit Thränen Un meines Lebens Biel - dem Ideal.

Es schwebt vor mir in lichter, hoher Ferne, Ich blick' hinauf aus Staub und Erbennacht, Es leuchtet mir gleich einem jener Sterne, Der dem Verirrien neuen Muth gebracht.

Es schützt mich vor mir selber, wenn allmächtig Bersuchung, Sünde, Schwäche an mich tritt, Es tröftet mich, wenn dunkel es und nächtig, Und giebt auf meinen Pfad mir Stütze mit.

Mtein Ideal, nie werd' ich Dich erreichen, Du bift gu hoch gesteckt, zu märchenschön, Die werd' ich im Entferntesten Dir gleichen Nie werde ich Dir jemals ähnlich seh'n!

Und bennoch halt' ich fest Dich für das Leben, Mein kostbar Gut, in Wonne und in Qual, Mein Stern und Licht, mein Trost, mein Sporn und

getäuscht werden, wie hätte ich es sonst wagen durfen, Dir täglich unter die Augen zu treten und die Saste Stina, Dir täglich unter die Augen zu treten und die Saste Stina, Ilse wir endlich allein waren, als Tante Stina, Dir täglich unter die Augen zu treten und die Saste Stina, Ilse wir endlich allein waren, als Tante Stina, Dir tind selbst so glücklich geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind in geworden, mein Licht der untergehenden Sonne. Beise dus sind meine Bitte wie dama Beise sind werden. Beise dus sind meine Bitte wie dama Beise sind werden. Beise dama sind meine Bitte wie dama Beise sind werden. Beise dama sind werden. Beise dama sind werden. Beise dama sind werden dus sind werden. Beise dama sind werden. Beise dama sind werden, werde Seelenqual und innerer Stürme niederschrieb. Es ift Melodie von einem eigenen Zauber umgeben, und juchen."
mein Glaubensbekenntniß; wenn Du es anhörst, wirst unsere Herzen antworteten in berselben glucklichen "Es

Roch nie hat er mir eine triibe Stunde bereitet, Pachtern, Dienern und Leuten viele treue, ergebene wir leben einer für den anderen; benn, wie er einft Bergen, die uns warm entgegen fchlagen. gefagt: "Wenn fich die beiden für einander bestimmten glücklichen Gangen!"

Tante Stina, Unna von Dlühlhof, Professor Schonhagen find liebe, gern gesehene Sommergafte auf Alfen's. Rurt lebt feit vier Jahren mit feiner Familie in Grönitz, er hat ben Dienft anfgegeben und das Gut von Bolf in Padyt genommen. Er ift ein vortrefflicher Berr fur feine Leute, und ein überans Frau bis auf's Blut.

"Du mußt das nicht thun," fage ich oft, "warum qualft Du sie immer?"

"Ja, ichilt ihn nur, Erita," fallt mir die fleine Grafin Aljen ins Wort: "Du bift die Ginzige, von der er was halt, und auf die er etwas giebt "

"Ratürlich, und hatteft Du mich bamals genommen Grita, fo ware ein gang anderer Rert aus mir geworden," meint mein alter Jugendfreund, mich pfiffig

Ich firede ihm die Band entgegen und fpreche ebenfo herzlich wie einft, als ich feinen Antrag ab-

"Du bleibft trothbem mein guter Freund, lieber Rurt."

Wir arbeiten jetzt mit einander, mein Bolf und hinand. ich, bas Wohl und Webe unserer Gutsteute liegt uns hin

einstlich am Bergen.

fonnen es nicht finden. Wir haben unter unfern Rachmittage."

Geftern gingen die Rinder und ich am Strande Salften finden, vereinigen fie fich zu einem ichonen, binunter ins Dorf, um Ann-Marie gu befuchen. Ihr Mann ift jest immer bei ihr, er hat fich ein hubiches Bandchen erbaut und betreibt bie Gifcherei mit mehreren Boten und Gehilfen. Der Bohlftand mehrt Gelstow, ebenjo Kolinsty's mit ihren Rindern und fich, aber auch die Buben und Madden, beren es über ein halbes Dutsend giebt. Mein alter Rlaus Burgen ift vor vier Jahren geftorben und ruht auf dem fleinen Friedhof auf ber Dune, bas Meer fingt ihm Schlummerlieder zu. Er hat noch unfern Helteften gartlicher Gatte und Bater, nedt aber feine niedliche taufen feben, dagu mar er, fo fcmer es ibm fiel, auf das Schloß hinaufgehumpelt. Frit ift ein hübscher, fraftiger Junge von zwölf Jahren, der ein tüchtiger Forstmann zu werden verspricht. Er fieht febr ichmud in der fleidfamen, grangrinen Jägertracht aus und soll zu Ditern in eine forstwiffen-ichaitliche Schule, um später in Oberstein, wo es große Wälder giebt, selbsissandig das Nevier zu über-

Mit großer Liebe hangt er an dem folichten Elternhause, an den Geschwiftern, an Bater und

"Er ist Euch nicht entfremdet," jagte ich noch gestern zu Ann-Marie, "und wird Euch steis ein braver, gehorsamer Sohn bleiben."

"Seine gnädige Grafin ift ihm aber faft noch lieber," erwidert seine Mutter lächelnd. "Er möchte fein Leben "Ja, wahrhaftig!" ruft er dann und füßt mir für fie laffen, fo verfichert er oft."

3ch blidte finnend in das verglifende Abendroth

himmel und Erde flammten in wunderbarer Prodit

Wenfter bes Schloffes gluften wie Feuer im

welcher ichon vorangeiprungen war. "Es heißt, Undant ift ber Welt Lohn; aber wir fommt Fris nach Felstow und bejucht Ench am

31. Januar.

g. Dirichau, 2. Gebr. Geftern Abend hielt die Stadtichutzengeschichaft in den Räumen des Schützen-hauses den Königsball ab.

l. Br. Stargard, l. Jebr. Zu Kreistagsabgeordneten wurden auf 6 Jahre Fabritbesitzer Goldfarb und Mühlenbesitzer F. Wiedert wieder-, Fabritbesitzer Frit Münch au neugewählt. Unfere Stadt wird nunmehr durch 5 Abgeordnete im Kreise vertreten. — Die Vorschußbank Pr. Stargard wählte gestern, da der bisherige Rendant B. Beyer sein Amt nieder: gelegt hat, den Revisor des Verbandes Ost- und Westpreugischer Erwerbs, und Birthichaftsgenoffenschaften Heinow Allenftein mit großer Majorität zum Rendanten. Der neue Rendant wird nach Beschluß der Generalversammlung nur auf festes Gehalt, nicht auf Tantieme, angestellt.

y. Echtuch, 2. Febr. Der gur Erleichterung des Bejuches des Stadttheaters in Bromberg am 6. d. Mis. abzulaffende Theaterzug wird aus Untrag der Theaterdireftion erst am 8. d. Mis. zwischer Bromberg und Schwetz verkehren. Die Fahrzeiten bleiben unverändert.

Handel und Industrie.

Minden, 3. Jebr. Bon der Königlich bayerischen Staats-regieung wird eine 31/2 prozentige Cisenbahnanseihe von 66Mill. und eine allgemeine Anleihe von 20 Millionen ausgegeben. Die belden Anseihen sind von einem Konsortium, bestehend Die beiden Anleigen ind von einem Konsorium, benehend aus der Königlich Bayerischen Bant in Nürnberg, der Bayerischen Hoverschen: und Wechselbant, der Bayerischen Bereins-kant, der Bayerischen Filiale der Deutschen Bant, der Bayerischen Handelsbant, der Pfälzischen Bant, dem Bant-hause Werd, Find u. Co., sämmelich in München. der Bereins-bant in Nürnberg, der Filiale der Dresdener Bant in Nürn-berg, dem Banthause von Erlanger u. Söhne in Frankfurt

Jeigt wohnt er aber nicht mehr bei feiner geschiedenen a. Dt., ber Direktion ber Diskonto-Gesellschaft und dem Bankhause Robert Baricauer in Berlin, fest übernommen worden. Bie verlautet, besteht die Absicht, die Anleihen dem-

Frau.

Irviitz.

W. Marienburg, 2. Febr. Bei dem Dreschen mit einer Maschine gerieth in Königsdorf der unwerheirathete Monteur Drutjahn aus Venel mit dem linken Fuß in die Trommelmelle der Maschine, wobei ihm das linke Trommelmelle der Maschine, wobei ihm das linke Feinschen mit geriffen wurde. Der Bedauernswerthe wurde in das Diakonissenhaus geschasst. — Der Boideamten wereim "Kitertreue" veranstaltete heute Abend im Geschlich gereich des Kaises. Herr Klam die Febrischen des Kaisers. Herr Klam die Febrischen Gereich des Kaisers. Herr Klam die Febrischen Gereich des Kaisers. Herr Klam die Komman die Febrischen Gereich des Kaisers. Herr Klam die Trommelmelle der Maschine, wobei ihm das linke Herr Gehreichen Gehreich Gehreichen Gereich des Kaisers vollik die Inkliedischen Geschlich des Kaisers vollik die Inkliedischen Geschlich die Abendier der Gehreich der Gehreicher Gehreich der Gehreich der Gehreich der Gehreich der Gehreich d per 50 Kiloge, hier erfte Roften.

> Central-Rotirungs. Stelle ber Breufifden Sandwirthichafte - Rammern. 3. Februar 1902.

Bur inländifches Gerreide ift in Mt. per To, gezahlt worde

The state of the s	Contract of the Contract of th			Action in the last of the last		
Eddin Again	Weigen	Roggen	Gerfte	Bafe:		
Begirt Stetten	172-177	144-150	130-135	142152		
Danaig	178-184	150	126-133	159 -151		
Thoun . Ranigsberg i. B.	180-184	161154	123-130	145 159		
Allenstein Breslau	THE	***		149155		
Bofen	160-173 170-180	143-149	124-142	141-147		
Bromberg	180	146-154	120-125	145-177		
Dad bribater Grmittelung:						
Berlin	755 gr. v. 1	718 gr. v. l.	678 gr. p. t.	450 gr. v.1		
Stettin Stadt . Ronigsberg i. B.	, 177	147	134	160		
Breslau	1693/4	149	129	155		
Bofen Raps: Brestan	180	157	182	145		
Melfmartthroife						

auf Grund bentiger eigener Depefcen, in Mart ver Tonne einicht. Fracht, goll und Speien, aber ausicht. der Qualitäts Unterfcbiede,

Bon	Mad		inute since	ELECTRICAL	3./2	1, 2.
Tiem. Youf Chicago Eliveryol Odefia Riga Baris Umiterdam Hew-Youf Obefia	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin	Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Roggen		8714 Ets. 75 Ets. 6 fb. 11/4 6. 86 Roy 94 Roy. 21, 0 Fr. — 91. fl. 6814 Ets. 76 Roy.	176,50 167,50 178,15 165,50 172,25 176,75	176.60 167 nr 179. 0 1+5.50 172.25 174. 0
Miga Umikerbam View-Bork	Berlin Köln Berlin	Roggen Roggen Mais	bo.	78 Kop. 129 gl. fl. 671/2 Ets.	144.25 151.00 142.50 194.50	147.00 151.00 142.50 184 25

Berlin, 3. Jebr. Wochenfiberficht der Reichsbant vom

Mt. 1008 452 000 Abn. 7964 000

1. Metallbeftand (ber Bestand an furefähigem beutichen Gelde und an Gold in Barren ober ausländischen Münzen) das Kilogr. fein zu 2784 Mt. berechnet

2. Best. a. Reichstsich. 3. do. Noten and. Bant. 4. do. an Wechseln 23 087 000 Jun. 8 658 000 Abn. 741 518 000 216n. 2 819 000 5. do. an Loubard-forderungen 6. do. an Gffeken 7. do. an fonst. Aktiven 65 675 000 Jun. 5 826 000 73 653 000 Jun. 19 951 000 91 619 000 Jun. 7 983 000

8. das Grundkapital 9. der Refervesonds der Refervefonds d. Betr. d. umlauf, Not.

11. d. fonst. tägl. kädigen
Serbindichfeiten 7579 012 000 Abn. 58 795 000
12. die sonstigen Passiva 741 609 000 Jun. 386 000
Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat Januar 2 531 248 700 Mt. abgerechnet.

Bremen, 3. Jebr. Baumwolle: Ruhig. Oppland middl. loco 42 Pfg.
Pamburg. 3 Febr. Kaffee good average Santos ver März 293/4, ver Mat 30½, per September 31½, per December 32. Behauptet.

Hamburg, 3. Jebr. Zudermarkt. Müben - Zuder 1. Produkt Bajis 88% frei an Bord Hamburg ver Februar 6,70, per März 6,80, per Mai 6,97½, per August 7,20, per Oftober 7,35, per December 7,47½. Ruhig. Paurburg. 3. Febr. Petroteum ruhig, Standard white loco 6,70

Barid. I Febr. Gerreidem arkt. (Schluß). Wetzen ruhig, ver Februar 21.70, ver März 22.00, per März-Juni 22.45, ver Mai-August 22.75. Noggen ruhig, ver Februar 15.25, ver Mai-August 15.75. Nocht träge, ver Februar 27.30, ver März 27.65, ver März-Juni 27.35, ver Mai-August 28.40. Vi böl steigend, ver Februar 63, ve März 63½, ver Mai-August 63½, ver September-December63½. Surrtin & ruhig, ver Februar 26½, ver März 27, ve Mai-August 28½, per September 29. — Wetter: Bedeck.

Paris. 3 Febr. It o han der ruhig, 88°, neue Konditionen 18 å 18½. Weiher Zuder ruhig, Nr 3, für 100 Kitogr. ver Februar 227/a, ver März 22, ver Mai-August 227/a, per Ottober-Januar 28½.

Antwernen, A Febr. Petrolenm. Massuirtes Type weiß loco (7¹/₂ ded., Br., do. ver Kebruar 17¹/₂ Br., do. ver März 17³/₄ Br., do. per April 17³/₄ Br. Fest. — Schmatz per Februar 115,50.

Peft. 3. Febr. Getrefdemartt. Wetzen lofo luftlos, do ver April 9,60 Cd., 9,61 Cr., do. per Oftober 8,41 Cd., 8,42 Br. Rayara per April 8,04 Cd., 8,05 Br., per Oftober 7,10, Cd., 7,12 Br. dater per April 7,48 Cd., 7,49 Br., per Oftober 6,30 Cd., 6,32 Br., Plais ver And 5,48 Cd., 5,40 Br., per Juli 5,62 Cd., 5,63 Br. Kohlraps per Angust 12,20 Cd., 12,30 Br. — Wetter: Rebel.

Ang. Glettr. Gefellich. Bendly Holzbearb. Berliner Holzfomptoir Bodumer Gußt.

Elektr. Kummer Gelsenkircher Bergwerke

Sabre. 3 Jedr. Kattee in New Jort schloß stetig bis 10 Boints Baisse. Nio 15000, Santos 25000 Sad, Recetes sir Sannabend.

pavie 3. Febr. Kasses good average Santos ver Februar 33%, per Resperanted Sallar per September 38\(^1\)_4 per Behaptet.

Liverpool. 3. Febr. Baununosle. Umsatz 7000 Ballen, davon sir Svetulation und Cyport 500 Ballen. Tendend: Stetig; Egypter \(^1\)_6 niedriger. Ameritantishe good ordinary Utserinassen: Rudig, keitg. Februar \(^2\)_64 Serkänserveis, Februar \(^2\)_64 do., März-April \(^2\)_64 do., April Mai\(^2\)_64 Bertänserveis, Juli-Anil \(^2\)_64 Bertänserveis, Juli-Anil \(^2\)_

Ein Gebot für Lungen= und Hals= fraufe ift, rechtzeitig Beidemann's ruff. Anoterich anguwenden; nur echt in Bad. a I Mt. von G. Weidemann in Liebenburg a. Dary gu beziehen.

Eine Wohlthat für die gesammte Frauenwelt find Corfets mit ben nach allen

Seiten biegfamen, garantirt unzerbrechlichen roftfreien Hercules-

D. R. P. 76912.

Rur echt, wenn burch entfprechenben Stempel gefennzeichnet. - Ueberall gu haben. (1146m

Berlin,

Mittelstrasse 1213, am Bahnhof Friedrichstrasse. Elektrische Beleuchtung.

Berliner Börfe vom 3. Februar 1902.

Br.Bobencreb. conb. u. 16.
" 17.unf. 1906
" 18.unf. 1910
" 18.unf. 1910
" 1894
" 1896 unt. 1906
" 1898 " 1896 unt. 1906
" " 1899 unverle.
" " 1899 unverle.
" " 1901 unt. 1910
" Rommun. Dbl. 1887/91
" " 1896 unt. 1906
" " 1901 unt. 1910
\$r. Oppoth. Atticu-Bant 101.10 98.00 97.80 102.00 85.30 84.60 ğr.Pfdbrbt..Pfdbr. ut.1905 " " 1908 " " 1908 Br.Bfbbrb.-Rib.-Db." 1904 Br.Bfbbrb.-Rm."Ob." 1908 Gifenbahn- und Transport-Mctten.

Ulcrien.

Allg. Dentide Rieinb. 6. 8 16 00
Lug. Gotals u. Straßeib. 84 145 00
Große Berüher Straßeib. 104/2 210.00
Kröße Berüher Straßeib. 104/2 210.00
Kröße Berüher Straßeib. 104/2 210.00
Krönigsberger Pferbebahn — 20.50
Krönigsberger Arans 6.4 132.50
Lübed-Bänden 64/2 144.50
Bottharbben 64/3 169.00
Kral. Weribion 68/3
 Lübeck-Büden
 64/2

 Marienburg-Mlawla
 3

 Defterri-Ungar. Staatsb.
 64

 Gotharbördn
 64/3

 Hal. Meridion
 6.6

 Hal. Mittelmeer
 5

 Ang. Stall
 41/2

 Bandischerf.
 40/2

 Damb. Almerf.
 80/3

 Darbb. Roud
 80/2

 Danfa-Dampfd
 14

 14
 128.25

Stamm-Brioritäts-Uctien. Marienburg-Wilaufa . | 5 | 112.50 Oftor. Sübbahn . . . | 5 | 109.75 Brest. Warfchau . . . | 5 | 86.00

Jeal, Wittelm.-Golds.Obl Eronpr., Andolf. Voskau:Ridian Smolenst Ando Debenb. Unarolijche Bahnen Unar. Ergänzungsnes Vlorth. Gen. Lien. Vorthern Pacific 1. Banf-Actien. Bergifch-Märkische . . . | 1 Berliner Bant |

Berliner Sandels-Sci.
Raffen-Vereint
Brestaner Diskonto
Danziger Privatbant
Darmfädt. Bank WK.
Deuticke Bank
Dich, Effecten-Bank.
" Genoffenichaftst.
" Antionalbank.
" Nationalbank.
" Ueberfeebank Anduftrie-Cletten 71/2 121 00 Distonto-Gefellichaft Dortmunder Bantverein Dresdner Bant. Gelfentirder Bergwerte is darvener 12 Darvener 12 Speederle Brau 5 Speederle Bergwerte Ett. 11 10 Seederle Bergwerte Ett. 12 Speeder Bergwerte Ett. 13 Annterfleine Brauevei 21/2 Saurahütte 14 Dreuflein u. Roppel 10 Saurahütte 14 Dreuflein u. Roppel 10 Salitation 10 Salitation 10 Seederler Gruben 10 Salitation 10 Seederler Gruben 12 Seettliner Gham 25 Seettliner Gham 25 Seettliner Gham 25 Seettliner Gham 35 Se Samburger Supotheten . Sannoveriche Bant . Tönigsby. Bereins-Bant . Janbbant . Bandbank Beinziger Bank fr. 88. Mittelbeutsche Evedithank Kartionalbank f. Denthölt. Kordb. Eveditankalk Dekern. Eveditankalk Dibank f. Handel u. Gein. Ofbank f. Handel u. Gein. Ofbenticke Brenk. Boden-Evedit 200.25 132.00 327 00 147.10 262.00 198.00 95.90 "Bentr.-Bo.-C. 800/6 "Hopord.-Altt.-B. "Beihhaus "Bfandbrief-Baut Reichsbart Ruff. Bant f. a. Hb. Shaaffhauf.-Bantverein Gijenbabu-Prioritäts-Actien 9410

Und Obligationen. Oftpreug. Sabbahn 1-4.1 4 Defferr. Ung. Stb., alte Ergänzungenes 93.80 St. 3. Unlebens-Loofe. Deft. Sübbahn (Ib) bo. neue bo. Obligationen bo. Gold-Sbligationen Ital. Ettenbahn Onlig. fl. Ital. Wittelm-Gold-Obl. Froner, Jubalt Bab. Bram. . Zh. 100 | 4
Bayr. ", 100 | 4
Don. Megul. v. A. 100 | 5
Bilin. Wilinb. Zh. 100 | 5
Wicin. Br. Bib. . Zh. 100 | 5
Wicin. Br. Bib. . L. 250 | 3
Offerr. v. 1854 d. ft. 250 | 3
Dibenburger Zh. 40 | 3
Mull. 64er Bram. Intellige | 5
", 66er ", ", ", " Türk. Fr. 400 (t. C. 76)

> Unbergingliche ber Giff.

30.25 Mailänder Fr. 45. 45.50 28.90 Meininger fl. 7
Reichateler Fyr. 10
Ochterr. v. 64 I. fl. 100
"Credit v. 58 I. fl. 100
Pappenheimer B. fl. 7
Ung. Staat I. fl. 7
Ung. Staat I. fl. 100
Benetianer Le. 30 28.90 Golb, Stiber und Bantnoten.

Dufaten per Stüd
Souvereigns
Navoteous
Dollars
Ym. Voten Ff.
Ym. Coupons 35. Vewy
Engl. Bantnoten
Franz.
'Yanze.'
'Yatifen.'
'Norbijde "
Ocherr.' 16.295 4.19 20.45 81.60 80.00 112.50 85.35

2 121.75	wechter-sturie.						
The same of the sa	Umfterd.=Rottd.			168 50			
A SELECT	Briffel-Antw.	100 Fl. 100 Fr. 100 Fr.	8 E.	167.95 81.20 80.85			
163.90	Standin. Plage Ropenhagen	100 Kr.	10 %. 8%.	112.30			
133.75		1 B. Strl. 1 B. Strl. 1 Doll.	3 M.	20 43 20.29 4.1925			
148.50 130.50	11 00	1 Doll. 100 Fr.	2 M. 8 T. 2 M.	81.40			
370 00 114-60	Bien	100 Kr. 100 Kr. 100 Lire	8 T. 2 M. 10 T.	84.80			
	Wetershire "	100 Gire	2 M.	215.70			
Silid.	Warfdau	100 S.R.	8 E.	214.15			
1 00 75	SHOW WHEN SHOW SHOW	OVE LA -	THE WAR	2714/24			

Distont der Reichsbant 31/2 %.

Ich schreite am Strande daber, und die gange

weiß, daß der liebe Gott es gut mit uns meint."

Ende.

Aleine Chronik.

Gin Interviewer und fein Opfer. Wie wir der "Berliner Börjenzeitung" entnehmen, schilbert der französliche Schriftieller Max O'Rell in einem Parifer Blatte seine Erlebnisse mit einem amerikanischen Interviewer wie solgt: "Webe Dir," schreibt er, "wenn Dir bei Deiner Ankunft in Amerika irgend ein "Rus" vorausgeht! Der Interviewer, der immer auf dem Anstand ist, nimmt Der Interviewer, der immer auf dem Anstand ist, nimmt feldes. Ich sehn auch an. Eigentlich bin ich bereit, werden, ist, wie die "Nowoje Kremja" mittheilt, in Dich soch vor Deiner Landung an Bord ausfragen auf fönnen. Zehnst Du es ab, ihn zu empfangen, so sie er Dich gesehen hat. Bleibst Du hartnäckz und schließest Du Deine Thür zu, um seder Gesahr zu ent, daß Du ihn au nächsen Berind werden. Aber ich war halb im Schlafe und halb im schlafe un Berfon veröffentlicht, dazu noch die Motive Deiner Reife, Deine Pläne, kurz Alles, was Dich betrifft . . und nicht betrifft. Ich war soeben in Indianapolis, der Mein Inserviewer zündet eine Zigarre au. Habends. Ich hatte 42 Stunden hinter war 10 Uhr Abends. Ich hatte 42 Stunden hinter winner im Elsendanzuge verbracht; natürlich war ich keite viele Kiert ins Kett aufen keite Eigers, der zum Springen bereit ist. febr mitbe und hatte mich fofort ins Bett gelegt. Da flopft es pläylich.

"Ber ist da?"
"Ein Reporter des "Indianapolis Journal" aniwortet Sie jung waren —"
"Uls ich was war?"
"Aut mir leid, aber . . . ich schlase, Kommen Sie morgen früh, ich werde Sie dann mit besonderem Ver"Als Sie ganz jung waren, waren Offizier in der französischen Armee?"
"Stimmt." gnügen empfangen."

"Unmöglich. Mein Blatt erscheint Morgens, und wir

Jeit höre ich aus den Bellen stüssern und leine zugigen: "Idnmöglich. Mein Blatt erscheint Morgens, und wir zugigen ich die aus den Bellen stüssern und leine zugigen: "Idnmöglich. Mein Blatt erscheint Morgens, und wir zugigen ich die aus den zugigen in Intervien und Leine zugigen ich die und in Auhe. Ich kaun jest Niemanden uns meint."

Bis hierher hatte ich geschrieben, als mein Bolizu unte trat; er beugte sich sier mich und so die leiten Borte.

"Damit schließe Dein Tagebuch, Liebste," sagte er unt von kurzer Dauer. Drei Schläge mit und zog mich in seine Arme, während mich seine hand mein Dauf streichelte.

"Ich müstich. Mein Blatt erscheint Morgens, und wir gegen die Communated schwer verwunder . . . das kann wühren der deine Alles aufschlen."

"Ich will Ste ja hente Abend nicht lange aufhalten."

"Ich will Ste ja hente Abend nicht lange aufhalten."

"Ich will Ste ja hente Abend nicht lange aufhalten."

"Ich will Ste ja hente Abend nicht lange aufhalten."

"Begen dieser Bunde haben Sie man den Absilich war es erhalten ?"

"Bas wossen Sie nun eigentlich ?"

"Bas ein bei Schuch ?"

"Bas ein Schuch ?"

"Bas da schuch ?"

"Bas da schuch ?"

"Bas da schuc oppen ?" reizen mich aus dem Judichtunder. Ju-versiere die Geduld und brüle: "Gehen Sie zum Teusel!" Dann lauschte ich. Er ist noch immer da. Gott verzeihe mir, ich glaube, daß er am Schlüsselloch "herumdoktert". An Schlaf ist nicht mehr zu denken. Ich stehe auf, gehe an die Thür, drehe den Schlüssel um und lege mich wieder hin. Im Zimmer ift es gang buntel. Ich höre, wie die Thur geöffnet und wieder geschlossen wird. Ich höre, die Schritte bes Reporters geichlossen wird. Ich höre etwas wie das Knistern auf dem Teppich. Ich höre etwas wie das Knistern einer Tasche, die man durchsucht. Gottlob! es ist seine eigene Tasche. Er nimmt ein Jündhölzchen heraus und bringt es an der Sochle seines Stiefels zum Entzünden, mmt auf einem Stuble Play, macht es sich bequem und sieht mich lächelnd mit führlich schilderte! triumphirender Miene an. Er ist Herr des Schlacht- Von der Art triumphirender Miene an. Er ist Herr des Schlachtfeldes. Ich sehe ihn auch an. Sigentlich bin ich bereit, ich werden, ist, wie statistische Daten gesammelt
seinen Aber Art, wie statistische Daten gesammelt
seinen Bericht aus dem Goudernement Jenisseit, in
sim an die Kehle zu springen. Aber ich überlege es
mir noch und lache ihm ins Gesicht. Er lacht auch. Wir
sind gute Freunde.

Wes wollen Sie olie 24

und Soda."

Plöplich wird er ernft und nachdenflich. Er nimmt

Als Sie gang jung waren, waren Sie, glaube ich, abgurunden.

"Sie haben 1870 mitgemacht, nicht wahr? Sie find

Bereinigten Staaten," fagte ich mit feierlicher Stimme, "nehmen Sie sich in Acht! Wenn Sie binnen fünf

Minuten nicht den Platz räumen, ichieße ich."
Er sah mich an. Dann ftand er ruhig auf, pacte Bleiftift und Notizbuch zusammen und wünschte mir gute Macht.

"Thut mir leib," fagte ich, "baf Gie nicht länge

Jehn mit tero," jugte ta, "buß Sie migt tunger bleiben können".
Ich würde vor Scham erröthen, wenn ich alle die kühnen Thaten schildern follte, deren Seld ich in meiner Jugend geweien bin, Thaten, die mein Interniewer am nächsten Worgen im "Indianapolis Journal" aus.

"Nun, zählt sie auf, ich werbe zusammenrechnen." Der Schreiber nimmt das Rechenbrett und arbeitet nach dem Dittat des Dieners. Es ergeben sich 158 Männer. "Schön wär's, wenn genau 150 oder 160 da wären! Ich werde 160 schreiben!"

Ebenjo wird das weibliche Gefchlecht addirt und es ergeben fich 126 Perfonen.

ein Norizbuch aus seinem Valetot und einen Sternti-aus seiner Westentasche. Jetzt kann's losgehen. "Als schreiben", erklärt er. Sie jung waren —" Sie jung waren —" jede Zisser, da der Schreiber immer die Lust hat, sie "Beviel Schweine ?" fragt der Schreiber, auf die lette Rubrit feines Formulars blidend.

"Fünfunddreißig", erwidert der Diener, die Bahl der Schweine annähernd berechnend.
"Sagen wir in runder Summe fünfsig", meinte der Schreiber.

"Rein, mein Junge, fchreib nur wie ich gefagt, fonder-

"Benn es Ihnen Spaß macht!"
"Begen dieser Wunde haben Sie dann den Abschied alten ?"
"Bas wollen Sie nun eigentlich ?"
"Bas wollen Sie nun eigentlich ?"
"Da ich einmal hier bin, können Sie mir wohl einige tinnerungen aus dem deutscheftenzösischen Krieg geben. Innerungen aus dem deutscheftenzösischen Krieg geben. In et d at i ste siehr gern."
In at net d at i ste siehr gern."
Ich hatte eins meiner Kissen gepack. "Bürger der reinigten Staaten," soge ich nut seieliger Stimme, desse siehr gesteller Simme, desse sieh gate ich nut seieliger gehörte Sedickt, desse sieh gate ich nut seieliger stimme, desse sieh gate ich nut seieliger Simme, desse sieh und gehörtes Gedickt, desse sieh gate ich nut seieliger Simme, desse sieh und gehörtes Gedickt, desse siehen gehörtes Gedickt, desse siehen gehörtes Gedickt gehörtes geh Dichtung lautet :

De Aufttöst firet in Bargin Fürst Bismard nut fün' Leuten; De Trumpet schalt un de Biglin, De Brummboß un de Fläuten. De Grotfnecht ward be gnedig' Fru Sen up den Dangplatz firen, Un Bismard nimmt be Grotmagb nu, So wart fich bat gehiren.

De Grotmagd, eine ftramme Dern, Aft los nu mit bem Ullen, Us wenn im Kraug' fet Sinnbags wern, So fingt fei an to duffen.

Dem Kungler geht be Puft bol ut, Naem em dat keiner aewel; Son Drawen hull be Rudud ut, Dat geiht jo as de Daewel.

"Dern", jeggt hei, un de Schweit be rann Em aewer de Baden raemer, "Man nennt mi ein groten Forifchrittsmann, Du aber bift mi gewer".

Inftige Edte.

Das Flischen. "D. tönnt' ich doch, wie dieses Kiffen, Ihren führen berährt werden!"
wenn 's nur das ift, Sie können ichon einen Trite

Der Gatan foll Bartlickfeit. Kantippe (ihren Gemahl aus der Kneive holend): "Du Erzlump! Du Taugeniches!
Der Gatan foll Dich holen! — Gatte: "Koch einer?"
Er verirehts. "Karl, Karl, Mißtiggang ift aller Lafter. Anfang — und Du bist mühig!" — "Anter, Mutier, Wohlten vringt Segen — und mir thut 's wohl!"
Schmeicheleie. "Sie wosen den Ball idvon verlassen, Fräulein Welanie?" — "Es ist ja fast Sonnenausgang."

Präulein Welanie?" — "Es ist ja fast Sonnenausgang."

Ma, aber für mich Sonnenuntergang!"

(Weggendorfer Blätter.)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.